Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 25 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 75 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie ... Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. .....

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 49. Leipzig, Sonnabend den 15. März 1919. 86. Jahrgang.

Bruno Cassirer * Berlin

Anfang März erscheint

ein neuer Eulenberg

Mein Leben für die Bühne

von

Herbert Eulenberg

*

Preis geheftet: . . . . . Mk. 5.—
In mehrfarbigem Deckel: Mk. 7.50

1.—10. Tausend

Ein neuer Essayband im Umfang von 400 Seiten aus der Welt des Theaters.

Siehe die Anzeige in der heutigen Nummer.

Für die Konfirmationszeit und für Ostern!

Auf Goethes Pfaden in Weimar

20 Federzeichnungen aus Alt-Weimar von Ellen Tornquist

Mit Text von Friedrich Lienhard * Druckanordnung von F. H. Ehmcke

Vier Mark

Die schlichten Blätter aus der Künstlerhand von Ellen Tornquist und die einführenden, dem Ganzen Kraft und Halt gebenden Worte eines so berufenen Führers wie Friedrich Lienhard werden überall mit dankbarer Freude aufgenommen. Liegt doch das Wertvollste, was wir besitzen, was uns auch im namenlosen Unglück dieser Tage kein räuberischer Griff nehmen kann, beschlossen und angedeutet in dem Namen Weimar. Wir bitten, wenn nach einem wohlfeilen Konfirmations- oder Osterbuch verlangt wird, stets das Werk „Auf Goethes Pfaden in Weimar" vorzulegen. Es ist spielend leicht abzusetzen.

Z Wir bitten zu verlangen Z

Furche-Verlag * Berlin NW 7

Z Z

Die Neue Bücherschau

1. Heft 1919

Inhalt: Kasimir Edschmid, Kritik / Klabund, Zur neuen Lyrik / Oskar Walzel, Der neuste Roman / Gustav Sack, Paralyse / Robert Müller, Der schreibende Politiker / Ernst Bloch, aus „Geist der Utopie" / Richard Rieß, Erzählende Schriften / Ricarda Huch, aus „Der Sinn der heiligen Schrift" / Bücherbesprechungen / Bücherlisten

Graphik: Ernst Barlach / Max Beckmann / Hans Baldung Grien / Reiche Buchillustration

Das umfangreiche Heft kostet 80 Pfennig ord.

25 Expl. sowie den Herren Kollegen 1 Expl. zum **eigenen Gebrauch** mit 50% bar

Albert Karl Lang Verlag / München-Pasing

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reiche zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für 1/1 S. 75 M., 1/2 S. 38 M., 1/4 S. 20 M., Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins 1/4 S. 32 M., 1/2 S. 60 M., 1/1 S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 49 (N. 26). Leipzig, Sonnabend den 15. März 1919. **86. Jahrgang.**

Redaktioneller Teil.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Bekanntmachung.

Die im besetzten Gebiet wohnenden Mitglieder können wegen Ausfuhrverbotes zurückverlangtes Verfügungsgut und die O.-M.-Rücksendungen nicht herausbringen. Wird keine Aufhebung des Verbotes erwirkt, können die O.-M.-Abrechnungen nur durch Verfügung und Zahlung getätigt werden. Von einem besonders strengen Verbot sind die Buchhändler im Besatzungsgebiet der 3. amerikan. Armee (Mosel und Saar) betroffen.

Unter diesen Umständen muß den im besetzten Gebiet wohnhaften Firmen das Recht vorbehalten bleiben, zurückverlangte Verlagswerke innerhalb einer angemessenen Frist nach Aufhebung des Ausfuhrverbotes noch zurücksenden zu dürfen.

Mülheim (Ruhr), den 8. März 1919.

Der Vorstand.

J. A.: Max Röder, 1. Vorsitzender.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

In unsern Verein wurden aufgenommen die Herren:

Dr. Friedrich Brandstetter i. Fa. König Carol-Verlag.
Dr. Hellmuth von Hase i. Fa. Breitkopf & Härtel.

Leipzig, den 11. März 1919.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

R. Linnemann. Vorsteher. — Richard Francke. Schriftführer.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

In unsern Verein wurden als Mitglieder aufgenommen:

Herr Ernst Bircher i. Fa. Ernst Bircher Verlag in Bern.
Herr Reinhard-Johannes Curti i. Fa. Reinhard-Johannes Curti, Buch- und Musikalienhandlung in Luzern.
Herr Jean Gérard i. Fa. Gérard & Cie., Librairie Centrale in Basel.
Herr Hans Huber i. Fa. Freier Verlag in Bern.
Herr Sigfried Neuhöfer i. Fa. Georg Müller Zweigniederlassung in Zürich.

Basel und Bern, den 8. März 1919.

Für den Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins.

Der Präsident: G. Helbing. — Der Schriftführer: G. A. Bäschlin.

Verein Dresdener Buchhändler.

Jahresbericht, erstattet am 10. Februar 1919.

Die vier letzten Jahresberichte unseres Vereins schlossen stets mit dem Wunsche, daß die nächste Hauptversammlung im Frieden stattfinden möge. Der Frieden ist auch heute noch nicht geschlossen, schwere Wetterwolken drohen im Osten wie im Westen, aber der Krieg ist zu Ende. Zu einem Ende ist er gekommen, das auch der schwärzeste Schwarzseher nicht geahnt hat. Das herrliche Deutsche Reich ist zu Boden gerungen durch inneren Zwist, seine Heere sind nach vielen glänzenden Siegen, wie sie die Weltgeschichte vorher nicht gekannt hat, unbesiegt zurückgekehrt. Fast der gesamten Welt haben sie länger als vier Jahre gegenübergestanden, ohne daß es der vielfachen Übermacht an Menschen und Material gelungen wäre, sie niederzukämpfen.

Wir sind nicht befugt, über die Ursachen des Krieges und seines unheilvollen Endes zu urteilen, unsere Aufgabe besteht nur darin, aus dem Trümmerhaufen zu retten, was zu retten ist, und mit aller Tatkraft die Wiederbelebung des Wirtschaftslebens ermöglichen zu helfen. Ist auch der Ausblick in die Zukunft trübe, wir dürfen und wollen den Mut nicht sinken lassen. Hocherhobenen Hauptes wollen wir den kommenden Zeiten entgegensehen und mit Anspannung aller unserer Kräfte aus dem unergründlich scheinenden Morast herauszukommen suchen, trotz der mißgünstigen Bestrebungen unserer Feinde. Deutschem Geist und deutschem Fleiß wird es gelingen, unser Wirtschaftsleben in absehbarer Zeit wieder auf eine achtunggebietende Höhe zu bringen.

Die Aufgaben, die Ihr Vorstand zu lösen hatte, waren zahlreich. Hätten nicht alle Mitglieder des Vorstandes bereitwilligst die Arbeitslast tragen helfen, so wäre es Ihrem geschäftsführenden Vorsitzenden nicht möglich gewesen, seinen Obliegenheiten nachzukommen. Allen Herren sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt. Dieser Dank gilt im besonderen unserem leider viel zu früh geschiedenen 1. Schriftführer, Herrn Arthur Weber, der sich in der kurzen Zeit seiner Amtsführung mit wahrem Feuereifer der Interessen unseres Vereins angenommen hatte.

Die Frage des Teuerungszuschlages bildete eine fortwährende Reibungsfläche im Buchhandel sowohl wie gegenüber den Behörden. Mit großer Befriedigung können wir feststellen, daß das Publikum fast ohne jede Ausnahme den Teuerungszuschlag als gerechtfertigt anerkannte, ihn sogar vielfach im Vergleich zu den Zuschlägen anderer Warengattungen als gering bezeichnete.

Anders verhielt sich der Verlag. In Leipzig und Goslar wurde jedweder Zuschlag des Sortiments von verlegerischer Seite als ein Durchbrechen des Grundsatzes vom Ladenpreis hingestellt. Berufene und Unberufene drohten dem Sortiment mit allen erdenklichen Höllenstrafen. Nach einem Vierteljahr schlug die Stimmung im Verlag um, als man sah, daß das Publikum keine Einwendungen gegen den Sortimenterzuschlag erhob. Am 31. Dezember 1917 erschien die Veröffentlichung von 46 Verlegern, die einen Zuschlag seitens der Verlags als rechtsgültig erklärte, und zwar einen unrabattierten Zuschlag. Der Sortimenter sollte dem Verleger zur Deckung seiner beträchtlich angewachsenen Unkosten verhelfen und dafür die erhöhten Spesen und Steuern tragen. War durch den Teuerungszuschlag des Sortiments wieder ein ziemlich einheitlicher Verkaufspreis erzielt worden, so griff nunmehr durch das Vorgehen dieser Verlegergruppe eine unheimliche Verwirrung Platz. Furchtsame Gemüter ließen die Zuschläge des Verlags unverändert, kaufmännischer rechnende erhöhten sie nach Belieben. Heute steht der Verlag auf dem Standpunkte, daß ein unrabattierter Zuschlag unhaltbar ist, und so werden wir voraussichtlich wieder geordnete Zustände in der Frage des Verkaufspreises bekommen.

Auch eine Klage hat uns diese Frage eingebracht. Herr Pahl wurde wegen Preisüberschreitung belangt mit dem Erfolge, daß beide Instanzen den Inkulpaten freisprachen, und zwar in einer Weise, die die Staatsanwaltschaft veranlaßte, auf die weitere Verfolgung der Klage zu verzichten.

Eine schwere Gefahr drohte dem Teuerungszuschlag dadurch, daß trotz Annahme der Notstandsordnung in der O.-M.-Hauptversammlung die Leipziger Sortimenter den Zuschlag nicht erhoben. Infolgedessen sahen sich die in der Nähe Leipzigs sitzenden Sortimenter veranlaßt, gleichfalls auf den Zuschlag zu verzichten, so in Chemnitz, Oschatz und anderen Orten. Durch das tatkräftige Einschreiten des Börsenvereins-Vorstandes gelang es, das Leipziger Sortiment von der Unhaltbarkeit dieser Zustände zu überzeugen.

Die Frage der Preiserhöhung alter Lagerbestände hat den Buchhandel lebhaft beschäftigt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist eine derartige Preiserhöhung nicht zulässig, hingegen ist an dem Rechte des Verlegers, den Ladenpreis seiner Verlagswerke zu bestimmen, nicht zu rütteln. Wir mußten in dieser Beziehung unliebsame Erfahrungen mit einem hiesigen Warenhause machen, konnten jedoch nicht einschreiten, da eine gesetzliche Handhabe nicht vorhanden war.

Mit der Preisprüfungsstelle Dresden hatten wir mehrfache Auseinandersetzungen wegen der Teuerungszuschläge mit dem Ergebnis, daß weitere Maßnahmen bis zur endgültigen Entscheidung seitens der zuständigen Reichsbehörden unterblieben.

Die neuerdings im Bbl. Nr. 19 veröffentlichte Erklärung des Reichsernährungsamtes ändert an unserer bisherigen Stellungnahme zur Frage der Teuerungszuschläge nicht das geringste. Ist auch in den Richtlinien ein gewisses Verständnis für die Notwendigkeit der Teuerungszuschläge erkennbar, so sind sie doch zu einschränkend. Es handelt sich hier lediglich um die Ansicht einer Behörde, nicht um das Urteil eines ordentlichen Gerichts.

Sämtliche Dresdner öffentlichen Bibliotheken verwahrten sich in einer Eingabe vom 16. März 1918 gegen die Erhebung des Teuerungszuschlags, dessen Berechnung von einzelnen Firmen versucht worden sei. Wir konnten feststellen, daß es sich nur um Fehler nicht fachmännisch geschulter Hilfskräfte handelte.

In den hiesigen Zeitungen wurde der Buchhandel verschiedentlich scharf wegen des Teuerungszuschlages angegriffen. Trotz der Zusage der Schriftleiter, derartige Artikel bis zur endgültigen Entscheidung nicht zu bringen, dauerten die Angriffe fort, die nur dadurch ihr unrühmliches Ende fanden, daß wir nicht darauf erwiderten.

Die seitens des Börsenvereins-Vorstandes veranlaßte Rundfrage betreffend Ausnahmen von der Notstandsordnung konnten wir dahin beantworten, daß wir laut Beschluß der Mitgliederversammlung keine solchen wünschten.

Im Interesse einer gleichmäßigen Regelung im Gebiete des Börsenvereins stimmten wir dem Vorschlage zu, auf Zeitschriften einen 10%igen Zuschlag in Form einer Bezugsgebühr zu erheben. Ein Zusammengehen mit dem Verein der Buch- und Zeitschriften-Händler in Dresden konnte nicht erzielt werden.

Die letzte Ausnahme vom Teuerungszuschlag ist mit Schluß des Berichtsjahres gefallen. Der Zuschlag wird nunmehr auch bei allen Lieferungen an Behörden und Bibliotheken erhoben. Nach den letzten Berichten hat der Börsenvereins-Vorstand mit den preußischen Staatsbibliotheken das Abkommen getroffen, auf den Teuerungszuschlag zu verzichten, da die Bibliotheken auf den bisher gewährten Rabatt von 7⅓% Verzicht leisten. Eine Regelung mit den sächsischen Ministerien ist in diesem Punkte noch nicht erfolgt. Wir wiesen unsere Sortimentermitglieder sowie einige in Frage kommende, unserem Verein nicht angehörende Firmen darauf hin, daß der Teuerungszuschlag nunmehr allen Behörden zu berechnen ist. Die Notstandsordnung haben wir seinerzeit außer unseren Mitgliedern einer ganzen Reihe von Auchbuchhändlern mit einem Rundschreiben zugesandt.

Die Gesuche um Aufnahme in unseren Verein bzw. in das Adreßbuch waren sehr zahlreich und haben dem Vorstande viel Schreibereien verursacht. Zeitschriften-, Papier-, Schokoladen- und andere Händler reichten Gesuche ein, die zum weitaus größten Teile zurückgewiesen werden mußten, da die Inhaber die einfachsten Vorbedingungen nicht erfüllten. Erfreulicherweise deckten sich unsere Ansichten stets mit denen des Vorstandes des Börsenvereins.

Im Berichtsjahre wurden 9 Mitglieder neu bzw. wieder aufgenommen. Mit besonderer Freude können wir feststellen, daß zurzeit alle maßgebenden Firmeninhaber Mitglieder unseres Vereins sind. Ein bereits aufgenommenes Mitglied mußten wir in unserer Liste wieder streichen, da seine Aufnahme in den Börsenverein nicht erfolgen konnte. Die Zahl unserer Mitglieder beträgt gegenwärtig 74.

Nach einem 4½jährigen Interregnum geht nunmehr die Leitung des Vereins wieder in die Hände unseres bewährten 1. Vorsitzenden, des Herrn Th. Steinkopff, über, der sich erfreulicherweise bereit erklärt hat, den Vorsitz weiter zu führen, obwohl infolge der langjährigen Kriegsdienste die Leitung seines Geschäfts stark beeinträchtigt wurde. Gleich ihm begrüßen wir die aus dem Felde heimgekehrten Mitglieder, die Herren Holze, Köhler, Pietsch, Schumann, Wille und Woyand aufs herzlichste. Wir danken ihnen allen aus vollem Herzen, daß sie geholfen haben, unsere teure Heimat zu schützen. Möge ihnen nach all den schweren Kämpfen und harten Entbehrungen eine gedeihliche Entwicklung ihrer Geschäfte blühen!

Schwere Verluste erlitt unser Verein durch den Tod zweier Vorstandsmitglieder. Am 17. Juli erlag seinen schweren Verletzungen fern in Feindesland unser froh-freudiger Adolph Beschoren, am 26. Oktober verstarb nach kurzem Krankenlager unser arbeitsfreudiger Arthur Weber. Zwei unserer Besten haben wir mit ihnen verloren, ihr Heimgang hat in unseren Verein eine schmerzlich fühlbare Lücke gerissen, die schwer auszufüllen ist. Wir wollen ihnen die letzte Ehrung durch Erheben von den Sitzen erweisen.

Die von Ihnen bestimmten Herren haben den Verhandlungen zur O.-M. in Leipzig bzw. der Vorsitzenden-Versammlung der Kreis- und Ortsvereine in Goslar beigewohnt. Beide Versammlungen waren trotz der Schwierigkeiten der Verkehrsverhältnisse stark besucht, übten doch die so wichtigen zur Besprechung stehenden Punkte eine starke Anziehungskraft aus. Über beide Versammlungen wurde Ihnen bereits mündlich eingehend Beri-ht erstattet, sodaß ich nicht nochmals darüber sprechen möchte.

Die ungleichmäßigen Verkaufspreise verschiedener Sammlungen veranlaßten den Vorstand, im September ein Verzeichnis mit festgesetzten Verkaufspreisen aufzustellen und an Mitglieder und Mitläufer zu versenden. Dieses Verzeichnis wurde als nachahmenswert seitens des Börsenvereins-Vorstandes hingestellt. Wir haben damit über den Kreis unserer Mitglieder hinaus gleichmäßige Verkaufspreise erzielt.

Die Kohlenknappheit hat zu verschiedenen Vorstellungen beim Kohlenamte Anlaß gegeben, die allerdings ohne Erfolg bleiben mußten, weil das Kohlenamt nicht in der Lage ist, die nötigen Vorräte zu schaffen. Sieht es schon schlimm mit der Beheizung aus, so steht es noch schlimmer mit der Beleuchtung. Die Abrechnungsarbeiten werden sich unter diesen Umständen unter erschwerten Verhältnissen vollziehen müssen.

Die Dresdner Mitglieder der Deutschen Buchhändlergilde ließen während der Weihnachtszeit ein Plakat anschlagen, auf dem das Buch schlechthin als Geschenkartikel empfohlen wurde. Der von den Herren Focken und Schäder verfaßte Text dürfte seine Wirkung nicht verfehlt haben.

Trotz der ungünstigen Verkehrsverhältnisse und der Warenknappheit war die Geschäftslage während der Kriegsmonate zufriedenstellend mit Ausnahme der Spezialzweige einzelner Firmen, die auch jetzt noch unter der Ungunst der Zeit schwer leiden. Infolge des Umsturzes am 9. November geriet der geschäftliche Verkehr stark ins Stocken. Jeder hielt sein Geld zurück, um für noch schwerere Zeiten die nötigen Barmittel zur Verfügung zu haben. Durch die Einstellung der Rüstungsindustrie wurde weiten Kreisen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern ihr Einkommen, das während des Krieges erheblich höher war, beträchtlich geschmälert. In Anbetracht der ganz

unsicheren Zustände, die keine Verfügungen, selbst nicht für die nächste Zeit, zuließen, schränkten Industrie und Handel ihre Ausgaben nach Möglichkeit ein. Die Aussichten für das Weihnachtsgeschäft waren infolgedessen sehr wenig versprechend. Erst am Ende der ersten Dezemberwoche — drei Wochen später als in den Vorjahren — setzte der Weihnachtsverkehr ein, der so ziemlich wieder gut machte, was seit den Tagen der Revolution verloren gegangen war. Fehlten auch die zahlreichen Sendungen ins Feld, so entschloß sich doch mancher in letzter Stunde, dem heimkehrenden Krieger eine Weihnachtsgabe in Gestalt eines Buches zu bescheren.

War es infolge der etwas günstigeren Geschäftslage dem Sortiment möglich, sich eine bessere Verdienstmöglichkeit zu schaffen, so ist mit umso größerem Bedauern festzustellen, daß sich seitens des Verlags das Bestreben von Tag zu Tag mehr geltend macht, die erhöhten Unkosten durch geringere Rabattierung und Wegfall von Freiexemplaren auf Kosten des Sortiments zu decken. Leider beteiligen sich an diesem Gebaren auch solche Verleger, die bisher dem Sortiment — allerdings vielfach nolens volens — durch günstigere Rabatte entgegenkamen. Die an und für sich schon hohen Spesen des Buchhandels sind durch die Einführung des 8stündigen Arbeitstages noch mehr gestiegen, sodaß es trotz des Teuerungszuschlages kaum einem Buchhändler möglich gewesen sein wird, sich bei den teuren Lebensverhältnissen eine auch nur kleine Rücklage für die Zukunft aufzusparen. Trotz des höheren Umsatzes während der letzten Kriegsjahre ist die Lage des Buchhandels nicht als günstig zu bezeichnen.

Die Schwierigkeiten des Geschäftsverkehrs sind auch heute noch, ¼ Jahr nach Beendigung des Krieges, recht erheblich. Trotz des Überflusses an Arbeitskräften versagt die Auslieferung des Verlags sehr oft, sodaß selbst empfohlene Bestellungen von Leipziger Verlegern bezw. solchen, die in Leipzig Auslieferungslager unterhalten, erst nach acht Tagen eingehen.

Nach diesem kurzen Rückblick auf das verflossene Jahr sei es gestattet, einen Blick in die nächste Zukunft zu werfen.

Zahlreich sind die Aufgaben, die sowohl von unserem Verein wie von jedem einzelnen zu lösen sind. Vor allem gilt es, enger denn je zusammenzustehen und nicht neidisch auf den Konkurrenten zu blicken. Jeder schaffe für sich als ein Teil des großen Ganzen.

Es ist anzunehmen, daß die Frachtsätze und Speditionsgebühren eher steigen als fallen werden; darum ist es notwendig, zur Spesenverringerung gemeinsame Bezüge zu machen, was sowohl im Interesse von Absender wie Empfänger liegt.

Wünschenswert wäre es, wenn noch mehr als bisher der Austausch von Lagervorräten zwischen befreundeten Firmen stattfinden könnte. Zu diesem Zwecke könnte von einer der beteiligten Firmen nach Bedarf eine Liste zusammengestellt werden, eine Einrichtung, die außerhalb des Rahmens unseres Vereins liegt.

Die bei Gründung der Deutschen Buchhändlergilde von Herrn Nitschmann gegebenen Anregungen zur Bildung einer Bezugsgemeinschaft, die unabhängig von der Gilde sein müßte, sollten eifrig verfolgt werden. Hiermit könnte die gemeinsame Herstellung einheitlicher Vordrucke für den Verkehr mit dem Publikum sowie für Buchführungszwecke verbunden werden, sobald es die Zeitverhältnisse zulassen. Vor allem aber müssen wir bestrebt sein, die Herausgabe eines zweckentsprechenden Weihnachtskatalogs zu ermöglichen, der als notwendiges Werbemittel nicht zu umfangreich sein darf.

Wir müssen mehr als bisher unser Augenmerk auf die Ausbildung des buchhändlerischen Nachwuchses richten, die zum Teil recht sehr im argen liegt. Ich hoffe, daß unser Verein nach dem Vorbilde von Breslau und München Mittel und Wege finden wird, um den Lehrlingen neben der praktischen Ausbildung theoretischen Unterricht besonders in Literaturkunde, Buchführung und buchgewerblichen Kenntnissen erteilen zu lassen.

Die von verlegerischer Seite angeregten Abrechnungsverfahren, die günstig für einen geordneten Sortimentsbetrieb sind, stellen uns vor die Frage, ob es nicht zweckmäßiger ist, für Verlegung der bisherigen O.-M.-Abrechnung auf einen günstigeren Zeitpunkt einzutreten. Die Bezüge in Jahresrechnung werden für die Zukunft auf einen kleinen Bruchteil zusammenschrumpfen; es bleibt also nur die Verrechnung von Kommissionsgut, die bis jetzt zu einem wenig günstigen Zeitpunkte erfolgte. Wir haben mit der Festlegung des Schuljahres auf den 1. April zu rechnen. Ende April, spätestens Anfang Mai kann der Schulbuchverkehr erledigt sein, im Verlauf des Mai hätte die Abrechnung des Kommissionsgutes zu erfolgen, Mitte bzw. Ende Juni der endgültige Ausgleich. In diesen Monaten hat der Sortimenter genügend Zeit, sich sorgfältiger als bisher in den verkehrsreichsten Monaten diesen Arbeiten zu widmen, und dem Verleger verbleibt genügend Zeit zur Vorbereitung seiner Herbst- und Winterversendungen. Vor allem würden die Monate Januar bis März für lohnenden Vertrieb frei. Da das O.-M.-Ziel der Papierlieferanten und Buchdrucker schon größtenteils gefallen ist, dürfte auch der Verlag bereit sein, nunmehr wegen dieser Frage zu verhandeln.

Das Losungswort »Das Buch dem Buchhändler!« muß mehr zur Geltung kommen. Der Verleger sollte besser unterscheiden zwischen Buchhändler und Bücherhändler, ohne daß das Sortiment allzu engherzig die Grenzen ziehen dürfte. Die Bücherhändler sind während der Kriegszeit wie Giftpilze aus der Erde geschossen. Es ist hohe Zeit, auch die Brotartikel dem wieder zuzuführen, der die wissenschaftliche Literatur und die Neuigkeiten vertreibt. Das Sortiment sollte nur mit den Verlegern in Verbindung treten, die erklären, einzig und allein mit dem ordnungsgemäß betriebenen Sortiment arbeiten zu wollen, und zwar nicht nur mit den wissenschaftlichen Verlegern, sondern auch mit denen von Geschenkliteratur und Jugendschriften. Für den Verleger würde mancher Verlust, für den Sortimenter viel Arbeit erspart werden. Ob man die Verbindung von Firma zu Firma in Form der Dietrichschen Geschäftsfreunde, durch Umsatzprovision oder auf andere Weise regelt, ist eine Frage zweiter Ordnung. Die neue Zeit möge auch hier reinigend wirken. Allem Anscheine nach sind im Börsenvereins-Vorstande Arbeiten im Gange, die sich in dieser Richtung bewegen. Wir wollen hoffen, daß sie endlich einmal zu einem Ziele führen.

Alle diese Gesichtspunkte sind nicht neu, sie sind vielfach in Fachblättern und auf Versammlungen behandelt worden. Wie sie den Buchhandel bewegen, zeigt sich darin, daß kurz nach Niederschrift dieser Gedanken sowohl im Börsenblatt wie im Buchhändlergilde-Blatt dieselben Anregungen gegeben wurden. Es ist nunmehr hoch an der Zeit, daß man endlich vom Reden zum Handeln übergeht.

Wir treten in das neue Geschäftsjahr mit dem Wunsche ein, daß es trotz der wenig aussichtsreichen Zustände ein günstiges werden möge.

Duncker, Dora: Das Haus Duncker. Ein Buchhändlerroman aus dem Biedermeier. Mit 7 Lichtdrucken nach alten Familienbildern, einem Brieffaksimile und dem Dunckerschen Wappen auf dem Einband. 8°. 308 S. Berlin 1918, Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel). Pappband *M* 10.—.

Wer wäre wohl berufener zur Abfassung dieses Romans aus dem Biedermeier gewesen als Dora Duncker, die Tochter Alexander Dunckers und Enkelin Carl Dunckers, in dessen großem Garten in der Tiergartenstraße sie noch zu Lebzeiten ihres Großvaters als Kind Erdbeeren und Himbeeren gepflückt hat, ahnungslos, daß sie dereinst das Haus Duncker zum Gegenstand eines ihrer Romane machen würde! Sie hat die Vollendung dieses Werkes, dem sie sich, wie ihre Tochter in der Vorrede erzählt, mit besonderer Liebe widmete, nicht mehr erlebt. Als ihr im Oktober 1916 der Tod die Feder aus der fleißigen Hand nahm, lag außer einer Reihe Vornotizen etwa die Hälfte des Buches vor. Das ist in mehr als einer Beziehung bedauerlich. Denn so dankenswert es auch ist, daß Eva Duncker das Werk der Mutter zu Ende geführt hat, so darf doch wohl angenommen werden, daß es aus deren Händen reifer und vollkommener hervorgegangen wäre. Vor allem würde sie — die uns den flott geschriebenen Buchhändlerroman »Bergeholz' Söhne« geschenkt hat — schwerlich der recht sentimentalen Liebesge-

schichte Carl Dunckers mit der Mamsell Christel Woytasch einen so breiten Raum zugebilligt haben, daß dahinter die Lebensarbeit Dunckers wenn nicht verschwindet, so doch stark zurücktritt. Mit Frau Fanny Duncker ärgert sich darüber auch der Leser, nicht aus Eifersucht auf den Mann, wohl aber auf den Verleger. Denn selbst wenn der Zeit, die so viel Zeit für die Liebeständelei schöner Seelen hatte, gebührend Rechnung getragen wird, ist in dieser Beziehung zu viel, in anderer freilich dafür wieder zu wenig geschehen. Wohl erfahren wir eine Menge oft recht belangloser Ereignisse aus Dunckers Leben, aber wir erhalten keinen tieferen Einblick in seine Pläne und sein Wirken, keine Einführung in die verlegerischen Ideen dieses Mannes, von dem sein Biograph sagt, daß sein Verlag einen Durchschnitt durch das geistige Leben der deutschen Nation zeige, der von der höchsten wissenschaftlichen Forschung, von dem Gipfel der Literatur bis zu dem Lehrbuch der Schule hinabreicht. Eine 60jährige Arbeit als Verleger, wie sie Duncker ausgeübt hat, verbunden mit seinem Wirken im Börsenverein, dem er von 1828 bis 1866 ununterbrochen, sei es als Vorsteher, sei es als Mitglied des Verwaltungs- oder Wahlausschusses angehörte, und seiner gemeinnützigen Tätigkeit im Dienste seiner Vaterstadt, hätte sich stärker in dem Werke niederschlagen und das phantastische Rankenwerk ein wenig zur Seite biegen müssen, um einen Ausblick in die Ideenwelt dieses Mannes zu gestatten, dessen erste und schönste Liebe sein Beruf war. Nach Freytags Wort soll der Roman das Volk bei der Arbeit suchen, ein Wort, das gerade hier hätte befolgt werden sollen, da bei aller Neigung zum Lebensgenuß aus Arbeit und wieder Arbeit das Schicksal des Helden herausgewachsen ist und alles Wesentliche fest auf den Boden der Wirklichkeit hätte gestellt werden können, ohne der dichterischen Erfindungsgabe Zwang antun oder fürchten zu müssen, das Interesse an dem Helden zu schmälern. Denn um einen »Helden«, nicht um ein »Haus« handelt es sich in diesem Roman, da die übrigen Glieder der Familie — es sei außer dem schon erwähnten Alexander Duncker nur an den Gründer der Berliner Volkszeitung Franz Duncker, den »roten Fortschrittsmann«, und den Geschichtsschreiber des Altertums Max Duncker erinnert — kaum in dem Buche in Erscheinung treten und meist mit Fußnoten abgespeist werden.

Dagegen muß anerkannt werden, daß das Zeitkolorit in sehr eindrucksvoller Weise festgehalten worden ist und daß es die Verfasserinnen — Mutter wie Tochter — verstanden haben, das alte Berlin im Anfang des 19. Jahrhunderts lebendig vor uns hinzustellen. So schwer und trübe die damalige Zeit über Preußen lag, so reich und bewegt war das literarische und künstlerische Leben der Reichshauptstadt, die gerade damals, unbekümmert um die Franzosenherrschaft, sich in der Gründung ihrer Universität einen wissenschaftlichen Mittelpunkt schuf und eine Reihe erlauchter Geister in ihren Mauern beherbergte. Würdig und bedächtig sehen wir Friedrich Nicolai, den Senior des Berliner Buchhandels, mit seinem großen dreieckigen Hut, auf sein dickes spanisches Rohr mit dem großen Elfenbeinknopf und der goldenen Quaste gestützt, im Gespräch mit Heinrich Frölich, dem Prinzipal und Geschäftsvorgänger Carl Dunckers, die Linden entlangschreiten, finden Duncker in der Weinstube von Lutter & Wegner in fröhlicher Tafelrunde mit E. Th. A. Hoffmann und Ludwig Devrient, sowie im Palais des Prinzen Louis Ferdinand; wir hören von der Rahel, der Henriette Herz und anderen Schöngeistern des damaligen Berlins, wohnen einer Gesellschaft bei dem Dichter und Theaterdirektor Iffland bei, als gerade die Kunde von der Erschießung Palms in Braunau dort eintrifft, und lesen nicht ohne Beziehung zu der politisch verwandten Gegenwart den Maueranschlag Schulenburgs: »Der König hat eine Bataille verloren; jetzt ist Ruhe die erste Bürgerpflicht; ich bitte darum«. Nachdem Duncker dem Kattun- und Wollwarengeschäft, in dem er zuerst beschäftigt gewesen war, den Rücken gewandt hatte, finden wir ihn vorübergehend in Leipzig als Lehrling bei Georg Voß, mit dessen Sohn, dem späteren Träger der Firma, ihn herzliche Freundschaft fürs Leben verband. Die Leipziger Episode ist ein wenig farblos, alles übrige dagegen lebendig und anschaulich erzählt, ohne den Eindruck des Gezwungenen hervorzurufen. Ebenso ungekünstelt werden Pierre Humblot, der Mitgründer der Firma Duncker & Humblot, und Fanny Delmar, die nachmalige Gattin Dunckers, in die Handlung eingeführt und die Leser im Hause Nicolais in der Brüderstraße mit dessen Schwiegersohn, Hofrat Parthey, sowie bei Iffland mit den damaligen Theatergrößen bekanntgemacht. Diese zwanglose, flotte Erzählerkunst hält bis zum Schlusse vor und zeigt, daß das Talent der Mutter auf die Tochter übergegangen ist, wenn auch der Stil manchmal ein wenig salopp ist. Die Mylinsche Druckerei auf Seite 11 wäre bei einer Neuauflage in Mylius zu verwandeln, der stilwidrige Kampe in Campe zu verändern, wie auch sonst einige Druckfehler auszumerzen wären.

Sind auch nicht alle Hoffnungen und Wünsche erfüllt, die der Titel hervorruft, so wird man der Herausgeberin Eva Duncker doch dankbar sein müssen, daß sie sich der Vollendung dieses Werkes unterzogen hat, das ohne ihre Mitwirkung vielleicht überhaupt nie zustande gekommen wäre. Die beigegebenen Bilder, in der Hauptsache Abbildungen des Hauses Duncker — das Wort hier in tatsächlicher wie in übertragener Bedeutung verstanden —, verstärken in Verbindung mit dem Quellenverzeichnis am Schlusse des Werkes den Eindruck, daß hinter aller Lust am Fabulieren der Wunsch gestanden hat, »Das Haus Duncker« auf geschichtliche Grundlagen zu stellen.

Ein Buch in die Gefangenschaft.

An sonnenlosen Nebeltagen,
wenn Regen von den Dächern tropft,
wenn Zweifel an der Seele nagen
und Kleinmut an die Herzen klopft,
dann wirst du voller Spannung lauschen,
ob sich ein Freund dir zugesellt,
mit dem du Wort um Wort kannst tauschen
und bauen eine schönre Welt.

Auf blütenreichen Zukunftspfaden
lustwandelt dann beglückt ihr zwei,
ihr fragt nicht mehr nach Nebelschwaden,
der Regen ist euch einerlei.
Kaum fühlt ihr, wie die flinken Stunden
im Flug des Zwiegesprächs vergehn.
Spät sagt ihr euch und warm empfunden
ein herzliches: „Auf Wiedersehn". —

Wie anders, wenn mit müden Flügeln
die Sehnsucht unsern Brüdern naht,
die hinter Tälern, hinter Hügeln
noch schmachten zwischen Stacheldraht.
Allstündlich dringt in dürren Worten
des Siegers Machtspruch an ihr Ohr,
und läutet es an ihren Pforten,
steht kein vertrauter Gast davor.

Doch du kannst ihnen Freunde schenken,
die sie erheben und zerstreun,
kannst ihre Blicke heimwärts lenken
und ihr gequältes Herz erfreun.
Du kannst ihr enges Reich erweitern,
kannst lindern ihres Schicksals Fluch,
kannst sie beschwingen und erheitern:
Schick heute noch ein gutes Buch!

Heinrich Minden in Dresden.

Wöchentliche Übersicht
über
geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

24. Februar bis 13. März 1919.
Vorhergehende Liste 1919, Nr. 44.

*** = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.**

*Ahlschier, Max, Brunshaupten (Mecklb.), Bülowweg 146. Buch-, Kunst- u. Paph. Seit 23./II. 1919. Fernsprecher 178. Bankkonto: Vereinsbank, Wismar. Verkehrt nur direkt. [Dir.]

Andorff, Gebrüder, Sagan. Der Mitinh. Gustav Andorff ist ausgeschieden. [Dir.]

Baer, Simon Leopold, ehemaliger langjähriger Seniorchef der Firma Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M., ist 21./II. 1919 im 74. Lebensjahre verstorben. [B. 47 u. 48.]

Bonsels, E. W., & Co. Nachf., München, ging Febr. 1919 an Dreiländerverlag, München, über. [B. 43.]

*Bücherstube Heinrich Böhme, Hannover, Königstr. 54, I. Buchh. u. Antiq., gegr. März 1919. Prokur.: Paul Steegemann. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 43.]

*Buchgewerbehaus Friedrich Hanft, Nürnberg. Reisebuchh. Gegr. Ende Jan. 1919. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]

*Cohn, Richard, Frankfurt (Main)-West, Bockenheimer Landstr. 133. Buchh. u. Antiq., gegr. Febr. 1919. Leipziger Komm.: O. Klemm. [Dir.]

*Deutscher Siedlerverlag Ernst Kienitz, Berlin W. 30, Rosenheimerstraße 28. Gegr. Juli 1918. Geschäftsf.: Eugen Kundt. Leipziger Komm.: Volckmar. [H. 18./II. 1919 u. dir.]

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

ABC-Verlag Georg Flock, Bücherrevisor in **Leipzig-Möckern,** Eckardtstr. 10.

Buchhaltungs-Zeitung, Deutsche. Monatsschrift z. Besprechung v. Berufsbildungsfragen aus d. Praxis f. d. Praxis. Fachblatt f. Buchhaltungswissenschaft u. Praxis, Bank-, Börsen-, Steuerwesen, Rechts-, Organisationsfragen. Schriftleiter: Bücherrev. W. Mohr. 1. Jg. April—Dezbr. 1919. 39 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) Lex.-8°. 4. 50

Sta] **Akademische Verlagsgesellschaft** in **Leipzig.**

Saudenmaier, Ludwig, Prof. Dr.: Die Magie als experimentelle Naturwissenschaft. Chemisch-anast. Neudr. (III, 184 S.) gr. 8°. ['12] o. J. ['19]. b 7. 50; geb. b 9. 90

Johann Ambrosius Barth in **Leipzig.**

Flugschriften d. deutschen Gesellschaft z. Bekämpfg. d. Geschlechtskrankheiten. 6. u. 13. Heft. gr. 8°.

Kaufmann, R., Dr.: Über Quecksilber als Heilmittel. Nach e. Vortrag, geh. im Ortsverein Frankfurt a. M. d. Verbandes deutscher Handlungsgehilfen Leipzig am 6. XII. 1905. 3. verb. Aufl. (23 S.) o. J. ['19]. (6. Heft.) —. 50

Uhl, Carl, Hofr. Dr.: Über d. Geschlechtsleben u. seine Gefahren. Ein Vortrag, geh. vor Lehrlingen bei Entlassung aus d. Gewerbeschule in München. 7. Aufl. (16 S.) o. J. ['19]. (13. Heft.) —. 40

B] **Artur Baumert** in **Osnabrück.**

Müller, C. Th., Stud.-R. Dr.: Die deutsche Einheitsschule. Ein Entwurf. 2. erw. Aufl. (16 S.) 8°. '19. —. 75

B] **Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme, Ges. m. b. H.** in **Wien.**

Fromme's österreich. Feuerwehr-Kalender f. d. J. 1919. 46. Jg. Zsgest. v. d. Geschäftsstube d. österr. Reichsverbandes f. Feuerwehr- u. Rettungswesen. (IV, 381 S.) 16°. Pappbd. b 5. —

Jahrbuch [der] (Gesellschaft österreich. Volkswirte) 1918. (IV, 147 S.) gr. 8°. '18. b 1. 70

Repetitorium f. Mittelschüler: Gymnasiasten, Realgymnasiasten u. Realschüler d. IV.—VIII., bezw. VII. Klasse. Von Dr. Anton Hebar unt. Mitarbeiterschaft v. Dr. E. Aschauer . . . [Früher: Dassenbacher, Hilfsbuch.] 4. Bdch. 16°.

Hammer, W. A., Prof.: Französisch. — Aschauer, E., Prof. Dr.: Englisch. (VIII, 155 S.) '18. (4. Bdch.) 3. 40

Ste] **J. G. Cotta**'sche **Buchhandlung Nachf.** in **Stuttgart.**

Herzog, Rud.: Jungbrunnen. Novellen. 51.—80. Aufl. (299 S.) 8°. '19. 4. 50; geb. 6. 50

Hofer, Klara: Alles Leben ist Raub. — Der Weg Friedrich Hebbels. 5. u. 6. Aufl. (551 S.) 8°. '19. 6. —; geb. 8. —

Muller, Hans: Könige. Ein Schauspiel in 3 Aufz. 15. u. 16. Aufl. (142 S.) 8°. '19. 2. —; geb. 4. —

Voß, Rich.: Alpentragödie. Roman aus d. Engadin. 7.—9. Aufl. (403 S.) 8°. '19. 5. —; geb. 7. —

B] **Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung** in **Breslau.**

Jahn, Ernst, Sem.-Lehr.: Zur deutschen Geschichte. Ein Hilfsbuch f. d. Selbststudium u. d. Unterricht. In 3 Tln. Zum Gebrauch in Seminaren sowie f. d. Fortbildung d. Lehrers in übersichtl. Darstellung bearb. 1. Tl. gr. 8°.

1. Deutsche Geschichte bis z. Ausgang d. 30jähr. Krieges. Mit 1 Zeittafel d. außerdeutschen Geschichte. 3. Aufl. (VIII, 293 S.) '19. 3. 50 + 30% T., Hlwbd. 4. 40 + 30% T.

Dürrsche **Buchhandlung** in **Leipzig.**

Sammlung v. Abhandlungen aus d. Gebiete d. wissenschaftl. Pädagogik. Hrsg. v. Prof. Dr. Eduard Spranger. 2. Abh. gr. 8°.

Reh, Johs., cand.: Gottlob Leberecht Schulze, d. Verfasser d. 1. sächs. Volksschulgesetzes v. 1835. (114 S.) '19. (2. Abh.) 5. — + 20% T.
Erscheint auch unter d. gleichen Titel als Diss.

B] **Edda-Verlag (A. Kaufmann Nachf.)** in **Suhl.**

Biermann, Ernst: Palmström in Flandern. Mit Bildern v. F. Breest. (40 S.) 8°. o. J. ['19]. 1. 60

Paul Eger in **Leipzig.**

Entwicklungsjahre, Die. Psycholog. Studien üb. d. Jugend zwischen 14—25. Hrsg. v. Johs. Eger u. L[udwig] Heitmann. 13. Heft. 8°.

Naumann, Gottfr., Prof. D.: Die religiöse Beeinflussung d. Mädchen im Jugendverein auf psycholog. Grundlage. Lehrkurs-Vortrag. (24 S.) '19. (13. Heft.) —. 60

B] **Hans Robert Engelmann** in **Berlin.**

Tag, Der, des Deutschen. Schriftenreihe, hrsg. v. (Dr.) M[artin] Hobohm. 12. Heft. gr. 8°.

Jensen, Paul, Prof. Dr.: Die alte u. d. neue Gesinnung in d. Politik. (56 S.) '19. (12. Heft.) 3. —

Ste] **Franckh**'sche **Verlagshandlung** in **Stuttgart.**

Dekker, Herm., Dr.: Vom sieghaften Zellenstaat. Mit zahlr. Abb. 11. Aufl. (108 S.) 8°. o. J. ['19]. 1. 25; geb. 2. —

En] **M. Glogau jr.** in **Hamburg.**

Festschrift z. 100jähr. Bestehen d. israelit. Tempels in Hamburg 1818—1918. (Einbd.: Israelit. Tempelverband in Hamburg.) Hrsg. v. Rabb. Dr. D. Leimdörfer, Hamburg, 18. X. 1918. (105 S. m. 5 Taf.) gr. 8°. o. J. ['19]. Pappbd. 12. 50

Wag] **G. J. Göschen**'sche **Verlagshandlung G. m. b. H.** in **Berlin.**

Göschen, Sammlung. [Nr.] 82 u. 349. kl. 8°. Je 1. 25 + 30% T.

Rößle, Karl, Reg.-Baumstr.: Der Eisenbetonbau. 2. Aufl. Neubearb. v. Bau-Ing. Baugewerksch.-Oberlehr. Dipl.-Ing. O. Henkel. Mit 73 Abb. (146 S.) '19. (Nr. 349.)

Botsch, W., Prof. Dr.: Grundriß d. latein. Sprachlehre. Neudr. (189 S.) '19. (Nr. 82.)

B] **G. Grote**'sche **Verlagsbuchhandlung** in **Berlin.**

Jahrbuch d. kgl. preuss. Kunstsammlungen. Hrsg.: W[ilh]. v. Bode, O[tto] v. Falke, M[ax] J. Friedländer, A[dolph] Goldschmidt. Red.: i. V. F. Schottmüller. 39. Bd. Beiheft. (III, 139 S. m. Abb.) 35,5×24 cm. '19. 16. —

Wag] **Hahn**sche **Buchhandlung in Hannover.**

Heyse's, J. Ch. G., Kleines Fremdwörterbuch. (4,000 Fremdwörter, nach ihrer Abstammung erkl. u. verdeutscht. Ein Auszug aus Heyse's großem Fremdwörterbuch in d. Bearb. v. Prof. Dr. O. Lyon. 7. Aufl. (VIII, 462 S.) kl. 8°. '19. Hlwbd. 4. —

Koe] **Herm. Hambrecht, Verlag** in **Olten.**

Arx, Max v., Dr.: Evolution d. organ. Substanz. Eine Studie, hervorgegangen aus d. Kausalanalyse d. menschl. Beckenform. Mit 5 Abb. (II, 56 S.) gr. 8°. o. J. ['19]. 3. —

Brubio, C., Dr.: Neue Behandlung d. Gicht u. a. Stoffwechselstörungen m. „Porly", e. Organpräparat aus Knorpel. (16 S.) gr. 8°. o. J. ['19]. 1. 50

Burg, G. v., Bezirkssch.-Lehr.: Der moderne Naturgeschichtsunterricht. Kritik, Anregungen, Vorschläge. (11 S.) 8°. o. J. ['19]. —. 50

Keller-Hoerschelmann, Dr.: Abhärtung, Verweichlichung, Erkältung. Mit 12 Illustr. (56 S.) 8°. o. J. ['19]. 2. —

— Die Grippe, ihre Verhütung u. Heilung. Mit 14 Abb. (39 S.) 8°. o. J. ['19]. 1. 40

— Luft- u. Sonnenbad. (42 S.) 8°. o. J. ['19]. 2. —

Foe] **Hans Hedewig's Nachf., Curt Ronniger** in **Leipzig.**

Bohn, Wolfg., Spezialarzt Dr.: Was fehlt mir, u. wie werde ich gesund? Die Erkennung u. Heilung d. chron. inneren Krankheiten nach d. biolog. Verfahren. 2. Aufl. (VIII, 150 S.) gr. 8°. '19. 3. 50; geb. 5. —

J. C. Hinrichs'sche **Buchhandlung, Verlagskonto,** in **Leipzig.**

Veröffentlichung, 30. wissenschaftliche, d. deutschen Orient-Gesellschaft. 3. Heft. 36×25,5 cm.

Keilschrifttexte aus Boghazköi. 3. Heft. 1. Hälfte. Autographien v. H. H. Figulla u. Otto Weber. (40 S.) '19. 11. —; f. Mitglieder d. deutschen Orient-Gesellschaft n. n. 8. 80

Ferdinand Hirt & Sohn in **Leipzig.**

Goldschmidt's, Thora, Bildertafeln f. d. Unterricht im Italienischen. 34 Anschauungsbilder m. erläut. Text, Übungsbeispielen, e. Abriss d Grammatik u. e. systematisch geordneten Wörterverzeichnis. (Thora Goldschmidt's Sprachunterricht auf Grundlage d. Anschauung.) Neu bearb. v. A. Scanferlato. 3. Aufl. (VI, 98 S.) Lex.-8°. '19. Kart. 4. — + 30% T.; Pappbd. 4. 60 + 30% T.

Berichtigung d. Preisangabe in Nr. 36.

Herb] **Alwin Huble Verlagsbuchhandlung m. b. H.** in **Dresden.**

Göthe, Gesangschule. Liederbuch f. Volksschulen. Neubearb. Hrsg. vom Dresdner Lehrerverein. In 3 Heften. 2. Heft. 8°.

2. 331.—335. Tauf. (84 S. m. 2 Fig.) '19. —. 60

Hoff] **Franz Josef Huthmacher** in **Bonn.**

Ferrol'sche neue Rechnungsverfahren, Das. 2. u. 3. Tl. kl. 8°.

2. u. 3. 2. Brief 3—8. 3. Prakt. Algebra. (292 S.) '18. Geb. 14. 40

Koe] **Fr. Junge** in **Erlangen.**

Dorn, Ernst, Stadtpfr.: Fels od. Sand? Von d. rechten Grundlegung im Aufbau unseres religiös-sittl. Lebens. Predigt üb. Matth. 7, 24—29 am 5. Sonntag nach Epiphanias, d. 9. II. 1919. (8 S.) gr. 8°. '19. —. 20

W] **W. W. Klambt** in **Neurode.**

Hausfreund-Bibliothek. 44., 73., 134., 183., 185., 220., 247., 254.—256. Bd. kl. 8°. Je —. 25

Höcker, Gustav: Eines Andern Frau. Roman. (128 S.) o. J. ['19]. (73. Bd.)
Kahlemberg (Umschl.: Kahlenberg): Die Wirtin vom goldenen Adler. Roman. (118 S.) o. J. ['19]. (220. Bd.)
Karwath, J.: Nebenstraßen. Roman. (127 S.) o. J. ['19]. (134. Bd.)
Lienhart, Elise: Seelenkämpfe. Preisgekr. Novelle. (127 S.) o. J. ['19]. (185. Bd.)
Melander, Rich.: Der Missouri-John. Roman aus d. nordamerikan. Kolonistenleben. (127 S.) o. J. ['19]. (44. Bd.)
Nathusius, Annemarie v.: Schloß Wusterode. Erzählung. (122 S.) o. J. ['19]. (183. Bd.)
Matthias, B.: Das Geheimnis d. Schlosses Briakmont. Ein Roman aus d. Kämpfen in Nordfrankreich. (127 S.) o. J. ['19]. (254. Bd.)
Rehren, Ludmilla v.: Friedrich August Thielemann. (Roman.) (128 S.) o. J. ['19]. (255. Bd.)
Schade-Hädicke, Jos.: In Treue fest! Eine Erzählung aus unserer großen Zeit. (113 S.) o. J. ['19]. (247. Bd.)
Sturm, H.: Verworrene Wege. (Roman.) (128 S.) o. J. ['19]. (256. Bd.)

Hof] **Konservatorium-Verlag Th. Cieplik** in **Beuthen.**

Musenalmanach, Schlesischer. Vierteljahrsbücher f. schles. Kunst. Begr. u. hrsg. v. Wilh. Wirbitzky. 5. Jg. 2. Vierteljahrsbd. (116 S. m. Abb. u. 4 [1 farb.] Taf.) gr. 8°. '19. Pappbd. 3. — + 33⅓% T.

Hae] **Kuh'**sche **Buchh. Paul Röbke** in **Hirschberg.**

Cassiel, Gertrud: Die Hirschberger Kaufmanns-Sozietät [v. 1658—1740]. Ein Beitrag z. Geschichte d. Weberei im Riesengebirge im Rahmen d. österreich. Merkantilpolitik in Schlesien. (VI, 64 S.) 8°. '18. 2. —

Greifswalder staatswissenschaftl. Diss. v. 1918.

Herb] **»Leykam«, Druckerei u. Verlags-Akt.-Gesellschaft** in **Graz.**

Bachmann, H., Dr.: Der einzige Weg aus d. wirtschaftl. Notlage. (17 S.) gr. 8°. '19. 1. —

Fl] **A. Marcus & E. Webers Verlag** in **Bonn.**

Isenkrahe, C., Prof. Dr.: Experimental-Theologie. Behandelt vom Standpunkte e. Naturforschers. (X, 168 S.) gr. 8°. '19. 6. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T bedeutet Teuerungszuschlag.

Albert Auer's Musik- u. Buchverlag in **Stuttgart.** 1800

*Schwegelbauer: Allerhand Schwôbaströich. 3 *M*.

C. H. Beck'sche **Verlagsbuchh. Oskar Beck** in **München.** 1794

Walter Flex: Wolf Eschenlohr. Mit einem biographischen Vorwort von Dr. Konrad Flex und einem Bildnis. Kart. 2 *M* 80 *S*.
— Das Weihnachtsmärchen des 50. Regiments. Mit 6 Zeichnungen und einer Umschlagzeichnung v. Benno Eggert. 2. Aufl. In Pappband geb. 4 *M* 50 *S*.
— Der Wanderer zwischen beiden Welten. Ein Kriegserlebnis. 46. Aufl. 151.—153. Tauf. Geb. 2 *M* 80 *S*.
— Vom großen Abendmahl. Verse u. Gedanken aus dem Feld. 34. Aufl. 71.—75. Tauf. Kart. 1 *M* 20 *S*.

Bruno Cassirer Verlag in **Berlin.** U 1. 1796

Eulenberg: Mein Leben für die Bühne. 1.—10. Tauf. 5 *M*, geb. 7 *M* 50 *S*.

Deutsche Bibliothek in **Berlin.** 1798

Bölsche: Neue Welten. 11.—15. Tauf. 12 *M*.

S. Fischer, Verlag in **Berlin.** 1789. 90. 91

*Die Erhebung. Jahrbuch für neue Dichtung. 8 *M*, geb. 10 *M* 50 *S*.
Ibsen: Tempel der Erinnerung. 2 *M*, geb. 3 *M* 50 *S*.
Goering: Der Zweite. 3 *M*, geb. 5 *M*.
Jollos: Esau und Jakob. 3 *M*, geb. 5 *M*.
Michel: Der heilige Candidus. 3 *M*, geb. 5 *M*.

Joh. Leon sen. in **Klagenfurt.** 1775

Zimmermann: Görzer Studien. 1. Bd.: Görz. 10 *M*.

Robert Lutz in **Stuttgart.** 1785

Fürst P. Krapotkin: Memoiren eines Revolutionärs. 9. Aufl. (Memoiren-Bibliothek I. Serie, Bd. 8/9.) 2 Bde. 11 *M*, geb. 16 *M*.

Georg Müller Verlag in **München.** 1779

*Friedmann: Alle Wege führten zu Dir. 2 *M*, geb. 3 *M* 50 *S*.

Musarion-Verlag (Abtlg. Kulturpolitik) in **München.** 1792. 93

*Schücking: Die innere Demokratisierung Preußens. 6 *M*, geb. 8 *M* 50 *S* u. 15% T.

Physiokratischer Verlag in **Berlin-Lichterfelde.** 1783

Blumenthal: Sozialisierung oder Aufteilung? 1 *M*.

Pugnamus-Verlag in **Essen.** 1780

Wagner: Der Feind des Lebens. 5 *M*.
Guhdemar: Der Magier Sponterelli. 6 *M*.
Giese: Wenn die Liebe betteln geht. 3 *M*.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in **Berlin.** 1800

*Weber: Kulturschulung. 1 *M*.

Gerhard Stalling Verlag in **Oldenburg i. Gr.** 1799

Vorwerck: Deutschlands Zusammenbruch. 1 *M*.

Alfred Töpelmann in **Gießen.** 1797

Sammlung Töpelmann.
*Bd. 1. Meinhold: Einführung in das AT.
*Bd. 2. Knopf: Einführung in d. NT. 1. Hälfte je etwa 4 *M*.
*Preuschen: Taschenwörterbuch zum Griechischen NT. In biegsamem Einband etwa 4 *M*.

Trowitzsch & Sohn in **Frankfurt a. O.** 1789

Böttner: Praktische Gemüsegärtnerei. 9. Aufl. 8 *M*.

Eugen Ulmer in **Stuttgart.** 1788

*Christ-Lucas: Gartenbuch. 20. Aufl. Geb. etwa 7 *M* 50 *S*.
*Kindshoven: Gemüsebau in Feld und Garten. Geb. etwa 5 *M*.
*Lüstner: Feinde und Krankheiten d. Obstbäume. Geb. etwa 4 *M*.
*Krzymowski: Philosophie d. Landwirtschaftslehre. Etwa 8 *M*.
*Hußmann: Emmenthaler Käserei. Etwa 4 *M*.
*Zander: Brutkrankheiten d. Honigbiene. 2. Aufl. Etwa 3 *M*.
*Hink: Kleintierzucht. 2. Aufl. Etwa 1 *M* 50 *S*.
*Hoffmann: Buch von der Ziege. 3. Aufl. Geb. 2 *M* 40 *S*.
*Ochs u. Haecker: Kochbuch. 4. Aufl. Geb. 2 *M* 60 *S*.

C. Ludwig Ungelenk in **Dresden.** 1776

Siedel: Der Weg zur ewigen Jugend. 20. Aufl. 5 *M*.

Verlag »Die Frauenfachschule« in **Weimar u. Leipzig.** 1799

»Die Frauenfachschule«. Jährlich 52 Hefte. 20 *M*, pro Quartal 5 *M*.

Verlag und Kunstwerkstätten »Ars sacra« Josef Müller in **München.** 1782

Minichthaler: Ave Jesu. 1 *M* 80 *S*.

Zirkel-Verlag in **Berlin.** 1786. 87

Kirchstein: Jüdische Graphiker. 125 *M*.
Jacobsen: Der Niedergang des großstädtischen Baugewerbes. 1 *M* 80 *S*.
Muß: Lichterfelde einst u. jetzt. 5 *M*.
Handbuch der Denkmalpflege. Bd. I. Teil 1. Westprignitz. Bielefeld: Tilsit. 35 *M*.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mein infolge Einberufung seit 1. Juli 1915 geschlossenes Geschäft habe ich wieder zum 1. März eröffnet bei gleichzeitiger Verlegung von Passau nach München, unter der Firma:

Georg Dex
Buchhandlung u. Antiquariat
München, Sparkassenstr. 7.

Herr Carl Fr. Fleischer übernahm wiederum meine Vertretung in Leipzig u. wird stets in der Lage sein, für mich Barverlangtes einlösen zu können.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mir Konto zu eröffnen. Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte, Unverlangtes nicht zu senden. Für Übersendung von Verlagskatalogen und Prospekten wäre ich dankbar.

Hochachtungsvoll

München, den 1. März 1919.

Georg Dex.

Hierdurch erlaube ich mir die Mitteilung, daß der Verlag

Dr. Georg Seurig, Dresden

mit dem heutigen Tage mit Aktiven und Passiven in meinen Besitz übergegangen ist. Gleichzeitig bitte ich um gefl. Beachtung meiner Anzeige im Innern dieser Nummer.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 23. 2. 19.

Heinrich Finck
Verlag.

Wird bestätigt:
Dr. Georg Seurig.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buch-, Papier-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Luxuswaren, verbunden mit Buchdruckerei, Buchbinderei, Formularmagazin, mit bestem Nutzen arbeitend, steht zum Verkauf, da sich der Besitzer zurückziehen will.

Das Geschäft befindet sich in einer Bezirksstadt des Vogtlandes in bester Geschäftslage mit sehr gutem Warenlager. Umsatz 1918 ca. 150 000.—. Hausgrundstück ist event. mit zu erwerben. Inhaber verpflichtet sich, den Käufer einzuarbeiten.

Für einen jungen, tüchtigen, arbeitsfreudigen Geschäftsmann seltene Gelegenheit, sich eine gute Lebensstellung zu schaffen.

Gef. Anfragen von Selbsterwerbern unter „Vogtland" an Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Süddeutsche Druckerei mit Zeitschriftenverlag ist bei einer **Anzahlung** von mindestens **200000 M.** käuflich zu haben. Interessenten erteilt Auskunft:
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Gutgehende Buchhandlung

mit Nebenbranchen, in Mittelstadt der Provinz Sachsen zu verkaufen. Letztjährige Umsätze bis zu M. 75000.—. Grosses Haus mit Garten in allererster Lage ist event. mit zu übernehmen. Preis für Buchhandlung ca. M. 40000.—, für Grundstück ca. M. 110000.—.

Vertrauliche Anfragen unter „Gutgehend" an

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

In **Süddeutschland** ist eine **Buch- u. Papierhandlung**, seit 60 Jahren im Familienbesitz, für **ca. 35 000 M. käuflich** zu haben. Interessenten erteilt Auskunft: **Carl Schulz, Breslau 10,** Enderstr. 3.

Geschäftsverkäufe Teilhaber
vermittelt
Verlagsbuchhändler
CARL BÜCHLE
Berlin-Friedenau-Mainauerstr. 10

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht:
Sortimentsbuchhandlung in **Provinzialhaupt- oder Universitätsstadt.** Auftraggeber verfügt über **50 000 M.** Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

In Mitteldeutschland suche ich gutes Sortiment zu kaufen und bald zu übernehmen. Gef. Anerbieten bitte ich vertrauensvoll unter „Mitteldeutschland" Nr. 614 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. zu machen. Auf Wunsch bald persönliche Verhandlungen an Ort und Stelle.

Zu kaufen gesucht:
Buchhandlung in kleiner Stadt der Rheinlande. Auftraggeber verfügt über **13000 M.** Angebote erbittet:
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.

Für einen befreundeten jüngeren Kollegen suche ich einheitlichen wissenschaftlichen Verlag, gleichviel welcher Richtung, **zu kaufen.** 40—50000 ℳ können angezahlt werden. Freundl. Angebote, die streng diskret behandelt werden, bitte an mich zu richten.

Leipzig, den 20. Febr. 1919.

B. Elischer Nachfolger.

Teilhabergesuche.

Berlin.

Zum Neuausbau älteren Verlages (schuldenfrei und ohne erhebliche Bestände) geschäftstüchtiger, erfahrener **Teilhaber,** der ebenfalls 20000 bis 30000 ℳ bar einlegen kann, gesucht. Nur ernstliche Selbstreflektanten erfahren Näheres unter ⌗ 721 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Nr. 3 des Buchhändlergilde-Blattes
ist soeben erschienen.

Nr. 4 erscheint Mitte April.

Schluß der Anzeigenannahme ist der **5. April 1919.**

Geschäftsstelle der Deutschen Buchhändlergilde.

Die Bücher der Wende
Romanreihe je 4.50M. u. 6.80M.
Andreas Thom / Baal
E. Pirchan / Der zeugende Tod
E. L. Gattermann / D. bittere Weg
Schertel / Die Sünde des Ewigen

Kostenlos verlange man unsere illustr. Propaganda-Broschüre
Von neuer Kunst
Die Wende Verl. Bln.-Wilmersdorf / Ausl.: C. Fr. Fleischer, Lpzg.

Ⓩ Wieder lieferbar:

Wat sick't Duorp vertellt

Nie Vertellsels in Mönsterlänsk Platt

von

Professor A. Vollmer

Broschiert ℳ 2.40, gebunden ℳ 3.40.
(10% Teuerungszuschlag).

Das neue Werk von A. Vollmer bedeutet eine wesentliche Bereicherung unserer plattdeutschen Literatur. Die drei Erzählungen, die es bringt, zeigen die Kunst des Verfassers in der Meisterung der Sprache auf ihrer alten bekannten Höhe. Was den Inhalt angeht, übertrifft der Verfasser diesmal sich selbst. Die Erzählungen sind von solcher Tiefe der Auffassung in Stimmung und Gemüt der handelnden Personen, daß ihnen nicht leicht etwas Gleichartiges an die Seite gestellt werden kann.

(Dr. Julius Franke in Westmünsterland 1918.)

Bezugsbedingungen:

Geh. ℳ 2.40 ord., 1.60 bar u. 11/10.
10% Teuerungszuschlag.
Geb. ℳ 3.40 ord., 2.27 bar u. 11 10.
10% Teuerungszuschlag.
(Einband des Freiexemplars 60 ₰ netto.)

Wir bitten zu verlangen.

J. & A. Temming Verlag,
Bocholt, Westf.

Ⓩ Soeben erschienen:

Görzer Studien.

Beiträge zur Geschichte des österr. Geisteslebens an der Adria.
Herausgegeben von Professor
Franz Xaver Zimmermann.
1. Band:

Görz.

Geschichte und Geschichten aus der Stadt, der Grafschaft und ihrem friaulischen Vorland.

Steif kart. Preis ℳ 10.—, bedgw. 25%, bar 33⅓%.

Joh. Leon sen., Klagenfurt.

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

Theodor Storm

geboren in Husum am 14. September 1817
gestorben in Hademarschen am 4. Juli 1888

Meister-Novellen

Ein deutscher Hausschatz

In vornehmem Geschenkeinband M. 7.25

Taschenausgabe

Inhalt: Immensee — Viola tricolor — Im Schloß — Aquis submersus — Carsten Curator – Der Schimmelreiter.

454 Seiten Text

18 ganzseitige Zeichnungen von Otto Soltau, ein Stormbildnis von Karl Bauer

Z

Th. Storm.

Dieses Buch wird immer – auch unter den ungünstigsten Verhältnissen — leicht verkäuflich sein.

Beschränkte Auflage.

bar 35%, 40% und 11/10

Der einzige rechte Weg zur ewigen Jugend

Ⓩ wird hier*) gezeichnet.

Der Verfasser behandelt die äußeren Lebensverhältnisse und inneren Herzenszustände der Jünglinge, ihre Aufgaben, Freuden und Gefahren so anschaulich und packend, mit solchem Ernst und Herzlichkeit, daß man nicht ablassen wird, das Buch durchzulesen.

(Rhein. luth. Wochenblatt.)

*) Siedel, E., Dr., Der Weg zur ewigen Jugend. Lebensweisheit für Jünglinge. **20.** Auflage. Geschenkband M. 5.–.

Von demselben Verfasser erschien:

Der Weg zur ewigen Schönheit, Lebensweisheit für Jungfrauen. M. 14.–

C. Ludwig Angelenk / Dresden-A.

Utopie = Wirklichkeit!

Heute ist das im Jahre 1911 pseudonym erschienene Buch höchst aktuell geworden:

Z

Josua

Ein frohes Evangelium aus künftigen Tagen

von Univ.-Prof. Rich. Wahle

Preis M. 1.— = K 1.60

Nur bar: 50% (+ 10% T.-A.) und 13/12

Das kleine, unterhaltende, bewegende und rührende Werk ist von besonderer Eigenart durch die Weise, wie in ihm ethische und soziale Probleme und Lösungen mit dem Leben und Schicksale eines hochgesinnten, die Menschheit liebenden Mannes novellistisch verschlungen sind. Es bot schon im Jahre 1911 Vorschläge zur Versorgung breitester Schichten, auf die man vielleicht bei künftigen Organisationen zurückgreifen wird. In dem Büchlein fand sich auch zu der Zeit, als man in Staatsmännerkreisen noch nicht an eine Völkerliga dachte, die Idee eines Weltprotektorates, die der Autor später, 1916 in: „Ein Weg zum ewigen Frieden" (ebenfalls im Anzengruber-Verlag) ausführte. Sie ist wohl unterschieden von der gegenwärtigen, verzerrten Idee eines auf Vergewaltigung der Schwächeren abzielenden Völkerbundes. In den Kreisen des Dr. de Jong, des Generalsekretärs des großen niederländischen Friedensvereines, hat man von diesem Projekt Kenntnis genommen. Kein Leser des „Josua" wird von der dort gezeichneten Figur und ihren Gedanken ohne tiefen Eindruck scheiden.

Da der Vorrat des hübsch ausgestatteten — heute sehr zeitgemäßen Buches nur mehr ein geringer, empfiehlt es sich, sofort und direkt zu bestellen.

Anzengruber-Verlag

Wien X/1 — Brüder Suschitzky — Leipzig Sta.

Z

Rheinländische Erzähler eigener Art

Wieder lieferbar:

Herbert Eulenberg

Katinka die Fliege

Ein zeitgenössischer Roman ═══ *Geh. M. 5.–, geb. M. 7.50*

Berliner Börsen-Courier: Wir müssen uns wie die Marktschreier auf unseren Platz stellen und das Maul recht weit aufreißen: ‚He, ihr Leute! Hier ist eine entzückende Ware herausgekommen, eine Ware, die euch alle bösen Grillen vertreibt und alle Melancholika verjagt. Hier lernt ihr Geduld und Naturgeschichte, Philosophie und Lachen, romantisches Fühlen und moderne Ironie. Hier seht ihr, daß einer eurer besten Dichter sich einen Pfifferling daraus macht, wenn ihr ihm die lautesten Theaterskandale bereitet; daß er sich von euch weder ärgern noch totmachen ließ; daß er noch, Gott sei Dank, Laune und Humor genug übrig behalten hat, um diese ‚Katinka' schreiben zu können. Habt ihr Sehnsucht nach Romantik, ihr Leute? In diesem Buche ist sie. Wollt ihr Aphoristisches? Es wird euch reichlich zuteil. Verdrehtes ist drin! Wollt ihr die Welt kopfstehen sehen? Schaut in dies Buch!

Sonderbare Geschichten

Geheftet M. 3.–, gebunden M. 5.–

Berliner Tageblatt: Diese Novellen sind schlechtweg vortrefflich; die erste, ‚Das Marienbild', gehört unter die kleine Schar deutscher Meisternovellen.

Hermann Harry Schmitz

Der Säugling

und andere Tragikomödien ═══ *Geh. M. 3.–, geb. M. 5.–*

Hanns Heinz Ewers: Das sind köstliche Grotesken, verrückt, höchst unvernünftig, ein Grauen für jeden Bürger mit gesundem Menschenverstand. Und wahre Leckerbissen für die, die nicht immer Kalbfleisch essen mögen.

Buch der Katastrophen

Geheftet M. 3.–, gebunden M. 5.–

Münchner Zeitung: Dieses Buch der Katastrophen erzählt mit jenem gottergebenen Humor, dessen nur ein Rheinländer fähig ist, von den zahllosen grotesken Tücken des Objekts, von den Dingen, die – man weiß es im voraus – immer schief gehen oder, wie Operettenschlager klebrig, in Köpfen Unheil anrichten, die von morbidester Troddelhaftigkeit pendeln; Eulenberg hat dieses Buch des Frühverstorbenen stilgetreu, weil ihm verwandt, also aufs beste eingeleitet.

KURT WOLFF VERLAG · LEIPZIG

Paul Parey in Berlin

SW. 11, Hedemannstraße 10/11

Z

Als Konfirmationsgeschenk warm empfohlen:

Die Hohenzollern und ihr Werk

Fünfhundert Jahre vaterländischer Geschichte

von

Otto Hintze

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.,
Mitglied der Akademie der Wissenschaften

Achtes und neuntes Zehntausend

Gebunden + Preis M. 6.50 ord., M. 4.50 no.
(hierzu 10% T.-Z. vom Ladenpreis)

Es tut unserer heranwachsenden Jugend beiderlei Geschlechts vor allem not, über den verwirrenden Ereignissen der Gegenwart die Größe unserer nationalen Vergangenheit nicht zu vergessen.

Das ausgezeichnete und unter den heutigen Verhältnissen ganz außergewöhnlich billige Werk wird nahezu in allen den Fällen gekauft werden, wo Sie es zur Vorlage bringen.

Bitte direkt zu verlangen.

(3 Stück füllen ein 5 Kilo-Paket.)

Täglich ist Nachfrage!

Jede Buchhandlung muß daher auf Lager haben:

Z

Die Arbeiter- und Angestellten-Ausschüsse

Tarifverträge, Schlichtungsausschüsse

Verordnung vom 23. Dezember 1918 (RGBl. S. 1456)

Eine gemeinverständliche Darstellung von

Hermann Stöve, Gerichtsassessor, Essen-Ruhr

Ladenpreis 1,50 M, bar 1,05 M

Jeder Arbeitgeber
Jeder Angestellte
Jeder Arbeiter

muß sich darüber Klarheit verschaffen,

- wie die Ausschüsse gebildet werden,
- wie die Ausschüsse zusammengesetzt sind,
- welche Rechte und Aufgaben ihnen zugewiesen sind,
- wie ihre Stellung den Arbeitgebern, Angestellten und Arbeitern gegenüber ist

Die Verordnung verweist auf verschiedene schon bestehende Gesetze und Ausführungsbedingungen, sodaß es ohne Hilfsmittel schwierig ist, sich in den zurückgreifenden Bestimmungen zurechtzufinden. Die Schrift von Stöve stellt daher in übersichtlicher, einem jeden Arbeiter und Angestellten verständlichen Weise alles Wissenswerte zusammen und ist ein nie versagender Wegweiser durch den verwickelten Stoff der Gesetze.

Die Wahlvorschriften und das Wahlverfahren sind darin enthalten

Carl Heymanns Verlag Berlin W 8

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

Deutsches Heimatglück

Z Ein Jugendleben auf dem Lande

Von Marie Martin

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin, farbigem Deckel- und Titelbild und farbigem Schutzumschlag

41.—60. Tausend Gebunden M. 4.—

Wenn man in dieser sturmbewegten Zeit ein derartiges Buch zur Hand nimmt und sich in den Inhalt versenkt, so ergreift uns nicht allein das Wohlgefühl einer Auslösung, sondern es zieht etwas wie Frieden und Stillesein, wie Ausruhen an geweihter Stätte ein in Herz und Seele. Die Verfasserin führt uns in ihre Kinder- und Mädchenzeit, in die gesegnete Heimat ihres Elternhauses, in die Glückseligkeit ihrer Jugend. In Scherz und Ernst und stellenweise allerliebster Schelmerei leben wir uns ein in dieses deutsche Heimatglück, und wem dieses Buch gereicht wird, der nehme es an und bewerte es als eine sonnige Gottesgabe, die veredelnd und erhebend wirkt. Möge dieses „Deutsche Heimatglück", mithelfen an der großen Arbeit, uns die Heimat zu erhalten in ihrer Reinheit und Schönheit, wie wir sie im Herzen tragen.

Bar mit 35%, 11/10 mit 40%.

C. F. Amelangs Verlag / Leipzig

für die bevorstehende Osterzeit empfehlen wir zu erneuter Verwendung: Z

Die schönsten Psalmen

Uebertragen und geleitet von Carl Budde

Preis: kart. M. 1.20, in Pergamentband geb. M. 1.60

„Ein kleines handliches Büchlein von einem der besten Kenner althebräischer Dichtung. Budde macht den Versuch, die Psalmen im Versmaß des Urtextes zu übertragen, was ihm in schönster Form gelungen ist." (Christliche Freiheit.)

Lieder Hans Ohnesterns des Gottsuchers

von W. Kinkel

Preis: brosch. M. 1.50, geb. M. 1.80

„Tüchtigkeit u. kernhafte Gesinnung finden in dem schmalen Bändchen oft fein und glücklich ihren klaren Ausdruck. In Gott findet der Dichter sein schön ausgeglichenes Lebensziel." (Der Türmer.)

„Sprache und Vers sind elastisch, die Worte erheben sich dort, wo er den Blick in die übersinnliche Welt schweifen läßt, zu pathetischer Höhe." (Literarisches Zentralblatt.)

Gedichte

von Karl Hunnius

Preis: brosch. M. 3.–

„Wer aufmerksam hinhorcht, wird bei vielen Gedichten etwas Eigenes, Unvergängliches wahrnehmen. Den klaren Widerhall einer sehr reinen, im Leid erstarkten Seele, die Widerspiegelung des bewußt umgrenzten, sich ichten, zurückgezogenen Lebens eines Mannes, dessen tiefstes Wollen auf ein Überpersönlich. geht." (Tägl. Rösch.)

Deutsche Art

herausgegeben von Horst Schöttler

Preis: geb. M. 3.–

„Ein solch goldenes Buch des deutschen Wesens macht man nicht, das wächst in stiller Heimlichkeit, und endlich ist es da."
(Adam Müller-Guttenbrunn.)

Gedichte

von Martin Greif

(8. Auflage, 14. Tausend) Preis: geb. M. 5.–

„Wer heutigen Tages nach demjenigen Dichter fragt, der die schlichte Tiefe und Innigkeit des Volksliedes am treuesten bewahrt hat, so kann die Antwort nicht zweifelhaft sein: „Das ist Martin Greif." (Alfred Biese.)

Schließlich können wir Ihnen freibleibend Z einen kleinen Rest unserer geradezu ideal ausgestatteten Ausgabe von

Goethes Gedichten

2 Bände, Preis: geb. M. 6.–

zur Verfügung stellen; die Bestellungen erledigen wir in der Reihenfolge des Einganges. Wir bitten um Aufgabe in der Beilage.

Leipzig, mitte März 1919.

C. F. Amelangs Verlag.

ym

Z Soeben erscheint:

Rudolf Friedmann

Alle Wege führten zu dir

Roman

Geheftet M. 2.–, gebunden M. 3.50

Wir führen mit Rudolf Friedmann einen jungen Dichter ein, von dem wir schon jetzt sagen können, daß er bald in der Reihe unserer ersten deutschen Prosaisten stehen wird. Der Roman ist eine Liebesgeschichte, wie es ihrer viele gibt, aber durchströmt von einer Innigkeit des Gefühls, die durch eine wundervolle Schlichtheit und Schönheit der Sprache einen ergreifenden Ausdruck erhält. Kein Sensations-Roman, sondern ein stilles, reifes Buch, etwas für

literarische Feinschmecker.

Vorzugsangebot:
40% (Einband netto) und 11/10.

Georg Müller Verlag München

P. R.

Sensation! Soeben erschienen: **Sensation!**

Ⓩ **Hans Günther Wagner:**

Der Feind des Lebens.

Industrie- und Kulturroman.

Preis ℳ 5.—.

Ein aufsehenerregendes Werk. Sensationell und hochkünstlerisch.

Friedrich Franz Goldau:

An Cäcilie.

Lieder.

Erlebte Gedichte einer ringenden Liebe.

Preis ℳ 3.—.

Frank Eggo Gundemar:

„Der Magier Sponterelli".

Roman. Preis ℳ 6.—.

Dr. Richard Rotzki schreibt: Das Werk eines Dichters von der dämonischen Kraft eines August Strindberg, eines Frank Wedekind, was weiß ich. Man weiß kaum, wo die krasseste Wirklichkeit aufhört und das phantastische Geisterreich beginnt. Wie aus einem brodelnden Höllenkessel grollt hier das Liebesleid zu den Höhen edelster Reinheit.

Fritz Giese:

„Wenn die Liebe betteln geht".

Novellen. ℳ 3.—.

Packende interessante Novellen, die ihren Weg finden werden.

Alle Werke netto bar mit 33⅓ %, à cond. 25%.
Partien 11/10. ∴ Durch Otto Klemm.

Pugnamus-Verlag / Essen-Ruhr.

Schwarz-Rot-Gold!

vom Staatsausschuß

als Reichsfarben beschlossen.

Z Kürzlich erschienen die heraldisch-histor. Studie:

Schwarz-Rot-Gold!

von

Otto von Pfister.

Preis ℳ 1.25 ord., ℳ —.85 no. bar.

A. Bergstraessers Verlag, Darmstadt.

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

RASTLOS·ROSTLOS

Timm Kröger: Erzählungen

In 6 Bänden gebunden M. 40.—

Jeder Band vornehm gebunden mit über 300 Seiten. Mit drei Bildn. des Dichters, zwei Handschriften u. drei Landschaftsbildern

Band 1: **Eine stille Welt** (20 Erzählungen). — Band 2: **Aus alter Truhe** (14 Erzählungen). — Band 3: **Leute eigener Art** (9 Erzählungen). — Band 4: **Wege nach dem Glück** (4 Erzählungen). — Band 5: **Des Lebens Wegzölle** (4 Erzählungen). — Band 6: **Dem unbekannten Gott** (3 Erzählungen).

Z

Timm Kröger

Was soll man von Timm Kröger lesen?

„Alles!" sagt der Literaturhistoriker Eduard Engel. — Wer ein offenes Herz hat und die köstlich reine Luft Krögerscher Dichtung atmet, dem erschließt sich eine neue Welt, der spürt an sich selbst eine Wandlung zu einem höheren Sein. Magst du Meister Gottfried Keller gern? Oder Storm? Oder C. F. Meyer? Dann greife getrost auch zu Timm Kröger: die erlesene Süße und Reinheit, welche die Schöpfungen jener auszeichnet, wird dir aus den Werken dieses Mannes entgegenduften

Deutsche Monatsschrift: „Hier ist Heimatkunst im besten Sinne, die das Eigenste eines Volksstammes und einer Landschaft gibt, das, was man nur aus tiefstem Verstehen, durch tüchtigstes Können, mit Liebe und Treue geben kann." (Adolf Bartels.)

Die schönen Künste: „Ein Meister der Naturbeobachtung, dessen Auge klar und scharf und dessen Herz voll ahnenden Träumens ist; ein feiner Kenner der niederdeutschen Welt und des niederdeutschen Charakters; ein ergreifender und erschütternder, aber doch wieder durch Humor versöhnender Poet." (Alfred Biese.)

Der Tag: „Die Krögerschen Novellen gehören immer wieder zu dem Feinsten und Köstlichsten, was uns unsere Literatur von heute zu bescheren hat." (Julius Hart.)

Eckart: „Timm Krögers Dichtungen sind ein einziger jubelnder Hymnus auf die Schönheit der Heimat, ein Lied aufjauchzender Heimatsliebe." (Wilh. Lobsien.)

35%, bar 40% und 11/10

C. F. Amelangs Verlag / Leipzig

Bücher von Frauen — für Frauen!

Z Für die kommende Osterzeit besonders empfohlen:

a) Werke schöngeistiger Richtung:

Deutsche Frauen von **Thea von Harbou.** Leicht kart. M. 2.—, geb. M. 3.50

Ein feiner Kenner der Frauenpsyche schreibt:

„Ein wundervolles Wesen um die Seele der Frau offenbart sich in diesen Novellen. Aus dem Tiefsten des Erlebens schöpft die Dichterin selige Werte von leuchtender Reinheit . . . . . sie bringen uns den Trost, daß gerade in unseren Frauen unerschöpfliche Kräfte vorhanden sind, die der Erhaltung und Erneuerung unseres Volkes und der Gestaltung seiner Zukunft dienen."

Du heilig Meer. Novellen von der österreichischen Adria von **Ilka Künigl-Ehrenburg.** Kart. M. 2.50, geb. M. 3.50

„Der ganze Zauber des blauen Meeres, seine Sonne und seine Sturmesschönheit liegen über diesen feinen Erzählungen ausgegossen." (Reclams Universum.)

Der neue Morgen von **Dora Hasselblatt-Norden.** Brosch. M. 3.—, geb. M. 4.—

„Mit zartem Stift gezeichnete Stimmungsbilder schildern die seelischen Erlebnisse der Heldin, ihr ständiges Grübeln und ihren ringenden Ernst. Eine verfeinerte Sprache und die scharfe Beobachtung seelischer Unterströmungen gibt dem Buch Eigenart und Reiz." (Else Frobenius.)

Tiefen der Sehnsucht. Neue Gedichte von **L. Rafael.** Geb. M. 2.—

„In diesen Gedichten steckt große Auffassung, hoher und weiter Himmel, tiefe Poesie. Ein edles, reines Herz schlägt in allen Gedichten dieser Dichterin." (Detlev von Liliencron).

Heimweh. Erzählungen aus Siebenbürgen von **Anna Schuller-Schullerus.** Geb. M. 1.50

„Diese lieblichen, herzensfrischen Kindergeschichten aus Siebenbürgen atmen so echtes deutsches Leben, sie durchweht so stark die Poesie des deutschen Hauses, daß ein jeder Leser sich bei ihnen in die eigene Jugendheimat zurückträumen kann." (Leipziger Zeitung.)

b) Bildungsschriften:

Die Frau in der Familie. Von **Elsbeth Krukenberg.** Geb. M. 6.—

„Das Buch ist von einem hohen sittlichen Standpunkte aus geschrieben, wahr und ernst." (Hamburger Nachrichten.)

Die Frau und die Kultur des öffentlichen Lebens. Von **Ika Freudenberg.** Geb. M. 6.—

„Ika Freudenbergs Schrift ist feinsinnig und inhaltsreich, gestützt auf philosophisches und historisches Wissen." (Marie Bernays.)

Die Frau und die Kultur des Körpers. Von **Else Wirminghaus.** Geb. M. 6.—

„Das ist gewiß, wenn die in dem Werke entwickelten Anschauungen zum Gemeingut aller Frauen würden, dann muß unser Volk gesundheitlich erstarken." (T. Kellen.)

Die Frau und die Kultur der Wohnung. Von **Klara Schleker.** Geb. M. 6.—

„Das Buch wird allen Frauen, die ein Haus gründen und zu führen haben ein unvergleichlicher Führer und Anreger sein." (Deutsche Tageszeitung.)

Die Frau und der Haushalt. Von **Klara Schleker.** Geb. M. 6.—

„Nun haben wir endlich ein modernes Buch über den Haushalt, das Buch einer Fachfrau, einer Erfahrenen, einer, „die es praktisch kann" . . . . . So schreiben nur bedeutende Menschen, die das Wesentliche sehen, so lehren nur bedeutende Lehrer, die das Wesentliche beherrschen." (Dr. Käthe Schirmacher.)

Wir bitten um tätige Verwendung für obige wertvolle Bücher. Bestellzettel in der Beilage.

Leipzig, Mitte März 1919. **C. F. Amelangs Verlag.**

Z

R. Ardor

Gegen den Aerger

ord. M. 1.40

Vergebens gelebt ist jede im Aerger verbrachte Minute, und: sich über jemanden ärgern, das heisst die Sünden anderer an sich selbst bestrafen. Darum gilt es, den Kampf gegen den Aerger bewusst und folgerichtig und nach praktisch erprobter Weise aufzunehmen. Wer wird so töricht sein, sich um die schönsten Stunden seines kurzen Daseins herumzuärgern!

Aus dem Inhalt:

Innere Abhärtung / Nicht überraschen lassen! / Abstand gewinnen! / Bestrafe dich nicht für die Sünden anderer / Nachsicht mit den Menschen / Wer ist schuld? / Ausweichen oder schonendes Erziehen / Immer gelassen bleiben! / Die Eitelkeit als Bundesgenossin / Ausreichendes Selbstgefühl / Frohsinn angewöhnen! / Beschäftigung mit lieben Dingen usw.

Preise:

bar M. —.90. Partien: 11/10, 23/20. 35/30

Bestellzettel liegt bei.

Die Schule des Lebens

Verlagsgesellschaft m. b. H.

Naumburg a. S. 22

Verlag u. Kunstwerkstätten „Ars sacra" Josef Müller
Tel. 7542 München Lindwurmstr. 90

Z **Ein besonders schönes Geschenk zum weißen Sonntag und Firmungstage** ist das soeben in unserm Verlag erschienene Büchlein:

Ave Jesu

Ein bilderreiches Betrachtungs- und Gebetbüchlein für Erstkommunikanten und Firmlinge

von

Josef Minichthaler

Dechant und Pfarrer in Piesting, N.-Ö.

Ein priesterlicher Kinderfreund mit feiner Kenntnis der Kindesseele und heißer Liebe zur Jugend hat hier ein prächtiges und praktisches Büchlein für Erstkommunikanten und Firmlinge geschrieben. Es ist in seinem ersten Teile ein religiös-sittliches Lehrbüchlein über die Kindertugenden und Kindersünden und die besonderen Mittel der Heiligung im hl. Sakramente der Buße und des Altars. Der zweite Teil umfaßt die wichtigsten Gebete und Andachten für Erstkommunikanten und Firmlinge, kräftig im Inhalt und kindertümlich in der Form. Dechant Minichthaler hat schon manches Feine und Liebe zu dem Herzen der Jugend gesprochen; hier wird sein Wort noch unterstützt von würdiger Buchausstattung und splendider Illustration, wie sie in solcher Güte wenigen Gebetbüchern eigen sind.

Wir empfehlen es dem verehrl. Sortiment zur lebhaften Verwendung während der Osterzeit.

140 Seiten stark mit zahlreichen farbigen Einschaltbildern und Text-Illustrationen, eleg. geb. ord. ℳ 1.80, fest ℳ 1.25, bar ℳ 1.20 und 13/12.

Bestellzettel anbei.

Deutscher sprich deutsch

Z **Verdeutschungen**

Ein Wörterbuch fürs tägliche Leben

Von Dr. Friedr. Düsel

Vorzugs-Rabatt 10 Exemplare mit 45%

21.—30. Tausend

Preis gebunden M. 2.25

Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins: Das vorliegende Buch rechtfertigt die Erwartung in vollem Maße Es steht ganz auf dem Boden unseres Vereins, dessen Grundsatz das sehr lesenswerte Vorwort trefflich erläutert.

Georg Westermann, Braunschweig

„Solche Bücher*) vernünftigen Lebensgenusses

und froher Lebensbejahung brauchen wir bitter notwendig."

„Kreuzzeitung".

Für Ostern:

Z

*) Margarete Nicolaus:

Sonnenkinds Jugend . . . . . M. 2.65
Sonnenkind, Vollband . . . . „ 7.70

C. Ludwig Angelenk / Dresden-A.

Hochaktuell! Z **Hochaktuell!**

Für Massenumsatz

durch Schaufensterauslage in Arbeitergegenden!

Soeben erschien:

Georg Blumenthal:

Sozialisierung oder Aufteilung?

(Vorschlag an alle Sozialisten, Kommunisten u. Bolschewisten)

Mit Geldmuster, Grundbesitz-Aufteilungsschein usw.

Umfang: Mitteloktav, 46 Seiten, in hellrotem Umschlag.
Preis: 1.— ℳ ord., —.65 ℳ netto, 11/10 = 6.50 ℳ.

Auslieferung an den Buchhandel **nur bar** durch Bernhard Hermann in Leipzig, Talstraße 2.

Der Physiokratische Verlag
Berlin-Lichterfelde.

Grosser lohnender Umsatz — Stets auf Lager halten

= Seit Erscheinen „Tausende" Bilder verkauft =

Z **Tägliche Nachbestellungen**

in meinen 4 neuen farbigen Bildern

= Reizende Frauengestalten =

Der gerupfte Amor — Der Goldfasan

von **Kirchner**

Die Strandnixe — Im Spiel der Wellen

von Wennerberg.

Bildgrösse 24×32.

Ord. 2.—, bar 1.20, 13/12.

Neu aufgenommen: Viereckig gerahmt schwarz-weiss-gold 5.—.

Bitte um tätige Verwendung.

Kunstverlag Max Herzberg
Berlin SW. 68. Neuenburgerstr. 37.
— Verlangzettel anbei. —

Von heute an kosten:

Gaeblers Systemat. Schulatlas	ℳ 2.50 ord.,	ℳ 1.85 bar
— Volksschulatlas	ℳ 1.10 ord.,	ℳ 0.85 bar
— Schulhandkarte v. Kgr. Sachsen	ℳ 0.20 ord.,	ℳ 0.15 bar
Hessler, Schulkarte von Hessen-Nassau	ℳ 0.40 ord.,	ℳ 0.30 bar

Leipzig, den 1. 3. 1919. **Georg Lang.**

Z

Zwei Nobelpreise!

Rolland I

Johann Christof

30. Tausend

Rolland II

Johann Christof in Paris

28. Tausend

Rolland III

Johann Christof am Ziel

28. Tausend

Geheftet je M. 9.–, Gebunden je M. 11.50
Dazu 25% Verlagszuschlag

*

Gjellerup

Der Pilger Kamanita

21. Tausend

Geheftet M. 5.–, Gebunden M. 7.–
Dazu 25% Verlagszuschlag

Zettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Z

Nachdem die nachfolgenden Bücher in meinen Verlag übergegangen sind, bitte ich um tätige Verwendung für dieselben:

Cotta, Johannes, **Gefilde der Seligen.** (Roman)
Geheftet M. 3.50, in Leinenband M. 4.50

Cotta, Johannes, **Er und Sie.** (Zwiesprachgeschichten) in Pappband M. 2.—

Cotta, Johannes, **„Sünde und Verbrechen".** (Ein tugendhafter Ausflug) in Pappband M. 2.50

Cotta, Johannes, **Jung muß man sein!** (Novellen)
in Pappband M. 3.—

Giese, Fritz, **Der Einfaltspinsel,** sieben Bilder aus dem Gefilde menschlicher Schlichtheit
Geheftet M. 3.—, in Pappband M. 4.—

Hamsun, Knut, **Das Sausen des Waldes.** (Gedichte) Kart. M. 3.—, in Leinenband M. 4.50

Spiero, Heinrich, **Deutsche Geister.** (Essays und Skizzen) Geheftet M. 6.50

Spiero, Heinrich, **Hermen.** (Essays)
Geheftet M. 4.—, in Leinenband M. 5.—

Spiero, Heinrich, **Das Werk Wilhelm Raabes.**
Geheftet M. 4.—

Spiero, Heinrich, **Neue Kunde von Liliencron.** (Briefe an den ersten Verleger) Geheftet M. 4.—, in Leinenband M. 5.—, in Pergament M. 10.—

Spiero, Heinrich, **Städte.** (Essays)
Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Spiero, Heinrich, **Verschworene der Zukunft.** (Roman) Geheftet M. 4.—, in Leinenband M. 5.—

Spiero, Heinrich, **Lebensmächte.** (Novellen)
Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Spiero, Heinrich, **Adalbert Kalweit — Das Manuskript.** (Novellen)
Geheftet M. 3.—, in Leinenband M. 4.—

Spiero, Heinrich, **Dichtungen.**
Kartoniert M. 7.50

Spiero, Heinrich, **Gedichte des Wanderers.**
Kartoniert M. 3.—, in Leinenband M. 4.50

Spiero, Heinrich, **Kranz und Krähen.** (Gedichte)
Kartoniert M. 3.—

Bezugsbedingungen
bedingt 30%, bar 40%

Leipzig **Heinrich Finck**
23. Februar 1919 Verlag

Z

Lönys Flug in die Welt,
Der Roman der eleganten Dame
von
Lisbet Dill
Mit Bildern von
B. Wennerberg.
Preis gebunden 5 M.
Verlag Abel & Müller Leipzig

Dieses Inserat erscheint in den gelesensten illustrierten Blättern.

Zur Konfirmation!

Der Beruf der Jungfrau

von **Henriette Davidis**

16. Auflage, elegant in Leinen gebunden mit Goldschnitt. Preis ord. ℳ 6.—, bar ℳ 4.20
7/6 bar für ℳ 25.20

Verlag von Eugen Twietmeyer, Leipzig.

Für den Jungbuchhandel

Völlig neue Wege zu einer

gutbezahlten Stellung

zeigt jedem Buchhandlungsgehilfen u. -Lehrling das vorzüglich besprochene Buch:

Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels. *Anleitung und zirka 70 Musterbriefe für Lehrlinge, Volontäre und Gehilfen von* ***K. L. Groß.***

Preis geheftet ℳ 1.50 bar, in Halbleinen geb. ℳ 2.50 bar.

Ein treuer Berater für den Nachwuchs im Buchhandel, der dem jungen Gehilfen den

Weg zum Erfolg

zeigt.

Leipzig, Perthesstr. 10.

Gustav Uhl.

Ab 1. April 50%

Teuerungszuschlag auf „Heimkulturbücher".

Gefl. im Katalog vormerken. Lagerbestellungen bis dahin noch zu bisherigen Bedingungen ermöglicht.

Für das Ausland

werden „Heimkulturbücher" ab 1./4. 1919 für Buchhandel und Private nur noch gemäß folgender Umrechnung verkauft (ausgenommen Deutschösterreich):

1 M. = 1 Frc. = 1 Krone, holländisch = 50 Cts.

also gelten unsere in Mark angesetzten Ladenpreise nur für das Deutsche Reich u. Deutschösterreich.

Wir selbst lassen schon längere Zeit vom Ausland statt niedrigem Markkurs in Auslandswährg. zahlen und verlangen, daß auch Barsortimenter ab 1. April nur so ins Ausland abgeben und die **Ausland** Preise durchführen, da wir sonst die Lieferung sperren.

Wiesbaden, 20. II. 1919.

Heimkulturverlag G. m. b. H.

Z

Wer vorwärts will

liest Paustians **kaufmännische** Bücher!
Bisher über **300000** bar verkauft
Wieviel haben Sie davon abgesetzt?

Wir liefern die 7 gangbarsten Bände: (Ich will vorwärts — Wie gründet und leitet man ein kaufm. Geschäft? — Richtiges und gutes Deutsch — Gedächtnis-Training — Flotte Handschrift durch Selbstunterricht — Privatbriefe, die Eindruck machen — Wie benehme ich mich?)

für **Mk. 11.20 ord., Mk. 6.30 bar.**

Postpaket, enth. 30 der gangbarsten Bände, für M. 24.— postfrei

= 50% *Zettel anbei.*

Gebr. Paustian, Hamburg
Alsterdamm 7.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbitten die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

M. B.

Z

Aktuell!

Fürst P. Krapotkin

Memoiren eines Revolutionärs

2 Bände geh. M. 11.—, Halbleinen M. 16.—

7/6 mit 33⅓%

Georg Brandes:

„Krapotkins Leben ist sowohl fesselnd als groß."

„. . . Sein Auge umfaßt die gesamte Kultur des Zeitalters. Zu der literarischen und wissenschaftlichen, in der Studierstube und an Universitäten zu erwerbenden Bildung, den Sprachkenntnissen, der Kenntnis der Schönliteratur, der Philosophie, der höheren Mathematik gestellte sich frühzeitig eine Bildung, die man in Werkstätten gewinnt, in Laboratorien und auf freiem Felde, das Studium der Naturwissenschaften in allen ihren Verzweigungen, der Kriegswissenschaft und Befestigungskunst, des Maschinenbaues und Fabrikwesens. Nichts, was seine Entwicklung nicht umspannt hätte. Was hat dieser feurige Geist leiden müssen, als er sich zweimal zur Untätigkeit eines mehrjährigen Kerkerlebens verurteilt sah!

„Er ist ein Revolutionär ohne Pathos und ohne Embleme, der alles theatralische Zubehör der Revolution verlacht. Er braucht den Vergleich mit keinem Freiheitsmanne dieses Jahrhunderts, welchen Landes immer, zu scheuen. Keiner besaß höhere Geistesgaben, keiner tat es ihm an Uneigennützigkeit zuvor."

Deutsche Tageszeitung:

„. . . Dem Stuttgarter Verlage gebührt also um dieses ernsten Gehaltes willen, der ja nur ernste, urteilsfähige Leser anziehen kann, der Dank aller Geschichtsfreunde, aller, die sich für Rußland und **sozialistische Gedanken** freundlich oder feindlich interessieren."

Jetzt 9. Auflage!

Stuttgart **Robert Lutz**

Der Zirkel Architektur-Verlag G. m. b. H.

Berlin W. 66, Wilhelmstraße 48

Soeben ist erschienen:

Ⓩ

S. Kirschstein

Jüdische Graphiker

aus der Zeit von 1625—1825

Mit 85 Seiten Text u. 71 Lichtbildtafeln

Format 26×36 cm

Preis in Originalband 125 Mark

Mark 93.75 netto, Mark 87.50 bar

In einem kurzen Vorwort weist der Verfasser auf die hier zum ersten Male reproduzierte künstlerische Betätigung jüdischer Graphiker früherer Jahrhunderte hin. Aus Museen und Archiven, aus privatem Besitz und besonders aus seiner eigenen Sammlung sind in dem vorliegenden Band Proben der Malerei, des Kupferstichs und früherer Lithographien jüdischer Künstler weiteren Kreisen zugänglich gemacht. Die meisten der Original-Blätter sind vollständig unbekannt. Ein bisher noch nicht veröffentlichtes Bild Goethes und die ersten Illustrationen zu Goethes „Wahrheit und Dichtung" dürften besonderes Interesse erregen.

Wir bitten, das Werk den Bibliotheken und allen Kunstliebhabern, besonders denen aus unserer jüdischen Mitbevölkerung vorzulegen.

Die Auflage ist nicht groß, wir empfehlen deshalb baldigste Versorgung mit Exemplaren, da eine spätere Lieferung ungewiß erscheint.

Prospekte stehen zur Verfügung.

Der Zirkel, Architektur-Verlag G. m. b. H. Berlin W. 66, Wilhelmstraße 48

Ferner liegt vor:

Der Niedergang des großstädtischen Baugewerbes

von

B. Jacobsen

Mit 7 Skizzen und 2 Tafeln

Preis M. 1.80

M. 1.35 no., M. 1.20 bar

Lichterfelde einst und jetzt

Ein Heimatbuch von

Ulrich Muß, Pfarrer

Mit Zeichnungen von Fritz Preiß

224 Seiten. 8°.

Preis M. 5.—

M. 3.50 bar

Handbuch der Denkmalpflege für die Provinz Brandenburg

Herausgegeben von der Brandenburgischen Provinzial-Kommission für Denkmalpflege

Band I Teil 1

Westprignitz

Der Preis wird noch bekanntgegeben.

Weitere Bände werden folgen. Wir bitten, Fortsetzungslisten anzulegen.

Tilsit

Eine Radierung von Bruno Bielefeld

Preis M. 35.—, 24.50 no., 21.— bar

Dieses Blatt im Bildformat 40×50 cm und im Papierformat von 50×70 cm stellt ein äußerst reizvolles Hafenbild dar. Auf die Ausführung wurde große Sorgfalt gelegt, so daß ein Kunstblatt ersten Ranges entstanden ist, für welches ein unbegrenzter Interessenkreis vorhanden ist.

Nach den zahlreich eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Dr. Joachim Kühn
Die französischen Gräberschändungen an der Somme

Tatsachen, Eindrücke, Dokumente

M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar

Allen Handlungen, welche noch nicht bestellten, empfehlen wir, dies schleunigst nachzuholen.
☛ Die Schrift verdient weiteste Verbreitung. ☚ Wir liefern zunächst auch noch in Kommission.

Berlin W. 66,
1. März 1919.

Der Zirkel Architektur-Verlag G. m. b. H.
(Otto Dorn)

Eugen Ulmer, Verlag für Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau, Stuttgart.

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Christ-Lucas Gartenbuch

Eine gemeinfaßliche Anleitung zur Anlage und Behandlung des Hausgartens und zur Kultur der **Blumen, Gemüse, Obstbäume und Reben, einschließlich der Blumenzucht im Zimmer.**

20. Auflage

von

Oekonomierat Fr. Lucas,
Direktor des Pomolog. Instituts Reutlingen.

Mit etwa 300 Abbildungen und 2 farbigen Doppeltafeln.

Preis geb. etwa ℳ 7.50.

Partie 13/12. — Ein **Probeexemplar** mit 40% Rabatt.

Mit Spannung wird dem Erscheinen dieses beliebten Gartenbuches, welches monatelang fehlte, entgegengesehen. Jede Firma ist in der Lage, Partien davon abzusetzen. In Kommission kann erst nach Erledigung der Barbestellungen geliefert werden.

Der Gemüsebau in Feld und Garten.

Für Gärtner, Landwirte und Gartenbesitzer, Gartenbauschulen, landwirtschaftl. Winterschulen u. gärtnerische Fortbildungsschulen.

Von

J. Kindshoven,
Gartenbauinspektor in Bamberg.

Mit zahlreichen Abbildungen. Preis geb. etwa ℳ 5.—.

In dieser Schrift sind die Erfahrungen eines der bekanntesten Gemüsezüchter Deutschlands niedergelegt. Bei der erhöhten Bedeutung, die dem Gemüsebau heute zufällt, ist mit großem Absatz dieser Schrift zu rechnen.

Die wichtigsten Feinde und Krankheiten der **Obstbäume, Beerensträucher** und des **Strauch- und Schalenobstes**

Ein Wegweiser für ihre Erkennung und Bekämpfung.

Von

Professor Dr. Gustav Lüstner,
Vorsteher der Pflanzenpatholog. Versuchsstation der Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau Geisenheim a/Rh.

Mit 153 Abbildungen. Preis geb. etwa ℳ 4.—.

Dieses im Auftrage des Preuß. Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten verfaßte reich illustrierte Buch wird bei Obstzüchtern, Landwirten, Gärtnern und Gartenbesitzern weiteste Verbreitung finden.

Das Buch von der Ziege.

Von **L. Hoffmann,**
Professor der Tierheilkunde.

3. Auflage. Mit 4 Tafeln und 8 Textabbildungen.

Preis geb. ℳ 2.40.

Noch nie war das Interesse für Ziegenzucht lebhafter als in der gegenwärtigen Zeit der Milchknappheit. Eine Schrift, die sich mit der Pflege, Fütterung usw. der Ziege, der Lieferantin des besten Nahrungsmittels, befaßt, ist daher allgemein begehrt.

Die Philosophie der Landwirtschaftslehre.

Von
Privatdozent Dr. **R. Krzymowski.**

Preis etwa ℳ 8.—.

Diese Schrift behandelt die methodischen Grundlagen der Landwirtschaftslehre. Der Verfasser gelangt bei seinen Untersuchungen in verschiedener Beziehung zu einem von den jetzt gewöhnlich in der Landwirtschaftslehre vertretenen Anschauungen abweichenden Standpunkt.

Interessenten: Wissenschaftlich-Landwirtsch. Kreise u. Forscher auf benachbarten Grenzgebieten (Nationalökonomen, Philosophen, Geographen).

Die Brutkrankheiten der Honigbiene
und ihre Bekämpfung.

Von

Professor Dr. **Enoch Zander,**
Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen.

2. Auflage von „Die Faulbrut und ihre Bekämpfung".

Mit Tafeln und Abbildungen. Preis etwa ℳ 3.—.

Gerade jetzt, wo es gilt, den durch den Krieg sehr verminderten deutschen Bienenstand zugunsten unserer Volkswirtschaft u. Volksernährung wieder zu vermehren, ist die Gesunderhaltung der Bienenvölker eine wichtige imkerliche und staatliche Aufgabe. Obige Schrift bietet eine vorzügliche Anweisung hierzu von berufenster Seite.

Anleitung zur Emmenthaler-Käserei.

Lehrbuch für Sennen und Nachschlagebuch für Milchwirte.

Von

Dr. **J. Fr. Hußmann,**
Leiter u. Laboratoriumsvorstand der Lehr- und Versuchsanstalt für Emmenthaler Käserei in Weiler, Allgäu,

unter Mithilfe von **Peter Hiller,**
Meisterkäser an der gleichen Anstalt.

Mit 19 Abbildungen. Preis geb. etwa ℳ 3.—.

Eine allen Milchwirten sehr willkommene Schrift, in welcher die Erfahrungen der bekannten Allgäuer Lehr- und Versuchsanstalt niedergelegt sind.

Milch, Fleisch, Eier und Fett
durch
Kleintierzucht
in Eigenheim, Heimstätte oder Siedelung.

Kurzgefaßte Anleitung zur Zucht und Haltung
von
Ziegen, Schweinen, Kaninchen und Geflügel
von
Tierzuchtinspektor **A. Hink.**

2. Auflage. Mit 13 Abbildungen. Preis etwa ℳ 1.50.

Am Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft müssen sich auch die Kleintierzüchter eifrigst mitbetätigen; all diesen gibt die Hinksche Schrift, deren 1. Auflage in Kürze vergriffen war, vorzügliche Ratschläge.

Praktisches Kochbuch
= für einfache bürgerliche Küche. =

Verfaßt von
M. Ochs, Kochlehrerin und Ök.-Rat **R. Haecker.**

4. Auflage. Preis geb. ℳ 2.60.

Das „Praktische Kochbuch", das als Leitfaden für den Unterricht an bäuerlichen Haushaltungsschulen, Kochschulen usw. bestimmt war, hat sich rasch auch Eingang in Haushaltungen in Stadt und Land verschafft und erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Trowitzsch & Sohn
Gartenbau-Verlag
Frankfurt a. d. Oder

Ⓩ In neuer Auflage liegt vor:

Praktische Gemüsegärtnerei

von

Oekonomierat Johannes Böttner

Neunte Auflage · Mit 355 Abbildungen

Gebunden: Mark 8.- ord., Mark 5.35 bar
Freiexemplare 7/6 · Einband Mark 1.20

Bei dem großen Interesse und der Förderung, die dem vermehrten Gemüseanbau zwecks Hebung unserer Volksernährung von allen Seiten entgegengebracht wird, dürfte die Nachfrage nach einer praktischen und leichtverständlich geschriebenen Anleitung weiterhin eine andauernde sein. Oekonomierat Böttners „Praktische Gemüsegärtnerei" enthält die gesammelten langjährigen praktischen Erfahrungen eines erfolgreichen Gartenfachmannes und kann Gartenbesitzern und Gärtnern als bester Ratgeber unbedingt empfohlen werden. / Bestellzettel liegt bei.

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg
Berlin

kart. 2.70

35% 40% u. 11/10

Walter Flex
Sonne und Schild

NUR HIER ANGEZEIGT!

NEUE F.F. DRAMEN:

Ⓩ

DER TEMPEL DER ERINNERUNG

Ein Akt von

SIGURD IBSEN

Geheftet 2 Mark. Gebunden 3 Mark 50 Pf.

DER ZWEITE

Tragödie von

REINHARD GOERING

Geheftet 3 Mark. Gebunden 5 Mark.

ESAU UND JAKOB

Drama von

WALDEMAR JOLLOS

Geheftet 3 Mark. Gebunden 5 Mark.

DER HEILIGE CANDIDUS

Drama in vier Akten von

ROBERT MICHEL

Geheftet 3 Mark. Gebunden 5 Mark.

S. FISCHER / VERLAG
BERLIN

DICHTUNGEN UND BEKENNTNISSE AUS UNSERER ZEIT

Im März erscheint:

DIE ERHEBUNG

JAHRBUCH FÜR NEUE DICHTUNG UND WERTUNG

Herausgegeben von

ALFRED WOLFENSTEIN

26 Bogen · Gr. 8°, holzfreies Papier · Geh. 8 Mk, geb. Mk 10,50

Wir liefern Partien von 7/6 und 20/16 Exemplaren

Bei Vorausbestellung einmalig drei Probeexemplare glatt mit 50% Rabatt

Prospekte zur Verteilung an das Publikum stellen wir zur Verfügung

Wir bitten mit direkter Karte zu bestellen

S. FISCHER · VERLAG · BERLIN

DIE ERHEBUNG

Dies erste Jahrbuch der Erhebung ist ein Kompendium neuer Dichtung und Geistigkeit. Gedicht, Drama, epische Prosa, Abhandlung und Aufruf bieten hier vereinigt ein volles Bild des neuen Schaffens, der Umwälzung und des Aufbaus.

INHALT

(Alle Beiträge sind unveröffentlicht)

Alfred Wolfenstein / Das Neue, ein Vorwort

ERSTER TEIL

Oskar Schürer / Gruß an die Feinde
Kurt Heynicke / Diese Tage
Albert Ehrenstein / Dem ermordeten Bruder
Arthur Drey / Der Himmelflieger
Karl Lorenz / Der Landstreicher
Adolf von Hatzfeld / Frühlingsmond
Emil Alphons Rheinhardt / Magie des Todes
Oskar Loerke / Huldigung
Rainer Maria Rilke / Fragment
Franz Werfel / Gesang einer Frau
Paul Adler / An die Altersgenossen
Reinhard Sorge / Der Dichter
Ernst Toller / Totentanz
Johannes R. Becher / Ikaros
Paul Zech / Empor

ZWEITER TEIL

Paul Kornfeld / Himmel und Hölle, eine Tragödie in fünf Akten und einem Epilog

DRITTER TEIL

Ludwig Meidner / Mondsichelgesang
Theodor Däubler / Die blaue Blume
Albert Steffen / Die Traum-Ehe
Jesa d'Ouckh / Das Fest
Hanns Braun / Feuerbrunst
Alfred Neuman / Wendelin
Rudolf Blümel / Eine Sonate
Martin Buber / Geschichten vom Apter
Martin Gumpert / Heimkehr des Herzens
Gottfried Kölwel / Das Herz
Ernst Weiss / Der Arzt
Fritz von Unruh / Stücke

VIERTER TEIL. Aufrufe und Wertungen

Alfred Wolfenstein / Der menschliche Kämpfer
Arthur Holitscher / Eine leuchtende Spur
Friedrich Burschell / Die Einfalt des Herzens
Gustav Landauer / Eine Ansprache an die Dichter
Alfred Kurella / Körperseele
Wilhelm Hausenstein / Über Zweidimensionalität in der Malerei
Max Picard / Expressionismus
Otto Flake / Souveränität
Rudolf Kayser / Subjektivismus
Leo Matthias / Der Stierkampf
Kurt Hiller / Ortsbestimmung des Aktivismus
Arthur Holitscher / Opfer
Alfred Döblin / Jenseits von Gott
Kurt Pinthus / Rede für die Zukunft

S. FISCHER · VERLAG · BERLIN

Zeitgemäß! Ⓩ **Aktuell!**

Soeben beginnt zu erscheinen

Die soziale Revolution!

Politische Bücherei

Die gewaltige, über die ganze Welt hereingebrochene Umwälzung, die sich zu einer völligen politischen, wirtschaftlichen und ethischen Neuordnung unseres gesamten Seins ausgestaltet, erfordert von uns allen eine grundlegende **Neueinstellung unseres Denkens und Fühlens.** Zahlreiche, uns durch jahrhundertlange Tradition geheiligte Begriffe werden wir zum Opfer bringen müssen, und was uns gestern noch als fest und unwandelbar dünkte, gehört morgen bereits der Geschichte an. In einer Periode so stürmischer Fortentwicklung wird es selbst dem aktiven Politiker schwer, sich zurechtzufinden und zu orientieren. **Aber mehr denn je erfordert unsere Zeit, daß jeder zu den neuen Problemen vorurteilslos Stellung nimmt.** Dazu zu helfen und an dem Neuaufbau Deutschlands mitzuarbeiten ist der vornehmste Zweck dieser neuen

„Politischen Bücherei".

Die „Politische Bücherei" dient keiner Partei, das Wohl und Gedeihen unseres Volkes und unseres Vaterlandes ist ihre einzige Richtschnur, und es sind die hervorragendsten politischen Führer und die ersten Fachleute auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet, die in diesem Rahmen ihre Stimme erheben. Jeder Band bildet ein in sich abgeschlossenes Ganzes und ist einzeln käuflich. Der Ausbau der Bücherei wird rasch fortgesetzt, ihr Inhalt erstreckt sich auf alle wirtschaftlichen, sozialen und politischen Fragen.

Soeben gelangen die ersten Bände zur Ausgabe, über deren Inhalt die nebenstehende Anzeige Aufschluß gibt. Da die Nachfrage nach diesen Büchern eine sehr große sein wird, bitten wir reichlich zu bestellen.

Bestellungen bitten wir an unseren Kommissionär K. F. Koehler zu richten.

Unsere Bedingungen sind:

1 Exemplar mit 33⅓% und 11/10
20 Exemplare mit 35% und 22/20
50 Exemplare mit 40% und 55/50
auch gemischt a. c. mit 30%

Musarion-Verlag München ❖ Abt. Kulturpolitik 1919

Ein gutes Buch zur rechten Zeit!

Die soziale Revolution!

Politische Bücherei

Neu! Wichtig!

Soeben erscheint:

Ⓩ

Dr. Lothar Engelbert Schücking

Die innere Demokratisierung Preußens!

Die Demokratisierung der inneren Verwaltung.

Preis broschiert M. 6.—, gebunden M. 8.50, zuzügl. 15% Teuerungszuschlag.

Dieses äußerst zeitgemäße Werk des bekannten früheren Bürgermeisters von Husum behandelt in übersichtlicher Weise diese, nicht nur für Preußen sondern für die gesamte Zukunft Deutschlands, wichtigste Frage. Wer die Umwälzungen, die sich heute in unserem Lande vollziehen, mit Verständnis verfolgen will, muß dieses bedeutende Werk lesen. Das Buch Schückings wird weit über die Grenzen Deutschlands hinaus berechtigtes Aufsehen erregen und die Neugestaltung unseres politischen Lebens tiefgreifend beeinflussen!

Die klare, lichtvolle Darstellungskunst des Verfassers macht die Lektüre des Werkes zu einem Genuß für jeden Gebildeten. Jede Kommunalverwaltung, Landratsämter, Stadtverordnete, Regierungsbeamte sind sichere Abnehmer dieses Werkes.

Verboten! Jetzt freigegeben!

Dr. Max. Adler, Wien

Klassenkampf gegen Völkerkampf

Marxistische Betrachtungen zum Weltkriege

Preis brosch. M. 6.—, gebunden M. 8.50, zuzügl. 15% Teuerungszuschlag

Wer sich mit der Gedankenwelt des Sozialismus vertraut machen, wer die Forderungen der Sozialdemokratie und die künftige Organisation Europas kennen lernen will, muß dieses hervorragende Werk des bekannten österreichischen Sozialistenführers lesen. Die gesamte Presse wird sich eingehend mit diesem epochemachenden Buch auseinandersetzen müssen, sodaß eine lebhafte Nachfrage einsetzen dürfte.

Aktuell! Endlich freigegeben!

Reichstagsabgeordneter Hermann Wendel,

Makedonien und der Friede!

Preis brosch. M. 4.80, gebunden M. 7.50, zuzügl. 15% Teuerungszuschlag

Die Regelung der Balkanfrage ist gleichbedeutend mit der Ruhe in der Welt. Daher wird dieses Werk eines der besten Kenner des Balkan nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt das größte Aufsehen erregen. Es ist das Beste, was bisher über die Balkanfrage veröffentlicht wurde.

Musarion-Verlag, München Königinstr. 15 ✦ **Abt. Kulturpolitik**

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck
München 23

Demnächst wird erscheinen:

Walter Flex
Wolf Eschenlohr

Mit biographischem Vorwort von Dr. Konrad Flex und einem Bildnis

In Pappband M. 2.80

Zuletzt war Walter Flex von der Geschichte eines Kriegsfreiwilligen erfüllt, in der er — das waren seine Worte — seine Gedanken über Gotteskindschaft und Menschenbruderschaft ausspinnen wollte: eine als Ganzes frei erfundene Handlung, aber in fast allen Teilen wieder ein Mosaik von Erlebnissen. Durch das Manuskript des „Eschenlohr" ging die tötliche Kugel, die das Leben des Dichters Walter Flex am 15. Oktober 1917 beendete. Bis in seine letzten Lebensstunden also hat der Unermüdliche an diesem Werke gearbeitet.

„Wolf Eschenlohr" ist ein Fragment geblieben, ein Fragment jedoch, welches die Persönlichkeit des Dichters in solcher Fülle und Reinheit in sich trägt, daß es — in dieser Hinsicht doch ein Ganzes — dem deutschen Volke nicht vorenthalten werden soll.

Das Fragment enthält auch das entzückende kleine Märchen „Die Wunschbüblein", mit welchem nach des Dichters Absicht das Werk ausklingen sollte. Vorangeschickt wurde etwas, was seit langem sich die ungezählten Freunde des Dichters gewünscht haben:

Authentische Mitteilungen über das Leben von Walter Flex

seine innere und äußere Entwicklung, dargeboten von Dr. Konrad Flex, dem Bruder des Dichters.

Auch der „neue Flex" ist eines großen Erfolges gewiß.

Wir liefern bar mit 33⅓% und 9/8

Soeben wurden ausgegeben:

Das Weihnachtsmärchen des 50. Regiments

Mit 6 Zeichnungen und einer Umschlagzeichnung von **Benno Eggert**

Zweite Auflage **In Pappband gebunden M. 4.50**

Wenige Wochen nach Erscheinen war die zum Gedächtnis des Dichters geschaffene Ausgabe des Weihnachtsmärchens vergriffen. Wir empfehlen auch die neue Auflage Ihrem Interesse.

Der Wanderer zwischen beiden Welten

Ein Kriegserlebnis

46. Auflage **151. bis 153. Tausend**

Preis gebunden M. 2.80

Vom großen Abendmahl

Verse und Gedanken aus dem Feld

34. Auflage **71. bis 75. Tausend**

Kartoniert M. 1.20

Bar mit 33⅓% und 9/8

Neuigkeit!

In den nächsten Tagen erscheint:

Bücherei der Münchner „Jugend"

6. Band:

Märchen für Erwachsene

Preis in Pappband M. 2.– ord. M. 1.20 bar und 11/10

Diesen Märchenband haben wir mit ganz köstlichen Beiträgen aus früheren Jahrbänden der „Jugend" füllen können. Es sind darin vertreten: Strindberg, O. H. A. Schmitz, Wassermann, Ettlinger, Greinz, Frances Külpe, Ruseler u. v. a. Wir hoffen auf besonders starken Absatz gerade dieses Bandes u. bitten sofort u. reichlich zu verlangen.

München

Verlag der „Jugend".

Aber auch die vorher erschienenen Bände unserer

Bücherei der Münchner „Jugend"

empfehlen wir stets vorrätig zu halten, weil wir durch Daueranzeigen in guten literarischen Zeitschriften die Nachfrage wachhalten. Es sind sofort lieferbar:

1. Band: Ernste und heitere Erzählungen. 2. Aufl.
3. Band: Phantastische Geschichten
4. Band: Süddeutsche Erzählungen
5. Band: 300 „Jugend"-Witze

Der 2. Band befindet sich als Neudruck in der Presse

Preis jedes Bandes M. 2.– ord. M. 1.20 bar und 11/10

Nur bar! Nur bar!

Verlangzettel anbei!

Z

München

Verlag der „Jugend".

Bruno Cassirer · Berlin

Anfang März erscheint:

Herbert Eulenberg

Mein Leben für die Bühne

1.—10. Tausend

Preis geh. Mk. 5.—, geb. Mk. 7.50

Nur bar mit 30% und 11/10

Auf bestem holzfreien Papier

*

Aus dem Inhalt:

Persönliche Erfahrungen / Hütet Euch vor Hebbel / Der Stand unseres Theaters während des Weltkrieges / Aus Shakespeares ewigem Figurenkabinett (Horatio, Tubal, Shakespeares Narren, Ophelia u. a.) / Ibsen-Aufgaben / Hebbels Frauen / Drei Dichter Wiens, Raimund, Nestroy und Anzengruber / Französische Schauspielkunst / Die Russen als Darsteller / Immermanns theatralische Sendung / Laube und Dingelstedt / Otto Brahm, Max Reinhardt / Der Faust / Meine Premiereneindrücke.

Bruno Cassirer · Berlin

Ⓩ

Herbert Eulenberg

Mein Leben für die Bühne

*

Eulenberg schreibt über sein neues Buch:

„In diesem kleinen Welttheaterbuch habe ich mir meine Begeisterung wie meine Galle von der Seele geschrieben. Die Berufskritiker, denen ich, mich für manchen Schimpf zu revanchieren, ganz nebenbei in dem Band ein Dornenkränzlein aufgelegt habe, mögen mich noch so sehr tadeln. Eines sollen sie von diesem Buch so wenig wie von mir je sagen: daß es langweilig sei."

Es läßt sich unschwer voraussagen, daß der Erfolg dieses neuen Essaybandes dem der Schattenbilderserie Herbert Eulenbergs, von der bisher Hunderteundsiebzehntausend Exemplare ausgegeben wurden, nicht nachstehen wird.

Ich kann nur bar liefern.

Sammlung Töpelmann

Erste Gruppe: Die Theologie im Abriß

Eine neue Sammlung knapper, klarer, lesbarer Handbücher, mit Bedacht so angelegt, daß sie den heimgekehrten Studierenden das Zurückfinden zu ihrer Arbeit erleichtern und sie im baldigen Abschluß ihres Studiums unterstützen. Ebenso brauchbar aber auch für schon geprüfte oder bereits angestellte Herren, die, durch den Krieg aus ihrem Beruf gerissen, ihre Kenntnisse gerne wieder befestigen möchten.

In aller Kürze sind fertig:

J. Meinhold (Bonn)
Einführung in das A. T.

R. Knopf (Bonn)
Einführung in das N. T.

Im Sommer 1919 folgt:

H. Stephan (Marburg)
Grundriß der Glaubenslehre

Möglichst rasch anschließend:

E. W. Mayer (Straßburg)
Grundriß der Sittenlehre

E. Preuschen (Gießen)
Kirchengeschichte auf Grund der Konfessionskunde

M. Schian (Gießen)
Grundriß der Prakt. Theologie

Taschenwörterbuch zum Griechischen N. T.

von E. Preuschen

Etwa 11 doppelspaltige Bogen. März 1919

Verlag von Alfred Töpelmann in Gießen

Ⓩ

Die Sammlung Töpelmann hofft eine Lücke auszufüllen, indem sie danach trachtet, dem sich jetzt besonders aufdrängenden Bedürfnis nach knappen, klaren Darstellungen vorab der verschiedenen theologischen Fächer abzuhelfen. Es fehlt in der Tat daran! — Mitte März, denke ich, sind versandbereit die ersten Hälften von Meinholds und Knopfs Einführungen in das Alte und das Neue Testament.

Preuschens Taschenwörterbuch zum N. T., praktisch angelegt und handlich (etwa wie Nestles N. T.), sucht gerade den Bedürfnissen der Studierenden zu dienen und wird von diesen, weil es langes Suchen erspart, besonders heute willkommen geheißen werden.

Der Versand geschieht nur ab Leipzig, geben Sie deshalb auf den Zetteln genaue Versandvorschriften für Ihren Kommissionär!
Mitte März 1919

ENDE MÄRZ GELANGT ZUR AUSGABE

DAS ELFTE BIS FÜNFZEHNTE TAUSEND

WILHELM BÖLSCHE

Neue Welten

Die Eroberung der Erde in Darstellungen großer Naturforscher

Mit vierundzwanzig Vollbildern
In schönem Geschenkeinband

Gebunden 12 Mark

Einzeln mit 33⅓%, zehn Stück mit 40% Rabatt

Das erste Zehntausend dieses Buches war schon nach weniger als einem Jahre ausverkauft. Infolge technischer Schwierigkeiten konnte der Neudruck erst jetzt fertiggestellt werden. Über die Bedeutung des Buches ist kein Wort zu verlieren. Wer gönnte es sich heute nicht, einmal den friedlichen Eroberungen der Wissenschaft nachzugehen, fremde, zum Teil wilde, Völker zu besuchen, sich an ihrem friedlichen, bescheidenen Dasein zu erfreuen, während die sogenannte Kulturwelt in unversöhnlichem Hasse sich gegenübersteht? Bölsches Buch wird dauernd zu den beliebtesten Büchern des deutschen Volkes gehören. Wir bitten, den Bedarf für Konfirmations- und Ostergeschenke sofort und reichlich zu bestellen.

DEUTSCHE BIBLIOTHEK / BERLIN

Ab 1. April d. J. erscheint

„Die Frauenfachschule"

eine Wochenschrift, herausgegeben von Gertrud Drache u. Franz Kaibel.

„Die Frauenfachschule", die unter keiner Konfession und Partei steht, soll für alle berufstätigen Frauen, auch solchen, die einem Berufe fernstehen, ein **unentbehrliches Blatt** werden, **das alle Notwendigkeiten der Frauenberufe fördert und geschlossen vertritt. Es wendet sich daher nicht nur an die akademischen Berufe, sondern auch an die mittlere Linie wie an das Handwerk, das sie alle zu einem zwingenden Zusammenschluß führen soll.**

Zur Einführung dieser neuen Zeitschrift hat der Sortimenter **leichte Arbeit,** um die er im Interesse unserer Frauenwelt ergebenst und dringend **gebeten wird.**

Weitere Mitteilungen folgen in den nächsten Tagen; Werbematerial steht kostenlos zu Diensten.

Weimar und Leipzig, 15. März 1919

Verlag u. Schriftleitung „Die Frauenfachschule"
J. K. Otto Hillmann, Verlag

Die Berechtigung des Anspruches Deutsch-Österreichs auf Deutsch-Westungarn

zeigt in klarer Darstellung die auf Grundlage der sprachlichen Verhältnisse gearbeitete

Postkarte Deutsch-Westungarn

12 ₰ ord., 8 ₰ bar. Partiepreise: 10 Expl. 70 ₰, 100 Expl. ℳ 6.—

Wir empfehlen allen deutschen Handlungen, schon der Sache wegen, sich um die Verbreitung dieser Postkarte bemühen zu wollen. Die Karte wird großes Interesse erregen, so daß bei dem zu erwartenden flotten Absatz und dem hohen Rabatt sich auch ein guter Verdienst erzielen läßt.

Wien, Februar 1919.

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt
G. m. b. H.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Deutschlands Zusammenbruch

Seine Ursachen und Folgen. + + + Eine Flugschrift zur Aufklärung und Rechtfertigung.

Von Hauptmann Vorwerck

Preis M. 1.— ord., M. —.67 bar. 13/12 Freiexpl. M. —.70 à cond. • Guter Schaufensterartikel.

Gerhard Stalling Verlag • Oldenburg i. Gr.

Z

Ende März erscheint:

Autotechnische Bibliothek Bd. 47

Chauffeurkursus

Gemeinverständliches **Lehrbuch**

nebst Fragen und Antworten für die Prüfung der **Kraftwagen-Besitzer und -Führer**

von **Ad. König,**
Ingenieur.

5., verbesserte und vermehrte Auflage.

375 Seiten mit 167 Abbildungen im Text.

Preis in Kriegseinband:
ℳ 4.— und 30% Teuerungszuschl. ord., ℳ 3.— und 20% Zuschlag netto; ℳ 2.70 u. 20% Zuschl. bar.

Freiexemplare 11/10.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, Februar 1919.

Richard Carl Schmidt & Co.,
Verlagsbuchhandlung.

Zur Versendung liegt bereit:

Kulturschulung

Ein Programm zur Hebung der Eingeborenen Ⓩ

von

G. Weber.

Preis M. 1.—

2 Stück zur Probe für M. 1.– bar.

Die vorliegende Schrift stellt sich die Aufgabe, einen Weg zu zeigen, der die Erhaltung, Gesundung und Vermehrung des wertvollsten Gutes der Kolonien, der Eingeborenen, auf die bestmögliche Weise fördert, geht also nicht nur kritisch an das so oft behandelte Problem heran, sondern aufbauend, und zwar auf Grund praktischer Erfahrung und psychologischer Erwägungen, die unbedingte Beachtung verdienen.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
in Berlin SW. 48

Ⓩ Ich habe soeben als Neuigkeit verlegt:

Ällerhand Schwôbastrôich

Lausbuaba- ond andre Gschichta

von

G. Schwegelbaur

Geb. M. 3.— ord., M. 2.10 bar
11/10 Expire. zu M. 2.— bar

Der durch seine mundartlichen Gedichte und zahlreichen Schwänke wohlbekannte schwäbische Dichter läßt in diesen 10 teils ernsten, teils heiteren Geschichten seinen **köstlichen Humor** wieder voll und ganz sprudeln. Sie dürften darum in dieser düsteren Zeit vielen **zur Aufheiterung** dienen.

Albert Auer's Musik- u. Buchverlag,
Stuttgart.

Z In unserem Kommissionsverlag erscheint soeben:

Das wahre Gesicht des Bolschewismus

mit zahlreichen photographischen Aufnahmen bolschewistischer Greueltaten

von Erich Köhrer.

Preis 50 ₰, bar mit 33⅓% und 11/10.

„Ich werfe dieses Heftchen in die Welt als einen Weckruf an das Ohr der Kulturmenschheit! Ich habe den Wunsch, dass es wie eine Fackel über Europa aufflamme und mit der Schärfe der photographischen Linse das Dunkel erhelle, den Bolschewismus zeigt, wie er ist, wie er wirkt, wohin er zielt." *(Aus dem Vorwort.)*

Wer diese Broschüre gelesen hat, wird dafür sorgen helfen, daß sie die verdiente Verbreitung findet zur Warnung für die Leichtfertigen und als Mahnung für die leicht betörten Anhänger der extremsten Tonart.

Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Lindenstraße 114.

Soeben erschien:

Haeder, Kranker Gasmotor

3. Auflage.

Ladenpreis ℳ 13.—

Wird nur bar abgegeben.

Otto Haeder, Wiesbaden

Der Preis für

Davidis, Der Beruf der Jungfrau,

16. Auflage, elegant in Leinen gebunden mit Goldschnitt wird vom heutigen Tage an erhöht auf ord. ℳ 6.—, bar ℳ 4.20, 7/6 Expl. bar für ℳ 25.20.

Leipzig, den 20 Febr. 1919.

Eugen Twietmeyer.

Angebotene Bücher.

Buchner'sche Sort.-Bh. G. Duckstein in Bamberg:

Goethes Gedichte, ausgew. von Heinemann, m. Bildern v. Kirchbach, Titze. Lpzg. In Prachtbd. geb. Einbd. etwas verschossen, sonst tadellos neu.

Hugo Mann in Falkenstein i.V.:

1 Meyers Konv.-Lex. 3. A. 17 Bde. u. 1 Erg.-Bd. Sehr gut erh. Preis M. 160.—.

J. Deubler in Wien II, Praterstr. 38:

Münzsammlg., Die, d. Stiftes St. Florian in Ober Österreich. In einer Auswahl ihrer wichtigsten Stücke beschrieben u. erklärt v. Dr. F. Kenner. Mit 7 Tafeln u. 8 Abbildgn. Wien 1871. 4°. Statt M. 30.— M. 7.50

Gesch. d. Maria-Theresien-Thalers Herausg. v. C. Peez u. Dr. J. Raudnitz. Mit Abbild. d. Thalers. Wien 1898. Statt M. 4.— M. 1.— no.

Bismarck-Buchh., Charlottenburg:

Sturms Flora v. Deutschland. Bd. 1—15. Geb.

40 Sebrey, Ferd., prakt. Übungsb. f. d. Fortb.-Unterr. 1918.

Schule d. Pharmazie. 5 Bde. In Origbd. Geb.

Mez, mikroskop. Untersuchgn.

Schlickum, Ausbildung d. jungen Pharmazeuten. 11. Aufl. Geb.

Fischer, Chemie d. Pharmazeuten. 5. Aufl. Geb.

C. Umbreit & Co. in Stuttgart:

Mod. Kunst in Meisterholzschn. XVI. Geb. Neu.

Kohls Briefmarken-Normal-Katalog 1911.

Landmann, Napoleon I. Geb.

Ill. Briefm.-Journal 1895. Geb.

Geyer, Land- u. Süsswassermollusk. Gebdn.

Obermeyer, wicht. Pilze. 4°. In Leinen geb.

Knigge, Umgang. 2. A. 1789. Geb.

G. D. Baedeker in Essen:

Die Deutschen Kolonien, hrsg. von Kurt Schwabe. 2 Bde. Geb.

C. Obst (H. Walther) in Goldberg:

1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. rev. Jub.-Ausg. 16 Bde. 1 Suppl. Luxus-Einband. Gut erhalten. Ev. Gebote erbitte direkt.

Stuhr'sche Buchhandlung G.m.b.H. in Berlin W. 50:

Entscheidungen d. Reichsgerichts in Civilsachen. Band 1—92 und sämtliche Registerbände. — do. in Strafsachen. Bd. 1—45 und sämtliche Registerbände. In Halbfrz. gebunden, gut erhalten

---

Biete freibleibend an:

Der deutsche Jäger

1885—1914 geb., 1915—1917 in Nrn., gut erhalten, für zus. nur **Mark 50.**— (statt etwa ℳ 320.—) ab Fürth.

Georg Rosenberg
Fürth i. B.

Karl Groos Nachf. in Heidelberg:

Guilbert, Histoire des villes de France. 6 Bde. 1845. Ohfrzbde.

Goethes Werke. Sophienausgabe. Abt. I, 1—55 (Bd. 53 brosch.), Abt. III, 1—14, Abt. IV, 1—50. Ohfrzbde. Wie neu.

Schlossers Weltgeschichte. Illustr. Ausgabe. 20 Bde. Ohfrz.

Kraus, Realenz. d. christl. Altert. 2 Bde. Ohfrz.

Luegers Lexikon. 7 Bde. Ohfrz. 1. Aufl.

Brockhaus' Konv.-Lexikon. 17 Bde. Ohfrz. m. G. Neueste Aufl.

C. Brünslow in Neubrandenburg:

4 Gesenius u. K., kl. hebr. Gramm. 2. Aufl. I—II. Halbfrz.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Missionsbuchh. in Herrnhut, Sa.:

Kliche, Bausteine z. d. Evangel.

Macneil, Siehe, d. Herr kommt, — Ausgiessung d. hl. Geistes.

Behrmann, Leben Jesu u. Johannes.

Meyer, F. B., durchs Feuer bew.

Kögel, Petribrief, — aus dem Vorhof ins Heiligtum, — Seligpreisungen der Bergpredigt.

Hoffmann, D. H., Sünde u. Erlösung, — letzte Nacht u. Todestag Jesu, — Beichtreden.

Meyer, F., Hebräerbrief, — Mose u. Jeremias.

Stolle, F., dtsche. Pickwickier.

H. Lindemanns Buchh. H. Kurtz in Stuttgart:

*Spitteler, olymp. Frühling.

Oscar Hengstenberg in Bochum:

*Wundt, Völkerpsychologie. Bd. 2, 2. Teil. Geb.

Angebote direkt.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Bloch, Prostitution. II.

Neue dt. Chirurgie. Bd. 10.

Froriep, chir. Kupfertfln.

Hertwig, Entwicklgsgesch. 10. A.

Jahrb. d. Kinderheilkde. 3—5, 15—18, 50—54, 61—82.

Luciani Physiol. Bd. 10 u. kplt.

Neumann, Lebensw. d. Hummeln.

Oppenheim, Nervenkrkh. 6 A.

Schlipköter, Buch d. Mütter.

Sobotta, Atlas d. Histologie. 2. A.

Strahlentherapie. Kplt.

Turhan, überst. Tuberkulose.

Walther, Geologie.

Zentralbl. f. Nervenhlkde. 1—24.

Ehrenberg, grosse Vermögen. I.

Landwehr-Ordng. v. 21. 11. 1815.

Dt. Juristenzeitg. 1915—18.

Schär-Langensch., Unterr.-St. 1.

Seufferts Archiv. Bd. 64—73.

Bernstein, Revolutionsgesch. 1882.

Burckhardt, griech. Kulturgesch.

Grätz, v. ind. Ozean zum Kongo. — im Auto durch Afrika.

Hartwig, Sklavenkr. d. Spartacus.

Clausewitz, Leben Scharnhorsts.

Lange, Gesch. v. Worms. 1837.

Lehmann, Stein, — Scharnhorst.

Schmidt, Gesch. d. dt. Stämme.

Spruner, Bayerns Gaue. 1831.

Berleburger Bibel.

Ranke, röm. Päpste.

Ritschl, Dogmengeschichte des Pietismus.

Zunz, Vorträge d. Juden.

Hartmann, sittl. Bewusstsein.

Hegel, Werke, Ges.-Ausg.

Jacobi, Pragmatismus.

Leibniz, Werke. (Philos. B.)

Diaz, Entdeckg. v. Mexiko.

Goethe, Gedichte, v. Loeper.

— Werke. 1833. Bd. 47-48. Gr. 8°.

— Werke. Sophienausg.

Hart, Homo sum. 1890.

Hebbel, Werke. (D. V.-A.)

Hermes Trismegistus, Poemander.

Plattner, frz. Gramm. 5 Bde.

Rodenberg, Berliner Leben.

Spengel, *Συναγωγὴ τεχνῶν*. 1828.

Ernst Kelterborn in Göttingen:

Libri erotici.

Privatdrucke (sow. nicht verb.).

Bilder (sow. nicht verb.).

Zeichnungen etc. (sow. nicht verb.).

Liller Kriegszeitung Nr. 19, Jahrg. 1918.

Erbitte Angebot!

C. F. W. Siegel's Mskh. (R. Linnemann) in Leipzig:

1 Handbuch d. Frauenheilkunde, v. Menge u. Opitz. Geb.

1 Bumm, Grundriss z. Studium d. Geburtshilfe. Geb.

1 Gottschalk, Grundriss d. gerichtl. Medizin. Geb.

G. D. Baedeker in Essen:

*Handwörterbuch der Staatswissenschaften.

Mirko Breyer in Agram (Kroatien):

*Martens, Handbuch d. Materialienkunde.

Eugen Crusius in Kaiserslautern:

*Vogel, Hermann. Album. I. II.

*Grimsehl, Physik. I.

*Andrees Handatlas

*Schillers Werke

Julius Neumann in Magdeburg:

May, ges. Werke. Bd. 1—41, nicht ill. Ausg.

Rudolf Merkel in Erlangen:

*1 Müller, Lehre v. d. Sünde. 6 A.

*1 Herrmann, Verkehr d. Christen.

*1 Kultur d. Gegenwart: Systemat. Religion.

*1 Bousset, Religion d. Judentums.

*1 Schmitt, Gnosis.

*1 Deinzer, Löhe's Leben. 3 Bde.

*1 Hauck, Kirchengesch. Deutschlands. 5 Bde.

*1 Frank, Theologie d. Concordienformel. 4 Bde.

*1 Hodge, system. theology.

*1 Oehninger, Gesch. d. Christent.

*1 Baum-Geyer, Kirchengesch. 3. A.

*1 Cramer Kögel, neutest. Wrtrb.

*1 Sacred books of the East, ed. by Müller. Vollst.

*1 Journal of the Royal Asiatic Society of Great Brit. Vollst.

*1 Stephani, Syst. d. Erziehung 2. A. 1813.

Angebote direkt!

Gebrüder Ladewigs G. m. b. H. in Wilhelmshaven:

Bumm, Geburtshilfe.

Gustav Fock G.m.b.H. in Leipzig:

(A) Monatsschrift f. Ohrenheilkunde. 1—41.

(A) Schillers Werke. Grätzer Ausg. II. Ausg. Bd. 1. 9. 28 u. Erg.-Bd. (Poet. Aufs. etc.)

(A) — do. Gross 8°. (Cotta) 1818. 2 Bde.

(A) Goethes Werke. Ausg. letzter Hand. Bd. 1. 36. 41. 47. 48. 50. 56-60.

(A) Grillparzers Werke. Wallishäus. Ausg. Bd. 1.

(A) Chemikerzeitung 1916.

(A) Bull. de la Soc. Franç. 1—10.

(A) Brunet, Manuel du libraire. 5. éd.

(A) Bücherfreund, Frankf. Kplt.

(A) Eisler, Wrtb. d. philos. Begr. 3 A.

(A) Bibl., Fränkische. 1—6.

(A) Bucherer, Farbenchemie.

(A) Ztschr. f. angew. Chemie 1887—1909.

(A) Jahrb. d. Naturwiss. 1886—1918.

(A) Andree, — Debes, — Kiepert, — Stieler, Handatlas.

(A) Berghaus, phys. Atlas. 7 Tle.

(A) Bender-E., chem. Präparatenkde

(A) Lunge-Berl, chem.-techn. Unters.-Meth.

(A) Zeitschrift, Elektrochem. Kplt.

(A) Cruvellier, Anat. pathologique.

Schaeffer's Buchh. in Forst:

Ehrenstein, der Mensch schreit.

Reber, klassischer Bilderschatz.

Buch f. Alle 1871—80.

Chronik d. Zeit 70—83.

Hans Heinrich Kopp, Swinemünde:

*Hase, Kirchengeschichte Bd. 3.

Koehler & Volckmar A.-G., Ausland-Abteilung A. W., Leipzig:
5 Pfadfinder-Romane, Cooper, Mitte vor. Jahrhunderts in Stuttgart erschienen.
1 Dodel-Post, Werk über Konrad Däubler, — C. B. Schlicke. (Elischer.)

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:
*Blumer, Staatsgesch. schweiz. Demokratien.
*Helmholtz, theoret. Physik.
*— weitere Werke.
*Kommerell, Theor. d. Raumkurv.
*Föppl, Festigkeitslehre.
*— höh. Elektrizitätstheorie.
*Lorenz, techn. Elektr.-Theorie.
*Schimper, Pflanzengeographie.
*Schlosser, Säugetiere Chinas.
*Baltzmann, populäre Schriften.
*Daucourt, Dict. hist. des paroisses de l'évêché de Bâle.
*Lemberger, Meisterminiaturen.
*Mikroskopische u. andere Drucke kleinsten Formates.
Angebote von Remittenden-Exemplaren gangbarer Werke sind uns stets erwünscht.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Manlius, locor. comm. collectan.
Bütner, epitome historicor. 1576.
Goethe-Jahrbuch. I—VI.
Ahmel, Resmi Ef., Gesandtschaftsber. 1809.
Caspari, arab. Gramm.
Cornill, Gesch. d. Volkes Israel.
Dandin, Dasa Kumara Charita. Komment. Ausg.
Daudet, Lettres de mon moulin. — Fromont jeune.
Daumer, meine Conversion.
Davids, Buddhism.
Erman, ägypt. Glossar.
Fuchs, Sittengeschichte.
Fuchs-Kind, Weiberherrschaft.
Lao-Tze, Tao-Teh-King, by Carus.
Provinzial-Handbuch f. Schlesw.-Holst. 1897.
Schreiber, Manuel de l'amateur. I: Catalogue des gravures. I u. VI: Fac-similés illustr.
Wahrmund, arab.-deut. Handwörterb. A. einz.
Weber-Baldamus, Handb. d. Weltgesch.

Julius Baedeker in Düsseldorf:
Hottenroth, Trachten der Völker. 2 Bde.
Fuchs, Sittengeschichte.

Carl Brunner'sche Bh. in Chemnitz:
*Sang und Klang. Alle Bde.
*Wenzel, Adressbuch u. Warenverzeichnis d. chem. Industrie. N. Aufl.
*Bie, die Oper.
*Rothschilds Taschenb f. Kaufleute.

E. Kundt in Karlsruhe:
Kayser, allgem. Geologie.
Ratzel, polit. Geographie.
Künstler-Monogr. Nr. 4. (Velh. & Kl.)

Finke'sche Buchh. in Hildesheim:
*1 Francé, Leben d. Pflanze. I. Geb.
*1 Webster, the dinancies of Particles. Geb.
*1 Königsberger, C. G. Jacobi. Festschrift. Geb.
*1 Marcuse, Handb. d. geogr. Ortsbestimmung. Br.
*1 Bucherer, mathemat. Einführung i. d. Elektronentheorie. Geb.
*1 Abraham u. Föppl, Theorie d. Elektrizität. I. Geb.
*1 Fricke, Hauptsätze d. Different.- u. Integralrechnung. 1905. Br.
*1 Handbuch d. Physiologie d. Menschen. I. 2, I. Teil, hrsg. von Nagel. 1906.
*1 Eckardt, das Klimaproblem. 1909. Geb.
*1 Rosen, d. Natur in d. Kunst. Geb.
*1 v. Bezold, ger. Abhandl. a. d. Gebieten der Meteorologie. Brosch. 1906.
*1 Höfler, Repetitorium d. Physik. 1904.
*1 Baumhauer, neuere Entwicklung d. Kristallographie. 1905. Br.
*1 Fabre, Bilder a. d. Insektenwelt. 1. Reihe. Geb.
*1 Soddy-Siebert, Entwicklung d. Materie enthüllt d. Radioaktivität. Brosch.
*1 Rosenberger, mod. Entwicklg. d. Prinzipien. Brosch.
*1 Poske, Höfler, Grimsehl, Abhandlgn. z. Didaktik u. Philosophie d. Naturwissenschaften. I. Brosch.
*1 Schmeil u. Schmidt, Sammlg. naturw.-pädag. Abhandl. I. Br.
*1 Abhandlungen d. Fries'schen Schule. I. Brosch.
*1 Zeidler, elektr. Bogenlampen. Br.
*1 Maurer, geograph. Bilder. 2 Bde. Geb. 1880.
*1 Meyers Handlexikon d. allgem. Wissens in 1 Bd. 1896. Geb.
*1 Naumann, ill. Musikgeschichte. Bd. II. Geb.
*1 Zahn, Einleitung in d. Neue Testament. Bd. II. Geb. 1899.
*10 Hopf u. P., Lesebuch f. Untertertia, v. Muff. 1917.
Angebote direkt erbeten!

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Denkschriften d. Wiener Ak. Math.-phys. Kl. Bd. 27 u. 31.
(A) Seneca, ed. Leo. 2 vol.
(A) Jahresber. d. chem. Techn. Jg. 46—52, 54—56 u. Reg. 1-50.
(A) Welt, Die gefiederte. Jg. 1-47 kplt. u. Jg. 37—47 ap.
(A) Bull. de la soc. chim. 1880 u. f.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig:
*1 Briefwechsel zw. Storm u. Keller. Br. (B., Gebr. Paetel.)
Angebote erbitte direkt.

L. Boltze in M.-Gladbach:
Fuchs, Sittengeschichte. II. III.
— do. Erg.-Bände I. III.
Göler, Cäsars gall. Krieg. (Mohr.)

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Bersch, chem.-techn. Lexikon.
Brecht, Redekunst.
Cotta, Altai. 1871.
Mohr-Staehelin, Hdb. d. inn. Med. 2-3.
Hartwig, Tropenwelt.
Helmersen, Russ. Reich. 1848.
Hildebrandt, Metallhüttenkunde.
Ledebur, Eisenhüttenkunde. 1—3.
Ledebour, Altaigebirge. 2 Bde.
Ost, Lehrb. d. chem. Technologie.
Polarforschung. Alles.
Radloff, Briefe a. d. Altai. 1863.
Stammer, Zuckerfabrikation.
1000 u. 1 Nacht, 2 Bde., v. Weil.
Wedding, Hdb. d. Eisenhüttenk. 1-3.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Cassot, le discours du voyage de Venise à Constantinople. Ps. 1650.
Voyage et exploits de Magius, en 1578. (Impr. vers 1765.)
Slade, Records of travels in Turkey. Lond. 1836.
Kay, Sketches of Turkey by an American. N.Y. 1833.
Constantinople and its environs, by Comodore Porter. N.Y. 1835.
Cousinery, Voyage dans la Macédoine. Ps. 1832.
Perry's view in the Levant. Ld. 1743.
Boué Ami, la Turquie d'Europe. Ps. 1840.
Kuolles, the Turkish hist. Lond. 1687—1700.
MacFarlane, Constantinople in 1829. Lond. 1829.
Levis, Illustrations of Constantinople. Lond. 1838.
Bondelmonti, Liber insularum Archipelagi. Lipsiae 1824.
Williams, select views in Greece. Lond. 1824—29.
Raffenael, Histoire de Grecs mod. Ps. 1820.
— Histoire des évènements de la Grèce. Ps. 1825.
Weeler, Voyage d'Italie, Dalmatie et Grèce. La Haye 1723.
Pomardi, Viaggio della Grecia. Roma 1820.
Galt, J., Letters from the Levant. Lond. 1813.
Gell, Will., Narative of a journey in the Morea. Lond. 1823.
Stackelberg, Vues pittoresques et topograph. de la Grèce. Ps. 1829.
Müller (Trad. en franç. p. Astouin), Voyage en Grèce. Ps. 1822.
Histoire et descr. des Ilesloniennn. (p. Virgile Schneider). Ps. 1823.
Goodisson, a hist. a. topogr. essay up. the Island of Corfu. Ld. 1822.
Mustoxidi, Nativie per servire alla storia corcirese etc. Corfu 1804.
Mistixidi, Illustr. corcirese. Milano 1811—14. 2 vol in-8°.
Marmora, Hist. du Corfu. Vent. 1672.
Cornavo, ou Cornelius, Creta Sacra. Venise 1755.
Sestini, Viaggio di Constantinopoli à Bucaresti. Roma 1794.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Boscovich, Giornale d'une Viaggio di Constantinopoli.
Polonia, Bassano 1784.
Geroni, Saggio intorno alle civile costumanzi dei Greci. 1823.
Ramusio, Guerra di Constantinopoli. 1804.
Comidas, Descript delle stato presente de Constantinop. Bass. 1794.
Krienen, breve descrizione de l'archipelago. Livorno 1775.
Oberläuter, R., Livingstones Entdeckungsreisen. 6. Aufl.
Hahn, Ludw., Gesch. d. preuss. Vaterlandes. 1895.
Ruhle, Bilder aus d. Tierwelt. 2 Bde.
Kunhardt, Wanderjahre e. Hamburger Kaufmanns. 2 Bde.
Die Provinz Sachsen, hrsg. vom Pestalozzi-Verein. 2 Bde.
Lampert, Völker d. Erde. 2 Bde.
Stanley, durch d. dunkl. Weltteil od. d. Quell. d. Nil. 2 Bde.

Ernst Wasmuth A.-G., Berlin W.:
*Mod. Bauformen 1909—11, 14.
*2 Kropotkin, gegenseitige Hilfe.
*— Landwirtschaft, Industrie u. Handwerk.
*Quelle-Band: Alte Grabmalkunst.
*Gurlitt, Klosterbauten u. Cistero.
*Scheffler, Karl, Paris.
*Gramberg, Heizung u. Lüftung.
*Martin, Cam., l'art rom. en Italie.
*D'Espouy, Fragments. 2 Bde.
*Dehio u. v. Bezold, kirchl. Baukunst des Abendlandes.
*Timm-Webbs, 35 Möbelstile.
*v. Falke, Kostümgeschichte der Kulturvölker.
*Borrmann, Bau- u. Kunstdenkmäler Berlins.
*Shakespeare, Sommernachtstraum mit Abbildgn. von A. Rackham.
*Wallé, der Stiftungsaltar des Grafen Rochus zu Lynar.
*Das Bauernhaus im Dt. Reiche, hrsg. v. Architekten- u. Ing.-Ver.
*Hirths Formenschatz. Nur kplt.
*Dumouthier, E., Etoffes d'Ameublement de l'Epoque Napoléon.
*Erdmanns Journal f. praktische Chemie. Alte Folge.
*Hoffmann, Lexikon d. anorgan. Verbindungen. (Deutsch.)
*Münsterberg, chines. Kunstgesch.
*Piper, österr. Burgen. Kplt.
*Nash, Mansions of England in the olden Time. 4 ser. in 2 vol.
*Charakterist. Details von ausgef. Bauwerken. Jahrg. I. Kplt.

C. Bertelsmann in Gütersloh:
*Claasen, siebenfält. Naturbetracht.
*Ebhardt, d. gute Ton. I. Geb.
*Förster, Schuld u. Sühne.
*Storch, Eulen u. Meerkatzen.
*Kliche, Bausteine z. d. Evang.
*— unser Glaube unser Sieg.

Ullstein & Co., Abt. Sort. in Berlin:
*Andersens Märchen. 2 Bde. Geb. 1909. Insel-Verlag.

SLUB
Wir führen Wissen.

Christian Stoll in Plauen i. V.:
*Klassiker der Kunst. Sämtl. Bde. (Auch einzeln.) Mögl. gut erh.
*Werke über altes Porzellan (dt. u. ausl.). (Möglichst Tafel- oder reich illustr. Werke.)
*Lenz, Berliner Porzellan.
*Berling, Meissner Porzellan.
*Graul, Altthüringer Porzellan.
*Hobson, Worcester Porcelain.
*Garnier, la porcel. tendre de Sèvres.
*Zimmermann, chines. Porzellan.
*Zais, die kurmainz. Porz.-Manuf. zu Höchst a/M.
*Kolbe, Glasmalerei d. Mittelalters u. d. Renaissance. (Stuttgart.)
*Kuhnert-Grassm., farb. Tierbilder.
*Lemberger, Bildnisminiaturen.
*— Meisterminiaturen.
*Etoffes japonaises. Lfg. 1.
*Dreger, Entwicklgsgesch. d. Spitze.
*Folnesics, Wiener Porzellan.
*Dolmetsch, Ornamentenschatz.
*Katalog der Ornamentstich-Sammlung, Seemann. 1894.
*Schwindrazheim, Bauernkunst.
*Kunst u. Künstler. II. Heft 7.
*Pazaurek, Biedermeierwünsche.
*Meisternovellen neuerer Erzähler.
*Petzendorfer, Schriftenatlas. N. F.
*Friedrich, die altdtschn. Gläser.
*Racinet, l'ornement polychrome.
*Racinet, Kostümwerke.
*Antiche Trine Italiane. II. (Fuselli.)
*Innendekoration. Bd. 1.
*Macquoid, a hist. of Engl. furnit.
*Gorrer a. Blacker, Chinese porc.
*Sigerus, aus alter Zeit.
*Sauermann, Alt-Schlewig-Holst.
*Schütte, Spitzen.
*Seder, das Tier. II. (Vögel.)
*Wiener Spitzenausstellung. I/II auch einzeln.
*Boucher, Amours et pastorales. (Calavas.)
*Manufact. de Beauvais. 325 peintures.
*Dekor. Kunst 1918, Heft 7. (21. J.)
*Kunst f. Alle. Bd. 23.
*Lehnert, illustr. Gesch. d. Kunstgewerbes. Bd. 1 u. 2.
*Hôtel de Beauharnais.
*Hähnel, Skulpturen.
Angebote direkt erbeten.

F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:
*Annalen d. Chemie. Bd. 99. 100. 131—134. 157—164.
*Bull. de la Soc. chim. frç. 1913 ff.
*Journal of chem. Soc. 1912 u. f.
*Monatshefte f. Chemie 1916 u. f.
*Journal f. prakt. Chemie 1915 u. f.
*Zeitschr. f. analyt. Chem. 1915 ff.
*Chemische Industrie 1917, 1918.
*Archiv d. Pharmacie 1916.
*Fortschritte d. Physik Kplt.
*— do. 1900—16.
*Muspratt, Chemie. Bd. 2. 7.
*Brehms Tierleben. 3. u. 4. A.

A. Bergsträsser in Darmstadt:
1 Molo, Schillerroman. Bd. 4. Geb.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
Nur direkte Angebote!
*Encyklop. d. mathem. Wissensch.
*Ztschr. f. Elektrochemie.
*— f. physik. Chemie.
*— f. indukt. Abstammungslehre.
*Archiv f. mikrosk. Anatomie.
*— für die ges. Physiol. d. Menschen u. d. Tiere.
*Ztschr. f. wissensch. Zoologie.
*Ztschr. f. wissensch. Mikroskopie.
*Zeitschriftn. biolog. u. zoolog. Richtung. (Kataloge erb.!)
*Alle gröss. biolog. u. zoolog. Werke.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Boeheim, Hdb. d. Waffenkunde.
Durch ganz Italien.
Lange, die Gartengestaltung der Neuzeit.
Hanslick, der nahe Orient.
Laureys, Cours classique d'archit.
Koch, Handb. neuzeitl. Wohnungskultur: Herrenzimmer.
Collection Spitzer. Grosse Ausgabe. 6 Bände.
Baer, farbige Raumkunst. Bd. 1.
Wölfflin, die klassische Kunst.
Schaeffer, die Frau in der venetianischen Malerei.
Wessely, Anleitung z. Kenntnis u. zum Sammeln d. Werke des Kunstdruckes.
Zedtwitz, sächs. Wappenbuch.
Spitzweg, die gute alte Zeit.
Das Museum. Jahrg. 5.
Maria im Rosenhag. (Blaue Büch.)
Dolmetsch, der Ornamentenschatz. Deutsche Ausg.
Oechelhäuser, Miniaturen der Manessischen Liederhandschrift.
Bouton, le héraut de Gelze.
Jahrb. d. Kunstsammlungen des Allerh. Kaiserhauses. Komplette Reihe u. einz. Bde.
Wessely, Ikonographie Gottes u. d. Heiligen.
Ztschr. f. bild. Kunst 1907—13.
Davydoff, la dentelle russe.
Brassington, historic bindings in the Bodleian library.
Garnier, la porcelaine de Sèvres.
Lenz, Berliner Porzellan.
Steinmann, Sixtinische Kapelle.
Kunstgewerbeblatt. Kpltte. Reihe.
Deutsche Kunst u. Dekoration. Kpltte. Reihe u. einz. Bde.
Gazette des beaux-arts. Kpltte. Reihe.
Handzeichnungen der Albertina. Kplt. u. einz. Bde.
Magni, il barocco a Roma.
Colasanti, l'arte bizantine.
Sandrart, teutsche Academie 1675—1679.
Tapisseries des gobelins de Beauvais et de Flandres. (Guérinet.)
Meyer, oberitalien. Frührenaiss.
Vitry, Renaissance française.

Friedrich Hofmeister in Leipzig:
Sang u. Klang. Alle Bde.
Musikal. Edelsteine. Alle Bde.

Amsler & Ruthardt, Berlin W. 8:
Handzeichnungen, — Aquarelle u. Oelbilder v. Theodor Hosemann. Angebote mit Preisforderung haben stets Erfolg.

Friedrich Ebbecke in Bromberg:
Ahlefeld, landwtsch. Flora. 1866.
Freytag, die Ahnen. Geb. Gut erh.
Werkstatttechnik. Jg. 1906 u. F.

Lohmüller & Sommer in Fulda:
Freytag, Gustav, die Ahnen. Geb.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Ältere Ges.- u. Einzel-Ausg., bis ca. 1750 von: Grimmelshausen, — Moscherosch, — Gryphius, — Lohenstein, — Abraham a S. Clara, — Spee, — Logau, — Schnabel, — Chr. Weise, — Chr. Reuter, — Rist, — Harsdörffer, — Hofmannswaldau, — Fleming, — Weckherlin, — Opitz, — Zinkgreef, — Angelus Silesius, — H. Sachs, — Böhm, — Fischart, — Frischlin, — J. Böhme, — Grobianus, — Brant, — Geiler v. Kaisersberg, — Teuerdanck, — Eulenspiegel u. and. ält. Lit.
Bibliographische u. Buchdruckerkunst betr. Werke.
Kunst betr. Werke.

Ferdinand Pfeifer'sche Buchh. in Budapest IV:
1 Esselborn, Tiefbau. Bd. 2.
1 Volksbücher, Deutsche: Die sieben weisen Meister. Ganzlederband. Jena 1911, Diederichs.

Max Richter in Neuhaldensleben:
1 Prometheus. 29. Jahrg. Nr. 1460.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Privatdrucke, sow. n. verb.

Metzler'sche Buchh., Karlsruhe:
*Boas, Zoologie.
*Giesenhagen, Botanik.
*Hptm. Keller, 6. bad. Inf.-R. 114.
*Latour. (Piper.)
*Tolstoi, Anna Karenina.

Pan-Verlag in München:
*Doyle, engl. Adelslexika.
*Galérie amusante: Décameron. 2 Lfgn. Paris 1850.
*— do. Bilder z. d. Memoiren d. Venetianers Casanova.

A. Francke Sort. in Bern:
*Hübener, Maira u. Lisa.
*Monumenta German. historica. Vollständ. Besonders Fol.-Ser.
*Gundling, U. H., ausführl Diskurs üb. d. Utrechter u. Rastatter Frieden. Frankf. 1740.
*Gundling, die Urkunden d. Friedensschlüsse zu Osnabrück und Münster.
*Leipz. Illustr. Zeitg. Bd. 55. 56. 2. Hälfte 1870. 1. Hälfte 1871.
*Almanach de Gotha 1918.

E. Finckh in Basel:
1 Duret, die Impressionisten. Volks-Ausg.

Emil Mönnich in Würzburg:
*Graetz, Gesch. d. Judentums. 13 Bde.
*Sörgel, Dichter.
*Staub, Handelsgesetzbuch.
*Riedel, Polizeistrafgesetzbuch.
*Villiger, periph. Innervation.
*Sahli, Untersuchungsmethoden. Bd. 2.
*Mohr-St., innere Med. Bd. 2 u. f.
*Schmoller, Volkswirtschaftslehre.
*Elster, Wörterbuch.
*Schlipf, Lehrb. d. Landwirtschaft.
*Lehmann, Handatlant. Bd. 20. 21.
Meyer-Jacobson, Lehrb. d. org. Chemie. II, 3, I—II.
*Toussaint-L., engl. Unterr.-Br.

Carl Blumrich, Wiener-Neustadt:
Diderot, Nonne.
Göll, Mythologie.
Wägner, Rom, — Hellas.
Oppel, Wunderland.
Esselborn, Tiefbau.
Kempner, Friederike. Gedichte.
Günther, Wohn- u. Geschäftshsr.
Issel, Einfamilienhäuser.
Seeliger, Mandus Frixens 1. Beise.
Gaucher, Obstbau.
Stockhanns, Reform-Ehe.
Wildenbruchs Werke.
Dumas' Werke.
Schnitzler, — Hauptmann, G. Werke.
Karl May (auch Münchmeyer).
Wägner, Vorzeit.
Storms Werke. (Auch einzeln.)
Matthies-Masuren, phot. Jahrb.
Stolze, Handb. d. Vergrösserns.

Franz Malota in Wien IV/1:
*Roloff, Lex. d. Pädagogik.
*Much, Indogermanen.
*Karsch, Insektenwelt.
*Luer, Metallkunst.
*Mod. Villen in Meisteraquarell.
*Fechner, Vorschule d. Aesthetik.
*Rosenberg, Goldschm.-Merkz.
*Schmidl, Umgeb. Wiens.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Hundertdruck I: Tristan u. Isolde. In Orig.-Karton.
*Grimmelshausen, Simplicissim. Bd. I. Ganzleder. (Insel.)
*Goethe-Jahrb. Bd. I—VII. Geb.
*— Kpltte. Serie.
*Prévost, Manor Lescaut. / *Murger, Zigeunerleben. } Beides Insel. Von Bayros ill. Friedensausg.

F. W. Rochow in Heidelberg:
Widukindi Saxon. libri. (Hahn.)
Corpus iuris. I. II.
Stierlin, Röntgentherapie d. Verd. Kan.
Lamprecht, dtsche. Gesch. 1. Erg.-Bd. 1./2. Aufl. Orig. geb.
Wattenbach, Gesch.-Quell. d. M.-A.
Rauber-K., Anat. II.
Baisch, geburtsh. Untersuchg.

Velhagen & Klasing in Bielefeld
*Lehmann, Politik.
*Frey, C.F.Meyer-Biographie. 2 Bde.

Max Weg in Leipzig:
Floericke, dt. Vogelbuch.
Hanstein, Biologie d. Tiere.
Hesse-Doflein, Tierbau.
Schmeil, Pflanzen d. Heimat. 2. A. Gebdn.
Kükenthal, zool. Prakt. Neu. A.
Schott, Atlant. Ozean.
Dixon, Migration of Brit. Birds.
Eagle Clarke, Studies in Bird migration.
Zimmermann, Ehe u. Familienleben uns. Vögel.
Haeckel, Kunstformen.
Meigen, Dipteren
Mitt. d. Geol. Ges. Wien. A. einz.
Borchers, elektr. Öfen. 3. A.
Naturwiss. Wochenschrift. IX.
Warming, Pflanzengeogr. 3. A.
Christiansen, theoret. Physik. 3. A.
Kleinschmidt, Singvögel.

J. H. de Wit in Amsterdam:
*Der Industriebau. Jg. 1910 bis 1917. Geb. od. in Lieferungen. Auch einz. Jahrgänge.

Verlag der Sozialistischen Monatshefte in Berlin W. 35:
*Makaroff, russ.-franz. Wörterbuch. Grosse Ausg.
*Alexandroff, russ.-engl. Wörterbuch. Grosse Ausg.
*Conrad, Handw. d. Staatswissensch.
*Taine, Origines.
*Nietzsches Werke.
*Graetz, Gesch. d. Juden.
*Marholm, wir Frauen — z. Psychologie.
*Gobineau, Ungleichheit.
*Wörterb. d. Synonyma.

Erich Hecht Nachf. in Bromberg:
Insel-Almanach 1906—18.
Kunst der Gegenwart. (Intern. V.-A. f. Kunst u. Lit., Bln.) Alle 3 Serien in numerierter Luxusausgabe. Perg.

Reuss & Pollack in Berlin W. 15:
*Meyer, Conr. Ferd., Schriften.
*Hauptmann, G., Werke.

N. G. Elwert in Marburg:
*Staubs Komm. z. HGB. 9. A.
*Tille, deutsche Weihnacht.
*Pailler, Weihnachtsspiele. 2 Bde. od. Bd. 2.
*Froning, Schauspiele des M.-A. 3 Bde. (Aus Kürschners Nat.-Lit.)
*Kpfr. v. München. Frauenkirche, Marienplatz.
*— v. Nürnberg.
*— v. Rothenburg.
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1893—96.
*Corvin-Wiersbitzki.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Lindau, Rudolf, der Gast.
*Quidde, der Cäsaren-Wahnsinn. Brosch. Leipzig.
*Böhn, Mode d. 18. Jahrh. Geb.
*Sybel, französ. Revolution.

Quandt & Händel in Leipzig:
*Verkehrskarte v. Kgr. Sachsen, mögl. v. Lange. Massst. etwa 1:115,000. Aufgez. an Stäben. 3 Expl.

Franz Wittenhagen's Bh., Stettin:
*1 Talmud. Vollst. dtsche. Ausg. Angebote direkt erbeten.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
*Rohde, Psyche.
*Schäfer, deutsche Geschichte.
*Kämmel, deutsche Geschichte.
*Hartmann, E., sittl. Bewusstsein.
*— soziale Kernfragen.
*— Judentum.
*Wagner. C., räuml. Ordnung i. Walde.
*Hamberger, Stimmen a. d. Heiligt. d. christl. Mystik.
*Feine, Theologie d. N. Test.
*Hirsch. S. R., Psalmen, erkl. u. übers.
*Rigutini-Bulle, ital. Wörterb.
*Vogt u. Koch, dt. Lit.-Gesch.
*Gebhardt, dtsche. Geschichte.
*Bibel in Summ. v. Pfaff-Klemm. Okt.-Ausg. Speyer.
*Wünsch, Lösg. d. Abendmahlsfr. Mehrfach.
*Gerok, Predigten I. IV. V.
*Spurgeon, Schatzkammer Davids.

Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H. in Berlin W. 50:
Meyer, R. M., Nietzsche. Leinen.
Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
Beust, aus drei Vierteljahrhunderten. 2 Bde.
Friesen, Frh. v., Erinnerungen a. m. Leben.
Beust, Erinnerungen zu Erinner.
Lucian, ill. von Klimt.
Künstlermonographien: Stuck.
Kochs Handbücher f. Wohnungskultur: Herrenzimmer.
Enneccerus, BGB.
Frank, Strafgesetzbuch.
Corpus juris civilis.

Karl Groos Nchf. in Heidelberg:
*Handwörterb. d. Staatswissensch.
*Neumann, Rechtspr. d. Reichsger. in Z.-S. Neue Folge. 2 Bde.
*Spielberg, d. Philosoph v. Heidelberg.
*Jugendblätter. Bd. 61 u. ff.
Töchteralbum. Bd. 53 u. ff.
Jugendfreund. Bd. 67 u. ff.
Wildermuth, Jugendgart, Bd. 28 u. ff.
*Paulsen, Ethik. 2 Bde.
*Handwörterbuch d. Naturwiss. Bd. X. Orig.-Hfz.
*Graetz, Gesch. d. Juden. 3 Bde. Mehrfach.

Carl Singhof in Schwerin i. M.:
*Simplicissimus. Jahrg. 1—3.

Franz Leichter in Ohlau:
*Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen. 1914, H. 11 einzeln.
*Chronik von Ohlau.
Glocks Führer. Abt. I.
*Challiers Liederkataloge.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
*Friedländer, Sittengesch. Roms. 4 Bde.

A. Dressel, Akad. Bh., Dresden-A.:
Hütte Ing. Taschenb. Jede Ausg.

Lüdersdorff'sche Bh., Charlottenburg:
*Ich kann Handarbeiten. (Ullst.)

Bernhard Meyer in Leipzig:
1 Staudinger, Komm. z. Bürgerl. Gesetzbuch. 7 Bde. 1912—14. O.-Einbd.
1 Entsch. d. Reichsger. in Zivils. 1900—17. Gut geb.
1 Binding, Normen. Geb.
1 — strafrechtl. Abhdlgn. 2 Bde. 1915. Hfrz.
1 — Lehrb. d. gem. dtschn. Strafrechts. 3 Bde. Nur neueste A. Gebunden.
Nur gut erhaltene Exemplare in Friedenseinbänden!

J. G. Oncken Nachf. G. m. b. H. in Cassel:
*Bettex. Alles.
*K., Licht a. d. Schatten. Geb.: Angebote direkt.

Bh. Gustav Fock, G.m.b.H., Leipzig
(L) Holzmüller, Theorie d. isog. Verwandtsch.
(L) Kocher, chirurg. Operationsl.
(L) Heinse, Ardinghello.
(L) Dahlmann-Waitz, Quellenkde.
(L) Handb. d. dtschn. Burschensch.
(L) Koberstein, Grdr. d. dt. Lit.
(L) Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jh.
(L) Gervinus, poet. Nationallit.
(L) Arnold, allgem. Literaturkde.
(L) Reallex. d. germ. Altertumskde.
(L) Anthol. Graeca, ed. Stadtmüller. I. II, 1. III, 1.
(L) Hefter, Fette u. Öle. I. II.
(L) Wölfflin, klass. Kunst.
(L) Cruel, dtsche. Pred. im M.-A.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Kollmann, Naturgesch. d. Menschengeschlechts.
Meister d. Graphik. Bd. 1—6.
Jahrb. d. Bücherpreise 1916—17.
Geier u. Görz, Denkm. roman. Baukunst a. Rhein. Frkft. 1846.
Hennecke, neutest. Apokryphen u. Handb. 1904.
Lombroso, Laschi, Kurella, Krafft-Ebing, } Werke.
Le Coq, Chotcho. (Tafelwerk.) 1913.
Münster, Cosmographey.
Richter, Ludw., 10 Ans. merkw. Geg. i. Sachsen. 1820.
Sammlg. röm. Denkm. i. Baiern (v. Stichauer). Mit Lithogr. v. Senefelder. 1808.
Relatorio à cerca da bibl. nac. de Lisboa. 1844—45.
Jastrow, dtsch. Einheitstraum. 1891.

Schmorl & von Seefeld Nachf. in Hannover:
Grimms Kinder- u. Hausmärchen. Bd. I. Leder (Diederichs).

Heinrich Bender in Dresden-A.:
Meister Eckeharts Schriften.
Meister der Zeichnung.
Baukde. d. Architekten. Alle Bde.
Tessenow, Zimmermannsarbeiten.
Bauformen 1915—18.
Weitzel, Schule d. Maschinentechn.
Bücher, Entst. d. Volkswirtschaft.
Volkstüml. Kunst a. Österreich.
Pater, Renaissance.
Dulac, arabische Nächte.
Inselbuch. 1907. Ldr.
Indische Sagen, übers. v. Holtzmann.
Lowell, Seele d. fernen Ostens.

C. Boysen in Hamburg 36:
*Hoffmann, Reichserbschaftssteuergesetz. (Rossberg.)
*Miscellen, Polit., v. Verf. d. sibyll. Bücher (C. Moering). Wien 1848.
*Moering, Flotte d. Vereinigten Staaten. Wien 1848.
*Münsterberg, japan. Kunstgesch.
*Berichte d. Kongresses f. Versich.-Wissensch. H. 1 (Brüssel). H. 2 (London). H. 3 (Paris). H. 4 (New York).
*Williams, Sanskrit-Dictionary.

N. J. Gumperts Bokh. in Göteborg:
Kirchner, das Papier. Alle Bände.
5 Heincke, Papiergarnspinnerei.

R. Schmitz in Lennep:
Keller, Gottfried, nachgelassene Schriften und Dichtungen.

Adolf Weigel in Leipzig:
*Oncken, allg. Geschichte. III. Abt. Bd. 5: Philippson, Ludwig XIV. Orig.-Hbsaffbd.
*Fuchs, Sittengeschichte. Vollst. u. einzelne Bände.
*Kürschners Deutsche National-Literatur. Vollst., einheitl. geb. Ex.
*Grimms Wörterbuch. Hlbfzbde.
*Hdwtb. d. Staatswissensch. 3. A.
*Ztschr. f. Bücherfreunde. Jg. XI. XII.
*Hirths Formenschatz. Vollst. Explre. u. einzelne Bände.
*Breughel, 50 ausgew. Lichtdrucke. Bln. 1912. Gzpgt.-Mappe.
*Kleists Werke. Tempel-Vlg. Hbldr.
*Lapauze, Ingres. Sa vie. Paris 1911.
*Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
*Pückler-Muskau, Ironie d. Lebens.
*Sueton, 12 Cäsaren. G. Müller, 1912.
*Keller, G., Werke. 10 Bde. (Cotta.)

Max Altmann in Leipzig:
*Collins, Flita.
*Foesboom, Kundgebung d. Geistes Emanuel. (1897.)
*Weber, Dreizehnlinden.
*Perty, myst. Erscheinungen des Seelenlebens.
*Sonstiges von Perty.
*Besant, d. Mensch u. s. Körper.
*Hartmann, weisse u. schwarze Magie.
*Augusti, d. Erben v. Scharfeneck.
*Blavatsky, Geheimlehre. Bd. I—II.

E. Schultz Buchh. in Ahlen (Westf.):
*Die Bank. Jahrg. 1915, 16, 17, 1918. Kompl.

SLUB
Wir führen Wissen.

Craz & Gerlach in Freiberg, Sa.:
*Blücher, Gifte u. Vergiftungen.
*Borchers, metallurg. Öfen.
*— elektr. Öfen.
*Schnabel, Metallhüttenkunde. I.
*Treadwell, analyt. Chemie. II. 6. Aufl.
*2 Scheffers Mathematik. 3. Aufl.
*Blücher, Auskunftsbuch. 9. Aufl.
*Küster, Rechentaf. f. Chem. 16. A.
*Hussak, Mineralog. (Webers Kat.)
*Borchers, Hüttenwesen.
*Naumann-Z., Mineralogie. 1907.
*Brathuhn, Markscheidekunde. 4. Aufl. 1908.
*Wenzels Adressb. d. chem. Ind. 13. Aufl.
*Werkmeister, Vermessungsk. II. (Göschen 469.)
*Schmatolla, Brennöfen. 2. Aufl.
*Erinnerung an d. 1. Bergmannstag Kassel 1880.
*Metall u. Erz 1910—13.
*Stahl u. Eisen: Zeitschriftenschau 1909—11.
*Tonindustrie-Zeitg. 1913—18.
*Ztschr. f. angew. Chemie 1887—1888, 92—96, 1904. A. e.
*Thünen, d. isolierte Staat.
*Sombart, dtsche. Volkswirtschaft. Volksausg.
*Sachs-V., Wörterbuch. Schulausg. 1. Teil. (255.—282. Taus.) Nur d. Aufl.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Zeitschr. f. Math. u. Physik. Bd. 2—11. 19 u. ff.
*— d. Dtschn. Geolog. Gesellsch. 1—7. 9—17. 20.
*— f. math. u. naturw. Unterr. 1—9. 24 u. p.
*— d. Österr. Ges. f. Meteorol. Bd. 1. 7—14.
*— Meteorol. Bd. 3—6. 11—35.
*— f. Kunde d. Morgenlandes. Bd. 4. 5. 7 u. ff.
*— do. Kplt.
*— f. Physiologie. (Tiedemann.) Bd. 4 u. 5.
*— f. vergl. Sprachforschg. Bd. 2—7. 9. 10. 14—19. 24. 26. 28 u. ff.
*— d. Vereins f. hess. Gesch. N. F. Bd. 3—41 m. Suppl.
*— f. Völkerpsychol. Bd. 2—4 6—8. 10. 12—14. 16—19. Auch einz. Hefte.
*— d. Vereins f. Volkskunde. Bd. 9. 14 u. ff.
*Zeitung, Berg- u. Hüttenmänn. Bd. 1. 3. 6—9. 11. 13. 15—19. 21. 23. 24. 26. 28 u. ff.
*Zenker, Pantheon.

Jacob Dybwad in Christiania:
*Zeitschrift f. Untersuch. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 25 (1913, I).
Angebote direkt erbeten.

Hordersche Buchh. in Berlin W. 56:
Schlatter, Erläutrgn. z. N. Test. Kplt. Mögl. 3bdge. Ausgabe.

Speyer & Peters in Berlin NW.:
*Anakreontiker: Gleim, — Jacobi, — Michaelis, — E. Klamer, — Schmidt, — Werthes. Alte Gesamt- u. Einzelausg.
*Schmidt, C. A., Jugendgesch. u. Vision d. heil. Blasius. 1786.
*Denis, Lieder Sineds d. Barden.
*— Nachlese zu Sineds Liedern. 1784.
*Gerstenberg, Ged. e. Skalden. — Tändeleien. 1. Ausg.
*(Götz), Gedichte e. Wormser.
*Gärtner, geprüfte Treue. 1768.
*Giseke, Glück d. Liebe. 1769.
*Gleim, blöder Schäfer. Zürich.
*Gellert, Gesch. d. schwed. Gräf.
*Grillparzer. Frstausg.
*Gaudy, Römerzug.
*Hagedorn, Gedichte. 1. A.
*Heine, Buch d. Lieder. 3. A.
*— Atta Troll, — rom. Schule, — französ. Schule. 1. A.
*Hebbel, Maria Magdal., — Gyges u. s. Ring. 1. A.
*Hauff, Lichtenstein. 1. A.
*Immermann, Münchhausen, — Trauersp. in Tirol. 1. A.
*Jean Paul. *Iffland. *Kotzebue. *H. v. Kleist. } Gesamt- u. Einzel-Ausgaben.
*Körner, Leyer u. Schwert. 1. A.
*Klopstock, Oden. Alte Einzelausg.
*Kortum, Jobsiade. 1. A.
*Lessing, Minna v. Barnhelm, — Emilia Galotti, — Fabeln. 1. A.
*Lenz, Soldaten. 1. A.
*Leisewitz, Julius v. Tarent.
*Rost, Schäfererzählgn. 1742.
*Scheffler, Ged. im Geschm. d. Grécourt.
*Wilhelmine Thümmel. Ausg. m. Kpfrn.
*Tieck. Gesamt- u. Einzelausg.
*Wieland, Musarion. 1768 u. 69, — d. verkl. Amor, — Grazien, — neue Amadis, — kom. Erzählgn., — Anti-Ovid, — Don Sylvio v. Rosalva, — Abderiten.
*Zachariä, Renommist.

Hans Dommes in Köln a. Rh.:
*Staudinger, Komment. z. B.G.B. Vollst. Ausg. in Friedensausst.
*Staub, Komm. z. H.G.B. I. Hlbl. Friedensausgabe.
*Scobel, Land u. Leute: Vogesen.
*Peter Pan. Gr. Ausg. in Englisch. Illustr. v. Rackham.
*Rilke, Rodin.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiqu. in Leipzig:
Jahrbücher, Preussische. Bd. 157 u. f.
Zentralblatt, Literar., 1914—18.
Zukunft. Bd. 88 u. f.

Karl Danehl in Allenstein:
*Grotefend, Gesetzgebgsmaterial. 1914—1917. Geb.
Angebote direkt.

Dr. Jäger'sche Buchh. in Speyer:
Cicoi, Leben Jesu. Geb.

C. Ziemssen in Zoppot:
*Vaihinger, Philosophie d. Als ob.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V; Erb. direkte Angeb.:
*Alte Zahnheilkunde.
*Bücher m. Bayros- u. Beardsley-Illustr.
*Breslau, — Zobten, — Schlesien. (Bücher u. Bilder.)
*Klinger, Amor u. Psyche.
*Schedels Weltchronik 1493.
*Dujardin, Kupferstiche.
*Raczynski, Gesch. d. Kunst. 3 Bde. mit 1836—40, mit d. Stichen apart.
*Privatdrucke. (Sow. nicht verb.)
*Menzel, Ad., Gesch. Fr. d. Gr. 1840.
*Menzel-Gedenkbuch.
*Menzel. Alle von ihm illustr. Bücher, Rad., Lithogr.
*Westermanns Monatshefte 1911—1918. Geb.
*Das Buch der Welt. I u. ff.
*Berliner Kalender 1832, 37, 51 u. ff.
*Lübke-Semrau, Kunstgesch.
*Gerstäckers Werke.
*Webers Weltgesch. 1. u. 2. A.
*Ullsteins Weltgesch.
*Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. A.
*Fichte u. Hegel. Gesamtausg. (Kataloge, Philosophie erb.)
*Goethe. Ausg. l. Hd. 12°. 40 Bde.

G. Barnewitz-che Hofbuchh. in Neustrelitz:
Litzmann, B., Clara Schumann. Bd. 2. Hfrz. Rot.
Meyer, Ed., Gesch. d. Altertums. Auch Einzelbde. Geb.
Mecklbg. Gesch. in Einzeldarst. Heft 7. (Beyer, Kulturgesch. Heft 2.)
— do. Kpltt.

Jul. Gjellerups Buchh. in Kopenhagen:
Zeitschrift f. Instrumentenkunde. Jahrg. 1 u. folg.
Wehnert, Einführg. i. d. Festigkeitslehre. I.
Valento, Rohstoffe f. d. graph. Druckgewerbe.
Fischer, Werkzeugmaschinen.
Schäfer, Einrichtung u. Betrieb eines Gaswerks.
Jahrbuch d. techn. Zeitschriftenliteratur 1915.

Eduard Schmidt in Leipzig:
Hütte. Ing. Taschenb. 22. Aufl. 3 Bde.

Berliner Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 9:
Die Rheinlande. Jg. 4, 10 u. ff.

O. Bennewitz in Aschersleben:
*Scott, d. rote Rubin.
*— d. Kerker v. Edinburg.

R. Seibod in Wermsdorf i. Sa.:
Das deutsche Hausgerät der deutschen Werkstätten. Hellerau.

Theodor Fröhlich in Berlin NO. 18:
*1 Planck, 8 Vorles. üb. theor. Physik.

Emil Gräfe in Leipzig:
Tschudi, Tierleben d. Alpen.
Bromberg, Alles über die Stadt.
Neumann, Rembrandt.
Streckfuss, 500 Jahre Berliner Gesch.
Fidicin, Berlin, hist.-topogr. dargest.
Harnack, Theologie Luthers.
Kalb, Kirchen und Sekten.
Ahlfelds Luther-Bibliothek.
Klencke, Hauslexikon.
Hoffmann, allg. Therapie.
Musäus, Volksmärchen, illustr.
Vogt u. K., Literaturgeschichte. Auch einz.
Willmann, Didaktik.
Paulsen, Gesch. d. gelehrten Unterr.
Cassirer, Erkenntnisproblem.
Koch, Handbücher: Herrenzimmer.
Fuchs, Sittengeschichte, mit Erg.-Bd. Auch einz.
Holz, Familie Selicke.
— die Kunst. 2 Teile.

Paul Sollors Nf., Reichenberg i. B.:
*Funke, aus Deutsch-Brasilien Geb.

H. Preiser Nachf. in Liegnitz:
Hinrichs' Halbjahrskat. 1914, I. M. Register, u. 1915, II. Mit Register.
Seidel, Leberecht Hühnchen.
Antiquariatskat. üb. klass. Lit.
Armand, ausgew. Romane.

Fr. Řivnáč, Buchh. in Prag:
1 Färberzeitg. Ält. kpltte. Jgge.
1 Venator, Wörterbuch d. Berg- u. Hüttenkde. I. Deutsch-span.-franz.-engl.
1 Majeczik, Berechnung elektr. Freileitungen.
1 Kyser, Kraftübertragung.

Paul Kittel, Historischer Verlag in Berlin SW. 47, Yorckstr. 13:
*Die franz. Revolution v. Thomas Carlyle. Neue illustr. Ausg. Hrsg. v. Rehtwisch. 3 Bde. Geb. (Angebote direkt erbeten.)

Koehler & Volckmar, Ausland-Abteilung A, in Leipzig:
*Aus Natur u. Geisteswelt Nr. 223, 592, 58, 264 u. 303.
*2 Lasswitz, Kurd, Seifenblasen.

Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig:
Bruno, Giordano, d. Verbreitg. d. triumph. Bestie.
— Dialoge v. Unendlichen.
Ruskin, Freude für immer.
— zur ewigen Freude.
— Proserpina.
Drummond, Henry, das Beste in der Welt.
— Naturges. in d. spirit. Welt.
Egidy, Moritz v., ernstes Wollen, u. and. Werke v. M. v. Egidy.

Rudolf Dreist in Dortmund:
Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
Ullsteins Weltgesch. Bd.: Orient.
Meerwarth u. Soffel, Lebensbilder aus der Tierwelt. Vollst. Leinen.
Hagers Hdb. d. pharmaz. Praxis Teil I u. II.

Simmel & Co. in Leipzig:
Arndt, Gesch. d. Leibeigenschaft in Pommern u. Rügen, — Veränderg. d. bäuerl. Verhältn. in Pommern u. Rügen.
Entsch. d. Reichsger. in Zivilsachen. Bd. 28, 80, 81 u. ff.
Richthofen, fries. Rechtsquellen, — Untersuchgn. z. fries. Rechtsgeschichte.
Dove, Caracosa.
Graff, ahd. Sprachschatz.
Brandl, Shakespeare.
Testamentum, Nov. Ed. Tischendorf. 1865.
Hauck, Realencyklopädie.
Sophokles, Greek Lexicon.
Ducange, Glossarium graecitat., — latinitatis. Ed. Favre.
Actes du 6. Congrès d. Orient. à Leyde. } Section
Actes du 8. Congrès d. Orient. à Stockh. } sémitique.
Keilinschriftl. Biblioth. v. Schrader. Bd. I—III.
Breasted, Gesch. Ägyptens.
Sharpe, Gesch. Ägyptens.
Somavera, Tesoro della lingua greca volgare.
Graff, Portraits antiques de l'époque grecque.
Gissing, Demos. Tauchn. Edit.

Wilhelm Engelmann in Leipzig:
1 Vega, Thesaurus logarithmorum completus. (Neudruck herausgegeben 1896 v. Instituto Geografico militare in Florenz.)

Dieterich'sches Antiquariat in Göttingen:
Strindbergs Werke. Hldr.
Rolland, l'un contre tous.
Bumm, Geburtshülfe.
Gierke, path. Anatom.
Meyer-Gottlieb, Pharmakologie.
Preuschen, Hdwtb. z. N. T.
Kautzsch, N. Test.
Weizsäcker, N. Test.
Ganghofer, das gr. Jagen.
Diers, M., Tante Lütte.
Religion in Gesch. u. Gegenw.
Tigerstedt, Physiologie.
Kayser, Geologie.
Jaeger, Weltgesch. 4 Bde.
Nietzsches Wke. Bd. I, IV, V, VII, VIII. 8°. Hldr.
Cockerell, Bucheinband.
Poisson, Mechanik. 2 Bde.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg I:
*Kneipp, Testament und Kodizill. In 1 Bde.

Eugen Simmich in Ratibor:
*1 Mühsam, Jagd auf Hard.

H. Warkentien in Rostock i/M.:
*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.

Ignaz Schweitzer, München 2 NO.:
*Leitschuh, mod. Landschaftsmal.

Eug. Rotter in Ober-Glogau:
1 Ganghofers ges. Schriften. Ser. I-III.

Ignaz Schweitzer, München 2 NO.:
*Goethe. Ausg. l. H. gr. 8°. Kplt.

Rauthe Antiqu. in B.-Friedenau:
*Schiller, Horen. Kplt.
*Livland, — Estland. Alles.
*(Kirchweger), Annulus Platonis. 1781. Deutsch.
*(—) Aurea Cat. Homeri. 1781. Deutsch.
*Kopp, Aurea Cat. Homeri.
*Schuster, geh. Gesellsch. 1906.
*Ganghofer, Trutze v. Tr.
*W. Alexis. Alles von u. über.
*Mainz. Alles in Wort, Schrift u. Bild.
*Städte- u. Kriegsgesch. 30jähr. u. 7jähr. Krieg.
*Schlacht bei Leipzig. Alles hierüb.
*Goethe. Alles v. 1770—1832, Büch., Bilder, Stiche, Autographen.
*Deutsche Drucke vor 1500.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort zurück

erbitte ich alle berechtigten Stücke:

Steude, Eignes Heim.
M 1.50 no.

Sächsische Normenhefte Kleinwohnungsbau.
Heft 1/2. *M* 4.50 no

Ich brauche diese zur Ausführung fester Bestellungen und bedaure, nach dem 27. Mai nichts mehr annehmen zu können.

Dresden, 24 Febr. 1919.

Oscar Laube Verlag.

Stellenangebote.

Hamburg.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich einen **jüngeren** Gehilfen. Gewandtheit im Ladenverkehr, Selbständigkeit in schriftlichen Arbeiten, besonders in Führung des Bestellbuches notwendig.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Photogr. an

Hamburg, Rathausstraße 4.

W. Peuser.

Für mein großes Bücher-Lese-Institut, verbunden mit Kunsthalle

Herr oder Dame

zum 1. 4. 19 gesucht. Es kommen auch solche in Frage, die soeben die Lehre verlassen haben. Bewerbungen mit Bild u. Zeugnisabschr. erbeten.

Bonn.

Ludwig Röhrscheid.

Jüngerer Gehilfe, der im Verlagswesen, ganz besonders aber in der Reklame Bescheid weiß, wird zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Gefl. Angebote unt. □ 801 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin.

Für ein großes neues Verlagsunternehmen wird zu möglichst baldigem Antritt ein

Geschäftsführer gesucht.

Beansprucht wird eine energische, organisatorisch geschulte, repräsentationsfähige, tüchtige Arbeitskraft, die auf dem Gebiete der Inseratengewinnung große nachweisbare Erfolge aufzuweisen vermag.

Es handelt sich um eine hochbezahlte Lebensstellung, da das zu bearbeitende Verlagsgebiet (alle Sportzweige) den kommenden wirtschaftlichen Verhältnissen angepaßt wird und sehr große Gewinnaussichten bietet.

Herren, die hohen Ansprüchen zu genügen glauben, wollen sich mit möglichst ausführlichem Bewerbungsschreiben melden unter Nr. 732 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für **sofort**, ev. **15. März** einen **jüngeren Gehilfen** für Ladenverkehr u. Bestellbuchführung.

Angebote mit Photographie und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

Robert Jochusch, Wilhelmshaven.

Hauptbuchhalter

mit der amerikanischen Buchführung vertraut, zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen schnellstens erbeten.

Buchh. Walter Bangert
Hamburg 8, Dovenhof.

Für eine

Kunst- und Musikalienhandlung

wird e. tüchtiger, vertrauenswürdiger

Ein- und Verkäufer

zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Lebenslaufbeschreibung, Zeugnisabschriften und Referenzen an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Kunst u. Musik" □ 796 erbeten.

Stellengesuche.

Für sofort oder später sucht Dame, die schon einige Jahre im Buchhandel tätig war,

passende Stellung,

event. auch für **halbe Tage.** Selbige ist bewandert in der Führung des Bestellbuches, Expedition und Verlagsauslieferung. Gef. Angebote unter Nr. 736 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen jungen Gehilfen, den ich empfehlen kann, suche ich zum 1. IV. eine Stelle im Sortiment.

Ich bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Kiel. **Walter G. Mühlau.**

Antiquar,

27, hum. geb., mit umfangr. Sprachkenntn. (z. T. während 4jähr. Gefangenschaft erw.), in Berlin, Paris, London tät. gewesen, sucht Posten im Antiquariat. Angeb. u. J. R. 2472 bef. Rudolf Mosse, Halensee-Grunewald, Henriettenplatz.

Junger Mann, 30 Jahre alt, Primanerreife, der durch Einberufung zum Heeresdienst seine Lehrzeit unterbrechen mußte und großes Kunstinteresse besitzt, sucht zum 1. April, eventuell auch früher, Stellung in größerem Sortiment bei monatlicher Vergütung, event. auch als Volontär. Mitteldeutschland bevorzugt.

Gefl. Angebote unter ⌗ 757 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für früheren Zögling, 23 J. alt, Einjähr., suche Stellung im Sortiment. Betreffender ist ein federgewandter, schneller u. sicherer Arbeiter, besitzt gute Kenntnisse in Literatur u. Kunst und ist als früherer Leiter einer Rgts.-Feldbuchhandlung an selbständiges Disponieren gewöhnt.
Angebote an

J. Thilo
i/Fa. F. Draeseke's Buchh.,
Bad Freienwalde a/O.

Repräsentationsfäh. Buchhändler, 38 J. alt, kathol., Deutsch-Österr., durch 20 Jahre am Pr. Platze in ersten Häusern tätig, mit guten Verbindgn. u. besten Refer., der poln., böhm. u. ukrain. Spr. mächt., **sucht Vertretung oder Reiseposten** eines erstklassigen Verlags. — Angebote unter „Kautionsfähig" Nr. 730 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsgehilfe,

24 Jahre alt, mit der Auslieferung von Büchern u. Zeitschriften, Führung der Blattkonten, sowie allen Arbeiten des Verlags bes. vertraut, sucht zum 1. Mai, event. früher, Stellung. Suchender ist auch im Inseraten- u. Propagandawesen bewandert. Gef. Angebote unter H. L. an

Franz Wagner,
Kommissionsbh. in Leipzig.

Vom Militär entlassener

junger Gehilfe,

22 Jahre alt, mit allen Sortimentsarbeiten wohlvertraut, gute Literaturkenntnisse und tüchtiger Verkäufer, sucht sofort oder später Stellung in einer mittleren Sortimentsbuchhandlung.

Angebote unter W. K. ⌗ 756 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsgehilfe,

27 Jahre alt, gelernter Sortimenter, mit besten Zeugnissen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, vom Militär entlassen, sucht für sofort Stellung.

Gefl. Angebote erbittet

J. Konczalla,
Oberglogau, O/Schles.

Für gebild. j. Mädchen, im väterl. Verlag gelernt, in meinem Sortim. f. 1 Jahr als Volontärin, suche z. weit. Ausbildg. bald od. später u. bescheid. Anspr. Stellung in lebh. Sort. od. i. Verlag, wenn mögl. mit Familienanschluß.

Otto Carius
(Carl Köhler Buchh., Darmstadt).

Vermischte Anzeigen.

Holzhaltig Druck:

16000 Bogen m glatt holzhaltig Druck, 84×124 cm, 95 kg pro 1000 Bogen
38000 Bogen m/glatt holzhaltig Druck, 80×100 cm, 112 kg pro 1000 Bogen

Chromokarton:

12000 Bogen einseitig weiß Chromokarton, 65×105 cm, ca. 153 kg pro 1000 Bogen
7000 Bogen do., 65×100 cm, ca. 145 kg pro 1000 Bogen

zu verkaufen. Angebote erbeten an Leipzig-R., Göschenstr. 1.

Otto Gustav Zehrfeld.

Welcher Verlag übernimmt die Herausgabe von:

Die Briefe des Hannoveraner Malers und Konvertiten W. Ahlborn an seinen Freund Führich.

Vorschläge erbeten unter T. ⌗ 755 an die Gesch.-Stelle des B.-V.

Remscheid.

Die Herren Verleger bitte ich bei meinen Bestellungen darauf zu achten, daß Remscheid **nicht** im besetzten Gebiet liegt und direkte Sendungen befördert werden können. Bei Nichtannahme seitens der Postanstalten bitte ich diese darauf aufmerksam zu machen.

Remscheid, 22. 2. 1919.

Hermann Krumm.

Mannfeld-Radierungen
nur Vorzugsdrucke von Aachen — Breslau — Danzig — Meißen — Wartburg — Köln — Frankfurt u. a. **zu kaufen gesucht.**
Angebote unter Nr 627 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kontrollkassen
für Buchhandlungen.
Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.
Paul Böttger, Bernburg.

Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderei
Offsetdruck. Monotype-Setzmaschinen mit großer Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Materialbestände ermöglichen die Ausführung umfangreichster Arbeiten
Übernahme von Zeitschriften
Werk- und Illustrationsdruck

Verleger

bitte ich um Zusendung von wirkungsvollen

Plakaten

für mein demnächst zu beziehendes neues Geschäftshaus.

Otto Mark, Buchhdlg.,
Rudolstadt.

Verlagsreste aus allen Gebieten, bes. **Geschenkwerke**, kauft bar
P. E. Lindner,
Großantiquariat, Leipzig.

Musikalien.

Alle Erscheinungen des
Musikalienmarktes
liefert umgehend und zu günstigsten Bedingungen

Leipzig. **C. F. Leede,**
Musikfortiment.

Für Antiquare!

Wer Interesse daran hat, unter der Hand wertvolle Privatbibliotheken, alte Bilder, Stiche, Antiquitäten usw. aus Privathand vorteilhaft zu erwerben,

oder andererseits

Versteigerungen von Büchern, Bildern, Sammlungen, Verkauf von antiquarischen Büchern einem großen, geeigneten Publikum bekannt zu machen und dadurch den Abnehmerkreis dauernd zu erweitern,

dem empfehlen wir, ein kleines Inserat dieser Art — sei es unter seiner Firma oder unter Ziffer — in der neuen gemeinnützigen Abteilung: **„Kleinverkehr des Daheim"** zu veröffentlichen.

Die Kosten sind niedrig, und das Inserat würde von Hunderttausenden der besten bücher- und kunstliebenden Kreise Deutschlands aufmerksam gelesen. Näheres durch die

Daheim-Expedition (Velhagen & Klasing), Leipzig.

Ö.-u. Feldbuchhandlung.

Firmen, die an die Öst.-ung. Feldbuchhandlung (Zentrale) in Bukarest, Deutsche Feldpost 308, geliefert haben, bitte ich um Mitteilung, bei welcher Firma oder Behörde Forderungen angemeldet werden müssen.

A. Bagel, Verlag,
Düsseldorf, Grafenberger Allee 98.

Zur O.-M. d. J. versende ich **keine Vordrucke** und bitte die Herren Sortimenter, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Carl Jügel's Verlag
(Moritz Abendroth)
Frankfurt a M.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weißensee.

Verlegern von Schulbüchern und anderen Werken

zur Biblischen Geschichte

empfehlen wir unseren einschlägigen umfassenden Kartenverlag (Zug der Juden, Palästina, Jerusalem zu den verschiedenen Zeiten, Pauli Reisen usw.) zur billigen Herstellung ganzer Auflagen von Kartenbeilagen.

Proben und Kostenanschläge unentgeltlich.

Leipzig **H. Wagner & E. Debes**
Geographische Anstalt

Carl Flemming Akt.-Ges. Glogau

übernimmt
Aufträge für Buchdruck, Steindruck/Offsetdruck/Kartographie
Setzmaschinen/Rotationsdruck
Sauberste Druckausführung

Für Groß-Berlin: W. 50, Geisbergstr. 2
Fernsprecher: Amt Nollendorf Nr. 2668 u. 2669

Aktuell und fesselnd, in katholischem Geist geschriebene Manuskripte im Umfang von ca. 80—100 gedruckte Oktav-Seiten über alle

großen, zeitgemäßen Fragen
in ihrer weltwirtschaftlichen u. kulturpolitischen Bedeutung

von großem Verlag sofort gesucht.
Anerbieten unter U. B. # 694 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig

III. ordentliche Hauptversammlung

Freitag, den 21. März 1919, im Wirtschaftsbetrieb des „Eilenburger Bahnhofes". — Beginn ½8 Uhr abends.

Tagesordnung:

Bericht über die II. ordentliche Hauptversammlung vom 24. Febr. 1919.

1. Mitgliederanmeldungen.
2. Mitgliederaufnahmen.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen:
Herr Paul Jungnickel i. H. F. Volckmar.
„ Rich. Berger i. H. F. Volckmar.
„ R. Vicum i. H. K. F. Koehler.

Nach Erledigung der Tagesordnung findet Aussprache über Vereinsangelegenheiten und berufliche Fragen statt.

Der Vorstand.

An- und Verkauf von Verlagsobjekten und Ideen, Verwertung, Projektierung, Finanzierung, Realisierung von Verlagsunternehmungen auf dem Gebiete der schönen Literatur, nach bewährten Methoden, diskret und kulant.

Wienersche Verlagsbuchhandlung,
Berlin W 50, *Ansbacher Strasse 26*

Zum **Reisebuchhandel geeignetes Werk gesucht**

von **kapitalkräftiger,** intensiv arbeitender Verkaufsorganisation für Süddeutschland und die Schweiz.

In Frage kommen nur **zugkräftig-gediegene.**

Angebote erbeten unter Nr. 760 d. d. Geschäftsstelle d. Bv.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. S. 161. — Der Verein der Buchhandler zu Leipzig. S. 161. — Schweizerischer Buchhändlerverein. S. 161. — Verein Dresdener Buchhändler. Jahresbericht, erstattet am 10. Februar 1919. S. 161. — Duncker, Dora, Das Haus Duncker. S. 163. — Ein Buch in die Gefangenschaft. S. 164. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 164. — Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 165. — Kleine Mitteilungen. S. 166. — Personalnachrichten. S. 168. — Sprechsaal. S. 168. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1773. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1774. — Anzeigen-Teil: S. 1775—1808.

Abel & M. 1784.
Altmann 1804.
Amelangs Verl. in Le. 1779. 1781.
Amsler & R. 1803.
Anzengruber-Verl. 1776.
Auer in Stu. 1800.
Bachem U 3.
Baedeker in Düss. 1802.
Baedeker in Essen 1801.
Bagel in Düss. 1807.
Bangert 1806.
Barnewitz'sche Hofbuchh. 1805.
Bartels in Weiß. 1807.
Basler Buch- u. Anth. 1802.
Beck'sche Vrlbh. in Mü. 1794.
Bender in Dr. 1804.
Bennewitz 1805.
Bergsträßer in Darmst. 1780. 1803.
Berliner Verl. 1805.
Bertelsmann 1802.
Bismarck-Buchh 1801.
Blumrich 1803.
Boltze in M.-Gl. 1802.
Böttger in Bernb. 1807.
Boysen in Ha. 1804.
Breyer in Agram 1801.
Brockhaus Sort. in Le. 1805.
Brunnersche Bh. 1802.
Brünslow 1801.
Büchle 1775.
Buchner'sche Sortbuchh. 1801.
Burchard in Elberf.-S. 1803.
Carius 1807.
Cassirer, Br., 1796. U 1.
Craz & G. 1805.
Crusius 1801.
Daheim-Exped. 1807.
Danehl 1805.
Deubler 1801.
Dtsche. Bibliothek 1798.
Dex 1775.
Dieterich'sches Ant. in Gött. 1806.
Dommes 1805.
Dreist 1805.
Dressel 1804.
Dybwad 1805.
Ebbecke in Bromb. 1803.
Elischer Nchf. 1775.
Elwert 1804.
Engelmann, W., in Le. 1806.
Fehr'sche Bh. 1804.
Felsen-Verl. U 4.
Finck in Le. 1775. 1784
Finckh in Basel 1803.
Finke'sche Bh. 1802.
Fischer, S., in Brln. 1789. 1790. 1791.
Fleischer, C. Fr., in Le. 1775 (2).
Flemming A.-G. 1808.
Fock G. m. b. H. 1801. 1802. 1804.
Frande Sort. in Bern 1803.
Fröhlich in Brln. 1805.
Furche-Verl U 2.
Geschäftsst. d. Deutschen Buchh.-Gilde 1775.
Gjellerup 1805.
Gottschalk 1805.
Gräfe in Le. 1805.
Groos, K., Nchf. in Heidelberg 1801. 1804.
Gumperts Bokh. 1804.
Haeder 1801.
Harassowitz 1802.
Hecht Nchf. 1804.
Heckenhauer 1804.
Heimkulturverlag 1785.
Hengstenberg in Bochum 1801.
Herdersche Bh. in Brln. 1805.
Herzberg 1783.
Heymanns Verl. 1778.
Hiersemann 1802. 1804.
Hofmeister 1803.
Jacobsohn & Co. 1803. 1805.
Jäger'sche Bh. 1805.
Jockusch 1806.
Jügel's Verl. 1807.
Kartogr. Anst. Freytag & B. 1799.
Kelterborn 1801.
Kittel 1805.
Koehler Ant. in Le. 1802
Kochler & B. A.-G. 1802 1805.
Konegalla 1807.
Kopp 1801.
Krumm 1807.
Kundt 1802.
Ladewig's, Gebr., 1801.
Lang in Le. 1783.
Lang in Mü.-Pas. U 2.
Laube 1806.
Leede 1807.
Leichter in Ohl. 1804.
Lean sen. 1775.
Lindemann's Bh. 1801.
Lindner in Le. 1807.
Lit. Anst. Rütten & L. 1783.
Lohmüller & S. 1803.
Lorentz in Le. 1801.
Lüdersdorff'sche Bh. 1804
Lutz, R., in Stu. 1785.
Maier G. m. b. H. 1805.
Malota 1803.
Mann 1801.
Mark 1807.
Merkel 1801.
Metzlersche Bh. 1803.
Meyer, Edm., in Brln. 1803. 1804.
Meyer, B., in Le. 1804.
Missionsbdlg. in Herrnh. 1801.
Mönnich 1803.
Mosse in Hal. 1806.
Mühlau 1806.
Müller, G., in Mü. 1779
Musarion-Verl. 1792. 1793.
Neumann in Magdeburg 1801.
Obst in Goldb. 1801.
Oncken Nchf. 1804.
Pan-Verl. 1803.
Parey 1778.
Paustian, Gebr., 1785.
Peuser 1806.
Pfeifer in Budap. 1803.
Physiokrat. Verl. 1783.
Preiser Nchf. 1805.
Pugnamus-Verl. 1780.
Quandt & H. 1804.
Rahtgens 1807.
Rauthe 1806.
Reimer, D., 1800.
Reuß & P. 1804.
Richter in Neuh. 1803.
Rivnáč 1805.
Rochow 1803.
Röhrscheid 1806.
Rosenberg in Fürth 1801
Rotter in O.-Glog. 1806.
Schaeffer in Forst 1801.
Schmidt & Co. in Brln. 1800.
Schmidt, Ed., in Le. 1805
Schmitz in Lennep 1804.
Schmorl & v. S. Nchf. 1804.
Schule d. Lebens, Die, 1782.
Schultz in Ahlen 1804.
Schulz in Brsl. 1775 (4)
Schulz & Co. in Pl. 1803.
Schweitzer, Ignaz, in Mü. 1806 (2).
Seibod 1805.
Siegels Musikal.-Hdlg. 1801.
Simmel & Co. 1806.
Simmich 1806.
Singhof 1804.
Sollors Nchf. 1805.
Speyer & P. 1805.
Stalling Verl. 1799.
Stiftungs-Verl. in Potsdam U 4.
Stoll in Pl. 1803.
Streisand 1803 (2).
Stuhr'sche Bh. 1801. 1804
Temming, J. & A., 1775
Thilo 1807.
Töpelmann 1797.
Trowitzsch & S. in Frkf. a. O. 1789.
Twietmeyer, C., in Le. 1784. 1801.
Uhl 1785.
Ulmer 17[illegible].
Ullstein & Co. 1802.
Umbreit & Co. 1801.
Ungelenk 1776. 1783.
Velhagen & Kl. 1803.
Verl. »D. Frauenfachschule« 1799.
Verl. d. »Jugend«. 1795.
Verl. u. Kunstwerkst. »Ars sacra« 1782.
Verl. d. Soz. Monatsh. 1804.
Verl. f. Sozialwissensch. 1800.
Vorst. d. Buchh.-Geh.-Ver. zu Le. 1808.
Wagner in Le. 1807.
Wagner & D. 1808.
Warkentien 1806.
Wasmuth A.-G. 1802.
Weg 1804.
Weigel, A., in Le. 1804
Weitbrecht & M. 1806.
Wende, Die, 1775.
Westermann 1778. 1778. 1780. 1782. 1789.
Wiener'sche Vrlbh. 1808.
de Wit 1804.
Wittenhagen 1804.
Wolff in Le. 1777. 1802
v. Zabern U 4.
Zehrfeld 1807.
Ziemssen in Zopp. 1805
Zirkel, Der, 1786. 1787.

Hierzu eine Beilage: **Monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, Februar 1919 (Nachtrag zum Adreßbuch).**

*Dreiländerverlag, München, Rheinstr. 24 u. Heßstr. 41, ab 1./IV. 1919 Schellingstr. 72. Gegr. Febr. 1919. Fernsprecher: Heßstr. 41: 50793 — Rheinstr. 24: 30452. Telegrammadr.: Dreilandverlag München. Bankkonto: Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) München Zweigstelle Wien IV, Victorgasse 18. Verlegsl.: Walter Schmidkunz. Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Oetinger; Leipziger Komm.: Volckmar [B. 43.]

Engel, Gustav, Leipzig, hat Postscheckkonto 56266. [Dir.]

*Fachbuchhandlung für Handel und Industrie G. m. b. H., Hamburg 36, Holstenplatz 2. Sorth. Spez.: Handels- u. Ingenieurwiss., Technik. Fernsprecher Nordsee 2713. Geschäftszeit Winter $8^1/_2-4^1/_2$. Sommer 8—4, Sonnab. bis 3. Bankkonto: Vereinsbank, Hamburg. Geschäftsf.: J. F. W. Grönland, Karl Schimmelpfeng u. Albert Zimmermann. Leipziger Komm.: Steinacker. [Dir.]

Friese's Buch- u. Kunsthandlung, Rob., Chemnitz, ging käuflich März 1919 an Arthur u. Otto Koppe über, die firmieren Rob. Friese's Buch- u. Kunsthandlung Arthur u. Otto Koppe. Die Verlags-Abtlg. verblieb dem seitherigen Inhaber u. wird mit seiner Firma Thüringer Verlags-Anstalt Ernst Otto Weller daselbst weitergeführt. [Dir.]

Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Leipzig. Der Geschäftsführer Oswald Wagner ist verstorben. [Dir.]

*Graef, Hans B., Buchhandlung, Hellerau b. Dresden. Buch-, Kunst- u. Schreibmath. Seit. 1./IV. 1919. Gegr. 25./VIII. 1908. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]

Hillerdt, Heinrich, Steinpleis, ging 24./I. 1919 käuflich an Alfred König über, der firmiert Heinrich Hillerdt, Nachf. Alfred König. [B. 45.] Berichtigung der Angabe in Nr. 33.

Jensen, Hermann, Verlag, Breklum. Firma ist erloschen. [B. 46.]

Jonasson-Eckermann, Otto, Berlin. Leipziger Komm. jetzt Simrock. [Dir.]

Junfermannsche Buchh., Paderborn. Die Inhaberin Frau Maria Pape nahm ihre beiden Söhne u. bisherigen Prokuristen Carl Pape u. Albert Pape mit Rückwirkung vom 1./VII. 1918 als Teilhaber auf. [Dir.]

Knorrn sen., Gustav, Stadtrat, ehemaliger Inhaber von E. Metzer's Buchh. (G. Knorrn) in Waldenburg (Schles.), ist 18./II. 1919 im 78. Lebensjahre verstorben. [B. 47.]

Koehler, Paul, Leipzig-Anger, hat Bankkonto Allgem. Deutsche Credit-Anst., Dep.-Kasse Leipzig-R. u. Postscheckkonto 54685. [Dir.]

*Kornatzki, Wolf von, Verlag, Weimar. Gegr. 22./X. 1912. Leipziger Komm.: Volckmar. [H. 22./II. 1919.]

Krauß, E., Buchhandlung, Hellerau b. Dresden wird 1./IV. 1919 von Hans B. Graef käuflich übernommen, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. [Dir.]

Kuersch'sche Buchh., H., Duisburg. Der Inhaber Hermann Kuersch ist 18./II. 1919 im Alter von 78 Jahren verstorben. [B. 47.]

*Leistner, Willy, Zeitz, Schützenstr. 1c. Buch- u. Musikh. Gegr. 1./IV. 1919. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

*Lücke, A., Wiesbaden, Wielandstr. 11. Sort. u. Badebuchh. (Kioska) Gegr. 1./X. 1886. Inh.: Max Lücke. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]

Mozarthaus C. Schmidl & Co. Nachf., Wien. Firmawortlaut wurde geändert in Mozarthaus C. Schmidl & Co., Nachf. Milan Obuljen. [H. 19./II. 1919.]

Nordheim'sche Buchh., M. v., Zella St. Blasii. Leipziger Komm. jetzt Fleischer. [Dir.]

Prager, R. L., Berlin. Fräul. Gertrud Prager wurde 15./II. 1919 Prokura erteilt und die Leitung des Geschäfts übertragen. [B. 43.]

*Puchelt, Curt, Stettin, Pölitzerstr. 17. Musikh. Gegr. 15./II. 1919. Leipziger Komm.: Hug & Co. [Dir.]

*Rowohlt, Ernst, Verlag, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 123 B. Gegr. 7./I. 1919. Kommanditist u. Prokur.: Hans C. Thieme. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 46 u. dir.]

*Scheffler, Otto, Insterburg, Wilhelmstr. 37. Musik- u. Instrumentenh. Gegr. 1./X. 1915. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel. [Dir.]

Schergens, Johs., Bonn. Der Inhaber Johannes Schergens ist verstorben. Der Verlag wird von E. Kolisch, Inhaber der Firma Johannes Schergens Nachf. (E. Kolisch) daselbst, weitergeführt. [Dir.]

*Schilling & Co., Hamburg 36, Holstenplatz 2. Verlag. Fernsprecher Nordsee 2713. Bankkonto: Vereinsbank Hamburg. Inh.: Christian Winter. Prokur.: J. F. W. Grönland. Leipziger Komm.: Steinacker. [Dir.]

*Schlaud, Josef, Würzburg, Dominikanerplatz. Religiöse Kunsth. Gegr. 1883. Leiter der Buchhandl.-Abtlg.: Adolf Schlaud. Leipziger Komm.: Cnobloch. [Dir.]

Schlemm, Erich, Nachf., Hofbuchhandlung, Greiz. Gustav Andorff, bisheriger Mitinh. der Firma Gebrüder Andorff, Sagan, trat 1./III. 1919 als gleichberechtigter Teilhaber ein. [Dir.]

Seyffardt'sche Musikh., Amsterdam. Firma wurde Febr. 1919 verändert in Seyffardt's Musikhandel. Mitinh. seit 1./I. 1919 ist C. Seyffardt. [Dir.]

*Stella-Musik-Verlag, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 21. Gegr. 1./XI. 1918. Fernsprecher: Amt Lützow 8647 — Bankkonto: Commerz- u. Diskonto-Bank Dep.-Kasse MN. Inh.: Michael Michaescu. Leipziger Komm.: Breitkopf & Härtel. [Dir.]

Stoll, Victor, Buchhandlung (L. Sitzler), Weißenburg (Bayern), hat Fernsprecher 110 u. Postscheckkonto Nürnberg 1374. [Dir.]

Verlag der Deutschen Alpenzeitung G. m. b. H., München, ging Febr. 1919 an Dreiländerverlag, München, über. [B. 43.]

*Verlag „Der neue Merkur", E. Frisch, Kommanditgesellschaft, München, Nymphenburgerstr. 137. Gegr. Febr. 1919. Prokur.: Adolf Wirth. Auslieferung in München durch die Münchener Kommissionsbuchh. G. m. b. H. Leipziger Komm.: Volckmar. [B. 46.]

Verlag Walter Schmidkunz, München, ging Febr. 1919 an Dreiländerverlag, München, über. [B. 43.]

Weckruf-Verlag Wolf von Kornatzki, Weimar. Firma lautet jetzt Wolf von Kornatzki, Verlag. [H. 22./II. 1919.]

Winter'sche Universitätsbuchh., C., F. W. Rochow, Heidelberg. Der Inhaber Universitäts-Buchhändler Friedrich Wilhelm Rochow ist 22./II. 1919 verstorben. [B. 47 u. 48.]

Woberstin, Wilhelm, Leipzig, jetzt Salomonstr. 18. Fernsprecher 16144. [Dir.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 46.

Bücher, Broschüren usw.

Barsortiments-Katalog-Verlag G. m. b. H., Leipzig. Einlage Nr. 164 in K. F. Koehlers auswechselbares Schaufensterplakat: Neue Bücher, von denen man spricht. Februar. 29,5×18 cm.

Brinkman's Alphabeti-che Lijst van Boeken, Landkaarten, en verder in den Boekhandel voorkomende Artikelen, die in het jaar 1918 in het Koninkrijk der Nederlanden uitgegeven of herdrukt zijn, benevens aanvullingen over voorafgaande jaren. Voorts een lijst der overgegane Fonds-Artikelen alsmede een wetenschappelijk Register. 73ste Jaargang. 8°. LVI und 334 S. Leiden, A. W. Sijthoff's Uitg.-Mij. Kart.

Buch- und Zeitschriftenhandel, Der. 40. Jahrg., Nr. 9/10 vom 2. März 1919. Berlin SW. 48, Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler. Aus dem Inhalt: Die Einführung der Zustellgebühr — ein voller Erfolg! (Schluß.)

Deutsche Vereins-Druckerei und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Graz: Wandkalender für 1919 mit Bild in Dreifarbendruck. 66×49 cm. [Der Kalender ist den Kunden und Freunden des Hauses gewidmet und ein Zeugnis hoher technischer Leistungsfähigkeit der Herausgeberin. Das Bild — ein Motiv aus dem Dorfleben darstellend — ist nach einem Aquarell von Professor Ferd. Pamberger in der eigenen Anstalt des Verlags hergestellt.]

Fachpresse, Die. Herausgeber: Dr. Jakob Friedrich Meissner. 3. Jahrgang, Heft 5 vom 1. März 1919. Verlag der Fachpresse, Verlagsgesellschaft m. b. H. Heidelberg, Postfach 3. Aus dem Inhalt: Welche Rückwirkung wird eine Sozialisierung auf die Fachpresse ausüben? V.

Fischer, Gustav, Jena: Verzeichnis sozialpolitischer und nationalökonomischer Schriften aus dem Verlage von G. F. 8°. 15 S.

Jahresbericht, Zweiter, der Gesellschaft zur Förderung der buchhändlerischen Fachbildung in Schlesien (Sitz Breslau). 8°. 12 S.

Kunsthandel, Der. Nr. 2 vom Februar 1919. Lübeck, Verlag des »Kunsthandels«. Aus dem Inhalt: Lothar Brieger: Deutscher Kunst-Katzenjammer. — Dr. Hermann Voss: Otto Richard Bossert. Geb. 23. April 1874 in Heidelberg, gest. 14. Januar 1919 in Leipzig. — Otto Richard Bossert †. Beschreibendes Verzeichnis seiner wichtigsten graphischen Arbeiten.

Monatsbericht, Bibliographischer, über neu erschienene Schul-, Universitäts- und Hochschulschriften. Herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme der Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig. 30. Jahrgang, Nr. 4/5 vom 15. Februar 1919. Gr. 8°. S. 13—16. Nr. 266—349. Mit Autorenverzeichnis S. 89—96.

Musikhandel und Musikpflege. Mitteilungen des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig. 21. Jahrgang. Nr. 5 vom 27. Februar 1919. Leipzig, Verlag des Vereins der Deutschen Musikalienhändler. Aus dem Inhalt: Dr. jur. Leo Germer: Völkerrecht und Weltkrieg.

Teubner, B. G., Leipzig: Lehr- und Hilfsbücher für Handels- und Kaufmännische Fortbildungsschulen. 8°. 16 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

„Arbeitsrat für Kunst" in Berlin. Mitteilungen des Deutschen Werkbundes Nr. 4 von 1918. Geschäftsstelle: Berlin W. 35, Schöneberger-ufer 36a.

Ergebnis, Das, der Beratungen des Tarifausschusses. Der Typograph Nr. 9 vom 28. Februar 1919. Expedition: Berlin.

Geschichtsforschung, Hundert Jahre deutscher. Wiener Zeitung Nr. 48 vom 27. Februar 1919. Expedition: Wien.

Jüngst, Hugo C.: Reinliche Scheidung. Kreuz und Kraft. Organ des Deutschen Evangelischen Volksbundes. 7. Jahrg. Nr. 9—10. (Sept.—Oktober 1918) Verlag Deutscher Evangelischer Volksbund E. V., Godesberg a. Rh.

[„Kunst ist ein Gnadengeschenk Gottes, das wir als gute Haushalter mit ganz besonderer Sorgfalt pflegen sollten. Dazu gehört dann allerdings, daß wir für unsere Anteilnahme an der Literatur neben den künstlerischen Grundsätzen die sittliche Wirkung der Werke maßgebend sein lassen. Wir haben in dieser Zeit gelernt, mit den Werten hauszuhalten. Dieser Grundsatz muß auch für die Beurteilung der künstlerischen Werte ausschlaggebend werden. Was nicht dazu dient, unser Volk sittlich vorwärts zu bringen, hat keine Daseinsberechtigung mehr, mag es auch in Form und Inhalt noch so einwandfrei sein. Auch dieser ganze Wust der unübersehbar über unser Volk dahinflutenden reinen Unterhaltungsmache muß rücksichtslos bekämpft werden; denn er dient lediglich dazu, dem Besseren Licht und Luft zu nehmen und die geistige Trägheit zu fördern. Bücher, die nur dazu dienen, die Zeit totzuschlagen, sind vom Übel". . . . „Reinliche Scheidung! Wenn wir unsere Pflicht tun, wird sie uns dahin führen, was unser Luther in dem schönen Wort zusammenfaßt: ‚Ich bin nicht der Meinung, daß durchs Evangelium alle Künste zu Boden geschlagen und vergehen, wie etliche Übergeistliche vorgeben, sondern, ich wollte alle Künste gern im Dienste dessen sehen, der sie gegeben und geschaffen hat.'"]

Kohler, Josef: Neue autorrechtliche Studien. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Nr. 1 vom Januar 1919. Berlin, Carl Heymanns Verlag.

Leyn, Gerhardt: Zur Entwicklung des Buches. Rheinisch-Westfälische Zeitung vom 23. Februar 1919, Abendausgabe. Expedition: Essen.

„Rat der bildenden Künstler" in München. Mitteilungen des Deutschen Werkbundes Nr. 4 von 1918. Geschäftsstelle: Berlin W. 35, Schönebergerufer 36a.

Volksschule, Die weltliche, — eine Forderung des Leipziger Lehrervereins. Freie Presse Nr. 44 vom 22. Februar 1919. Expedition: Leipzig.

Ziehen, Stadtrat Prof. Dr. Julius: Simon Leopold Baer. Frankfurter Zeitung Nr. 174 vom 6. März 1919. (Erstes Morgenblatt.) Expedition: Frankfurt a. M.

Antiquariats-Kataloge.

Hiersemann, Karl W., Buchhändler und Antiquar, Leipzig, Königstraße 29: Katalog Nr. 465: Afrika. Geschichte. — Altertumskunde. — Geographie. — Entdeckungsreisen. — Ethnographie. — Kolonialwesen. — Afrikanische Sprachen. 8°. 60 S. 836 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Der Buchhandel im besetzten Rheinland. — Aus Mainz wird uns die nachstehende Zuschrift des Mainzer Polizeiamts an die dortigen Buchhandlungen, datiert 31. Januar 1919, zur Verfügung gestellt: Auf neue Anordnung des Herrn Administrateur Militaire du Cercle Mainz vom 30. d. M. teilen wir Ihnen folgende die Verbreitung von Druckschriften betreffende Entscheidung zur strengsten Nachachtung ergebenst mit:

I. Es ist verboten im Armeegebiet: das Hausieren, der Verkauf und die Einführung der periodisch oder täglich erscheinenden Zeitschriften und Zeitungen, die im unbesetzten deutschen Gebiet herausgegeben sind.

II. Unter dieses Verbot fallen auch die Broschüren, die aus dem unbesetzten Gebiet stammen.

Diese Maßnahme trifft nicht die Broschüren, die sich vor dem 1. Januar 1919 im Laden befanden, noch diejenigen, die vor dem 1. Januar 1919 herausgegeben sind, gleichviel, ob das Datum zu ersehen ist oder nicht.

III. Die Anordnungen, betreffend alle Publikationen (Bilder, Bücher, Zeitschriften, Broschüren, Ansichtspostkarten usw.), welche die Interessen oder die Ehre Frankreichs oder der Alliierten verletzen, welcher Herkunft sie auch sein mögen, bestehen noch weiter und fallen nach wie vor unter die bereits bekannt gegebenen Strafen.

Unter Broschüre ist ein kleines, nicht gebundenes Druckwerk von weniger als 60 Seiten zu verstehen.

Zur Erläuterung der vom Vorstand des Kreisvereins der Rhein.-Westfälischen Buchhändler veröffentlichten Bekanntmachung an der Spitze dieser Nummer geben wir nachstehend eine Anzeige des Oberbürgermeisters von Crefeld wieder, die uns aus dem Leserkreise zur Verfügung gestellt wurde: Die belgische Militärbehörde teilt mir folgendes mit:

„Die Wirtschafts-Abteilung der belgischen Armee in Crefeld erhält täglich zahlreiche, von Privat- und Geschäftsleuten stammende Gesuche um Ein- und Ausfuhr von Koffern, Privat-Möbeln, Waren usw.

Die Bevölkerung wird benachrichtigt, daß, gemäß den Anweisungen des Marschalls Foch, des Oberstkommandierenden der Verbündeten Armeen, die Ein- und Ausfuhren augenblicklich nur für die industriellen Unternehmungen zugelassen werden.

Private und Geschäftsleute (Grossisten und Kleinhändler) müssen sich somit jedes Gesuches enthalten, denn diese Gesuche überlasten unnötigerweise die Büros der Wirtschafts-Abteilung und werden künftighin alle abgelehnt."

Crefeld, den 21. Februar 1919.

Der Oberbürgermeister.

Gesehen!
Der Ortskommandant Oberst de Posch.
Crefeld, den 21. Februar 1919.

Hilfskasse für gewerbliche Unternehmungen beim Demobilmachungsamt. — Das Reichsamt für wirtschaftliche Demobilmachung (Demobilmachungsamt) schreibt uns unterm 10. Februar 1919: Die Hilfskasse für gewerbliche Unternehmungen beim Demobilmachungsamt will Gewerbe und Industrie bei dem Übergang zur Friedenswirtschaft unterstützen. Die Hilfskasse setzt sich insbesondere zur Aufgabe, denjenigen Betrieben zu helfen, denen unter dem Druck der gegenwärtigen Verhältnisse das Eingehen eigener Risiken besonders schwer wird. Sie will durch Mitübernahme des Risikos dieses für den Unternehmer mindern und damit die Unternehmungslust fördern. Die Hilfskasse gewährt Darlehen, übernimmt Bürgschaften und erteilt unter Umständen auch Aufträge. Die näheren Bedingungen dieser Stützungsgeschäfte sind nicht schematisch, sondern werden im Einvernehmen mit den Antragstellern unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse des Einzelfalles jeweils vertraglich festgelegt. Die Hilfskasse will ihre Aufgabe verfolgen unabhängig davon, welche Form unser Wirtschaftsleben in der Zukunft annehmen wird. Eine Inanspruchnahme der Kasse rechtfertigt in keiner Weise ungünstige Schlußfolgerungen auf die Kreditwürdigkeit des Antragstellers. Im Gegenteil; gerade Betriebe, die wegen ihrer zu erwartenden Produktivität und Rentabilität aus volks- und privatwirtschaftlichen Gründen eine Risikoentlastung und sonstige Stützung während der jetzigen kritischen Übergangszeit gerechtfertigt erscheinen lassen, werden von der Hilfskasse berücksichtigt. Solche Unternehmungen sind daher auch durchweg geeignete Objekte privater Kreditgewährung. Die Hilfskasse kann mit den beschränkten Mitteln, die ihr zur Verfügung stehen, ihr Ziel nur dann einigermaßen erreichen, wenn ihr seitens der wirtschaftlichen Verbände, Genossenschaften und gleichartigen Stellen durch Anregung und Vermittlung geholfen wird.

Es wird deshalb gebeten, die in Frage kommenden wirtschaftlichen Kreise auf die Aufgaben der Hilfskasse hinzuweisen. Insbesondere kann das Bemühen der Hilfskasse, möglichst gruppenweise ganzen Industriezweigen zu helfen, allein unter Mitwirkung und Vermittlung der wirtschaftlichen Verbände verwirklicht werden. Die Hilfskasse für gewerbliche Unternehmungen beim Demobilmachungsamt, Berlin W 66, Leipzigerstraße 119—120, Telephon Zentrum 3179, wird jede weitere Auskunft auf Wunsch erteilen.

Kursvergütung des Schweizerischen Buchhändlervereins (vgl. Nr. 24). — Der „Anzeiger für den Schweiz. Buchhandel" Nr. 3 vom 10. Februar teilt mit: In Anbetracht des immer noch sinkenden Markkurses hat der Vorstand folgende Änderung der Kursvergütung beschlossen: Bis Fr. 20. — 25%, über Fr. 20.— 35%. Die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Bibliothekare erhalten 5% mehr. Der neue Tarif tritt sofort in Kraft, für Rechnungen mit Rückwirkung auf 1. Februar 1919.

Streik in Preßburg. — Man schreibt uns: Durch tschechische Besetzung ist die Stadt seit Wochen fast ganz von jedem Postverkehr abgeschnitten. Nach einem zweitägigen Generalstreik, dem sich die gesamte Bürgerschaft, überhaupt alles mit Ausnahme der Beleuchtungs- und Wasserwerke demonstrativ angeschlossen hatte, dauert der partielle Streik aller Post- und Eisenbahnbeamten an. Nur eingeschriebene Kreuzbandsendungen und offene eingeschriebene Karten sind dem dortigen Buchhandel erwünscht.

Sendungen nach Siebenbürgen. — In einer Zuschrift aus Buchhändlerkreisen in Hermannstadt vom 20. Februar wird gebeten, im Börsenblatt darauf hinzuwirken, daß nicht eher wieder Sendungen an die siebenbürgischen Buchhandlungen (Pakete, Kreuzbänder, Journale usw.) gemacht werden möchten, als bis dazu Auftrag vorliege.

Das Buchdruckgewerbe im Februar 1919. — In der »Norddeutschen Allgemeinen Zeitung« vom 1. März lesen wir: Wie den amtlichen Stellen übereinstimmend aus allen Landesteilen berichtet wird, hat der Buchverlag unter dem Rückgang von Aufträgen und der Steigerung der Herstellungskosten zu leiden. Auch im übrigen graphischen Gewerbe (Bilddruck und Photographie) liegen die Verhältnisse zum Teil infolge von Lohnbewegungen ungünstig. Allgemein herrscht Papiermangel. Die Handelskammer Berlin teilt u. a. mit, daß die wirtschaftliche Lage der graphischen Gewerbe sich trotz vorübergehender Steigerung des Auftragseingangs bei einzelnen Firmen durch Werbeschriften für die Wahlen

weiterhin erheblich verschlechtert habe. In den meisten Betrieben fehle es an Arbeit, um auch nur fünf Stunden täglich die Maschinen zu beschäftigen. Außer den Gehilfen im Buchdruckgewerbe sind nunmehr auch die Gehilfen in den photographischen Großbetrieben (Bromsilberindustrie) und die Buchbindergehilfen in eine neue Lohnbewegung eingetreten. Die Forderungen der Gehilfen der photographischen Industrie nach außerordentlichen Teuerungszulagen zunächst bis 31. März mußten fast in vollem Umfange erfüllt werden. Die viel zu weitgehenden Wünsche der Buchbindergehilfen wurden abgelehnt. Augenblicklich schweben Verhandlungen mit der zuständigen Organisation. Der Ausgang ist noch zweifelhaft. Anderseits drohe, so schreibt die Handelskammer weiter, eine neue Papiernot. Die Zellstoffherstellung ist im Dezember 1918 auf 20000 t (gegen nahezu 40000 t im Oktober) gesunken. Die Erzeugung von Papier und Pappe hat dementsprechend stark abgenommen. Sie betrug schon im November nur noch 77000 t gegen 107000 t im Oktober. Angesichts des Stillstandes, zu dem die meisten Zellstoff- und Papierfabriken durch die Kohlennot gezwungen sind, muß mit einem sehr raschen Schwinden der Lagerbestände an Papier und Pappe gerechnet werden. Die Handelskammer Cassel bemerkt, daß infolge des starken Nachlassens der Auftragseingänge bei den Buch- und Steindruckereien die Arbeitszeit von bisher 53 auf 48 Stunden wöchentlich verkürzt werden mußte. Von der Handelskammer Stuttgart wird mitgeteilt, daß der Buchverlag infolge der ungewöhnlichen Steigerungen der Herstellungskosten mit Aufträgen merklich zurückhält. Da auch im Buchhandel die Nachfrage nach Büchern allmählich zurückgeht, so wird eine durchgreifende Besserung der Absatzverhältnisse erst von einer Mäßigung der Löhne erwartet. Aus der Schweiz und aus Österreich liegen Aufträge vor. Die Abschließung des Elsaß und des linksrheinischen Gebiets macht sich für den Zeitschriften-, Zeitungs- und Buchverlag empfindlich bemerkbar.

Ein Autorenabend, den der Verlag Wilhelm Borngräber in Berlin am 17. Febr. vor geladenen Gästen in seinem Verlagshause in der Prinzregentenstraße veranstaltete, brachte nach ein paar einleitenden Worten, die Hanns Steiner sprach, eine Vorlesung von Otto Borngräbers Drama „Die andere Nacht" durch Erna Schöller vom Theater in der Königgrätzer Straße. Die Hörerschaft folgte der Vorlesung mit Anteilnahme.

Aus- und Durchfuhr von Einbanddecken (vgl Nr. 44). — Auf eine Eingabe des Vorstandes des Börsenvereins betr. Aufhebung des Ausfuhrverbots von Einbanddecken ist dem Börsenverein unterm 17. Februar vom Reichsamt für wirtschaftliche Demobilmachung der Bescheid zugegangen daß dem Wunsche entsprochen werden solle. Im weiteren Verfolg der Angelegenheit richtete darauf das Reichswirtschaftsministerium unterm 3. März folgendes Schreiben an die Geschäftsstelle des Börsenvereins:

II 2 Nr 3025.

Auf die Eingabe vom 5. Februar 1919.

Der Herr Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hat die Ausfuhr von Bucheinbanddecken mit meiner Zustimmung freigegeben.

Im Auftrage:
Unterschrift.

Einführung des metrischen Systems in Rußland. — Nach der „Agence Economique et Financière" vom 6. Februar 1919 soll in Rußland im August 1919 das metrische System für Maß und Gewicht eingeführt werden.

Zur Lage des Papiermarkts. — Direktor Kraemer vom Reichsausschuß für Druckgewerbe, Verlag und Papierverarbeitung berichtete in der Hauptversammlung des Verbandes der Fachpresse Deutschlands über den Mangel an Papier: Die Lage ist neuerdings wieder sehr ernst geworden. Im Frieden stellte Deutschland monatlich etwa 70 000 To. Zellstoff her. Im Kriege ging diese Zahl allmählich auf 22 000 To. herunter, wurde dann wieder bis auf 48 000 To. hochgebracht und behielt diese Höhe bis September 1918. Dann sanken die Produktionsziffern erschreckend rasch. Im Oktober betrugen sie noch 40 000 To., im November 29 000 To., im Dezember 20 000 To.; die Januarerzeugung ist noch geringer. In gleichem Maße ist auch die Papier- und Pappenerzeugung zurückgegangen, nämlich von 104 000 To. im August auf kaum 50 000 To. im Dezember v. J. Zahllose Fabriken sind infolge des Kohlenmangels zum Stillstand gekommen. Rohstoffe fehlen in geringerem Maße. Holz liegt für etwa ¾ Jahr auf den Höfen der Fabriken. Auch an Leimungsmitteln herrscht kein Mangel, wenn auch kein Überfluß. Dazu kommt, daß die linksrheinischen Fabriken, die etwa 9% der gesamten deutschen Papiererzeugung liefern, vorläufig nicht imstande sind, ihre Ware über den Rhein zu befördern. Dementsprechend beginnen nunmehr auch die früheren großen Lagerbestände der Händler und Verbraucher zu schwinden. Es ist deshalb zunächst Aufgabe der amtlichen Stellen, mit größter Beschleunigung die zum Teil sehr umfangreichen Heeresbestände an Papier, das auch für andere Druck- und Schreibzwecke zu verwenden ist, dem Verbrauch zuzuführen. In den Preisen wird in absehbarer Zeit keine wesentliche Veränderung eintreten. Der Preis für Zeitungsdruckpapier wird allerdings steigen, und zwar infolge der Erhöhung des Zellstoffpreises und namentlich wegen der Verteuerung der Kohlen und der Erhöhung der Löhne. Die gleichen Gründe verhindern auch für absehbare Zeit ein Herabgehen der Preise, die sich auf der heutigen Höhe wohl noch so lange halten werden, bis es gelungen ist, die hohen Holzpreise abzubauen.

Ein erheblicher Mangel an Papier und Pappe wird durch die Kohlennot unausbleiblich sein. Im Berliner Handelskammerbezirk haben bereits die meisten Zellstoff- und Papierfabriken den Betrieb eingestellt. Die Handelskammer erklärt, daß mit einem sehr raschen Schwinden der Lagerbestände an Papier und Pappe gerechnet werden müsse. Ähnlich trostlose Angaben macht die Handelskammer zu Oppeln, in deren Bezirk umfangreiche Zellstoff- und Papier-Industriewerke feiern müssen, weil keine Kohlen zur Verfügung stehen.

Die neuen Tarifzuschläge im Buchdruckgewerbe (vgl. Nr. 46 u. 48). — Im Reichsanzeiger Nr. 47 vom 25. Februar lesen wir nachstehende Bekanntmachung:

Nachdem der Buchdruckerrat im Einverständnis mit dem Tarifausschuß die vom Demobilmachungsamt durch Anordnung vom 21. Dezember 1918 mit Gesetzeskraft ausgestatteten Vereinbarungen des nicht ordnungsgemäß besetzten Tarifausschusses vom 19. Dezember 1918 nachträglich als tarifliches Recht anerkannt hat, ist die obengenannte Anordnung, betreffend Löhne im Buchdruckgewerbe, vom 21. Dezember 1918 gemäß Absatz II dieser Anordnung außer Kraft getreten.

Berlin, den 20. Februar 1919.

Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilmachung.
J. V.: Fischer.

Entwurfs- und Modellmesse in Leipzig. — Das Meßamt für die Mustermessen in Leipzig beabsichtigt in Verbindung mit der bevorstehenden Frühjahrs-Mustermesse unter der Bezeichnung »Entwurfs- und Modellmesse« eine Vermittlungsstelle für Künstler und Fabrikanten zu errichten. In der Entwurfs- und Modellmesse sollen von Künstlern und Künstler-Vereinigungen Entwürfe und Modelle für industrielle Zwecke ausgestellt werden. Hier werden also die Keramik, die Metall-Industrie, die Schmuck-Industrie, die Holz-Industrie, die Spielwarenfabrikation, die Glas- und Textil-Industrie sowie die graphische Industrie Entwürfe für ihre besonderen Zwecke finden. Der Fabrikant soll aber nicht nur einzelne Entwürfe erstehen, sondern auch mit dem ausstellenden Künstler in Beziehungen treten, ihm weitere Aufträge erteilen oder ihn dauernd verpflichten können. Die Einrichtung hat demnach insofern einen messeartigen Charakter, als auf diesen Verkehr zwischen Fabrikanten und Künstlern das Hauptgewicht gelegt wird. Die ausstellenden Künstler sollen entweder persönlich anwesend oder geschäftlich vertreten sein. Besondere Räume für Besprechungen sollen es den Fabrikanten ermöglichen, mit dem Künstler ungehindert in Verkehr zu treten.

Postverkehr nach den besetzten Gebieten. — Amtlich wird betr. des Postzeitungsbezugs aus dem unbesetzten Deutschland für Orte in der britischen Besatzungszone des besetzten deutschen Rheingebiets noch bekannt gemacht:

Der britische Militärgouverneur hat eine Anzahl politischer Zeitungen, alle Fachzeitungen und Zeitungen nichtpolitischen Inhalts zur Einfuhr durch Postbezug aus dem unbesetzten Deutschland in die britische Besatzungszone freigegeben. Bestellungen der Postanstalten in der britischen Besatzungszone auf solche Blätter sind daher von den Verlagspostanstalten im unbesetzten Deutschland auszuführen.

Die Wahl des Vorsitzenden bei den Ortskrankenkassen betrifft eine wichtige Verordnung des Reichsarbeitsamtes. Von jetzt an wählen die Vorstandsmitglieder der Ortskrankenkassen aus ihrer Mitte in ungetrennter Wahlhandlung (also Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen) und mit einfacher Stimmenmehrheit den Vorsitzenden des Vorstandes sowie einen oder mehrere Stellvertreter. Bisher mußte die Wahlhandlung getrennt für Arbeitgeber und Arbeitnehmer stattfinden. Als gewählt galt nur, wer von beiden Seiten die Mehrheit erhielt. Da nun die Frage des Kassenvorsitzenden vielfach als eine Prinzipienfrage betrachtet wurde, die leider mitunter auch von politischen Einflüssen nicht frei war, so ergab die Wahl oft Stimmengleichheit, bzw. es kam keine Einigung zustande. In solchen Fällen konnte dann die Aufsichtsbehörde einen Vorsitzenden auf Kosten der Kasse bis zur erfolgten Einigung bestellen, was z. B. für mehrere

Jahre bei der Leipziger Ortskrankenkasse (Stadt) der Fall war. Schließlich wurde seitens dieser Kasse ein Beschluß gefaßt, mit dem Vorsitz alle zwei Jahre zu wechseln, d. h. daß zwei Jahre ein Arbeitgeber, dann zwei Jahre ein Arbeitnehmer den Vorsitz führt. Der jetzige, neu vorgeschriebene Wahlmodus entspricht sinngemäß wieder den Bestimmungen, wie sie in dem früheren Krankenversicherungsgesetz enthalten sind. — Da die Versicherungspflicht für Angestellte von 2500 auf 5000 Mark heraufgesetzt worden ist, so werden die Angestellten diesen Vorstandswahlen nunmehr erhöhte Aufmerksamkeit widmen müssen.

Ein Verband der Studienassessoren. — In den letzten Tagen wurde auf dem Vertretertag der Studienassessoren und -referendare Preußens die Gründung eines Verbandes der Studienassessoren und -referendare beschlossen. Auf dem Vertretertag wurde auch eine Denkschrift über die wirtschaftliche Lage der Oberlehrer beraten, die dem Ministerium vorgelegt werden soll.

Eine Universitätskonferenz in Jena. — Zufolge einer Aufforderung der Universität Berlin findet in der Woche nach Ostern in Jena eine allgemeine Universitätskonferenz statt, um die Stellung der Extraordinariate und der Privatdozenten zu besprechen. Geplant ist, einen engeren Ausschuß von Vertrauensmännern zu bilden, der die Interessen der Universitäten gegenüber der Regierung und der Öffentlichkeit zu vertreten hätte.

Eine politische Hochschule wird in Prag im Laufe dieses Jahres errichtet werden. Sie soll vorerst sechs Abteilungen umfassen, von denen eine der Journalistik gewidmet sein soll.

Als erste freie Kunstausstellung wird der Rat bildender Künstler in München eine Ausstellung veranstalten, zu der alle in Bayern lebenden bildenden Künstler zugelassen sind, und für die vom 1. Juli bis Ende September die Westhälfte des Münchner Glaspalastes zur Verfügung gestellt wurde. Zum ersten Male werden dabei die Grundsätze der Jurvfreiheit und die Verteilung der Plätze durch das Los bei einer staatlichen Ausstellung angewandt werden.

Die Lyoner Messe soll nach Meldung des »Nieuwe Rotterdamsche Courant« vom 22. Februar zweimal jährlich, und zwar im März und September abgehalten werden.

Die Goethe-Gesellschaft hält ihre diesjährige Tagung am 14. Juni in Weimar ab. Den Festvortrag hält Geheimrat Prof. Dr. Krieß-Freiburg über „Goethe als Naturforscher". Die Festvorstellung ist noch unbestimmt.

Personalnachrichten.

Ernennung zum fachmännischen Laienrichter. — Der deutschösterreichische Staatssekretär für Justiz hat laut Erlaß vom 6 Jan. 1919 im Einvernehmen mit dem Staatssekretär für Gewerbe, Industrie und Handel Herrn Friedrich Schiller (i. Fa. Moritz Perles) in Wien zum fachmännischen Laienrichter bei dem Handelsgerichte in Wien ernannt.

Gestorben:

am 4. März im Alter von 63 Jahren plötzlich der Verlagsbuchhändler Herr Johannes Schergens in Bonn.

Der Verstorbene übernahm am 1. Januar 1880 die von ihm bis dahin geführte Buchhandlung von Scheve & Cie. (Verein zur Verbreitung christlicher Schriften) in Cöln und verlegte sie im April 1881 nach Bonn. Neben dem Sortiment, das sich kräftig entwickelte, befaßte er sich auch mit dem Verlag christlicher und musikalischer Schriften. 1918 verkaufte Schergens sein Sortiment an Herrn E. Kobisch und behielt nur den Verlag, in dem er bis zu seinen letzten Lebenstagen eifrig tätig gewesen ist;

ferner am 15. Februar, 82jährig, an den Folgen der Grippe Herr Ludwig Vogelsberger in Darmstadt, der dort 1880 eine Sortimentsbuchhandlung mit Antiquariat errichtet und mit gutem Erfolge weitergeführt hat bis in sein hohes Alter hinein. Vogelsberger erfreute sich großer Hochachtung in allen Kreisen Darmstadts und darüber hinaus;

ferner am 25. Februar nach langem schweren Leiden im 62. Lebensjahre Herr Heinrich Heine in Stadthagen, der dort 1887 eine Buch- und Papierhandlung nebst Buchbinderei gegründet und mit Erfolg geführt hat;

ferner am 2. März nach langem, schwerem Leiden im 78. Lebensjahre Herr Verlagsbuchhändler Gustav Laudien in Dresden, der frühere Inhaber des 1870 in Königsberg gegründeten und 1909 nach Dresden verlegten Zeitungsverlages, dessen Inhaberin jetzt seine Frau Maria Laudien geb. Büttner ist;

ferner nach kurzem Krankenlager Herr Karl Schickendanstz, ein treuer Mitarbeiter der Firma Franz Benjamin Auffarth in Frankfurt a. M., der er 32 Jahre lang wertvolle Dienste geleistet hat.

Gefallen. Wie erst jetzt bekannt geworden ist, am 21. Oktober 1918 auf dem Felde der Ehre bei Amerville Herr Ludwig Schellbach, Inhaber der gleichnamigen Firma in Altenburg, nachdem er jahrelang im Felde gestanden hatte. Ein liebenswürdiger und strebsamer Fachgenosse ist mit ihm dahingegangen.

Franz Tetzner †. — Am 24. Februar ist in Leipzig der Professor an der 1. Realschule Dr. Franz Oskar Tetzner, der sich neben seiner schulamtlichen Tätigkeit auf wissenschaftlichem und literarischem Gebiete einen geachteten Namen geschaffen hatte, gestorben. Tetzner veröffentlichte u. a.: »Dainos, litauische Volksgesänge«, und vor allem das umfangreiche Werk: »Die Slawen in Deutschland«. Auf das Gebiet der deutschen Sprachwissenschaft entfallen eine Reihe kleiner, weitverbreiteter Veröffentlichungen des Verstorbenen in Reclams Universalbibliothek, wie »Deutsches Sprichwörterbuch«, »Deutsches Wörterbuch«, »Namenbuch« und »Wörterbuch sinnverwandter Ausdrücke«. Auch um die Erforschung der sächsischen Heimatgeschichte hat sich der Verstorbene verdient gemacht.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Jagd auf Autoren.

In letzter Zeit haben Autoren meines Verlages mir verschiedentlich geschrieben und auch mündlich gesagt, daß sie von den verschiedensten Verlegern Angebote bekommen hätten, doch ihr nächstes Werk in ihrem Verlage erscheinen zu lassen. Es handelt sich hierbei um Autoren, deren sämtliche Werke in meinem Verlage erschienen sind, also nicht um solche, die heute einmal bei diesem Verleger und das nächste Mal bei einem andern ihre Bücher herausbringen. Es macht diese Jagd auf Autoren einen sehr wenig vornehmen Eindruck. Ganz abgesehen davon, daß der Verleger es sich viel Geld und Zeit hat kosten lassen, um einen Autor durchzusetzen, und daß es infolgedessen bei weiteren Werken verhältnismäßig leicht ist, größeren Absatz zu erzielen, bringen diese Angebote nur zu leicht Differenzen zwischen Autor und Verlag. Das Verhältnis beider zueinander muß auf gegenseitiges Vertrauen gegründet sein und entwickelt sich meistens auch zu einem Freundschaftsverhältnis. Nun sind gewiß nicht alle Autoren so vornehm, daß sie solche Lockungen von sich weisen, zumal wenn, wie es mir passiert ist, ein Verleger einem meiner Autoren, der nebenbei gesagt ein sehr anständiges Honorar bekommt, schreibt: »Ich biete Ihnen von vornherein 10 Prozent mehr als Ihr jetziger Verleger«. Indessen die Versuchung liegt doch nahe, einmal mit einem neuen Verlage in Verbindung zu treten, sei es auch nur, um dessen Bedingungen zu erfahren und sie unter Umständen gegen den bisherigen Verleger auszunutzen. Die Konkurrenz wird wie auch sonst im geschäftlichen Leben natürlich meist recht verlockende Angebote machen, und während der Autor bisher mit seinem Honorar recht zufrieden war, tritt nun eine Trübung in seinem Verhältnis zu seinem Verleger ein, da er sich von diesem übervorteilt glaubt. Es wäre also sehr zu wünschen, wenn sich der Verlagsbuchhandel (und in den geschilderten Verhältnissen handelt es sich um erste Firmen) einer etwas vornehmeren Rücksichtnahme befleißigte, zumal man sich wohl denken kann, daß, wenn alle Bücher eines Autors in einem Verlage erschienen sind, hier auch vertragliche Bedingungen vorliegen. Der Verlagsbuchhandel sollte auch in dieser Beziehung sich vorteilhaft von der Geschäftspraxis vieler Firmen im kaufmännischen Leben unterscheiden.

N. N.

„In allen Buchhandlungen zu haben."

In den meisten Verlegeranzeigen findet man den Schlußsatz »In allen Buchhandlungen zu haben«. Der Bücherkäufer weiß längst, daß diese Bemerkung nichts weiter ist als eine bloße Redensart, und es passiert eigentlich selten, daß sich ein Interessent auf diese stereotype Behauptung beruft. Weshalb räumt man aber mit dieser unsinnigen Sitte nicht auf? Selbst angesehene Verlagsfirmen führen durch diese Fußnote das Publikum irre, denn es läßt sich einfach nicht von jedem Werke behaupten, daß es in jeder Buchhandlung vorrätig sei, schon deshalb nicht, weil der Begriff »Buchhandlung« heute leider sehr verschwommen ist. Man schreibe also mindestens »In jeder besseren Buchhandlung« oder »In allen gutgeleiteten Buchhandlungen zu haben«. Noch besser fände ich, zu sagen »Durch alle Buchhandlungen zu beziehen«. Dies wäre dann wohl in allen Fällen zutreffend.

Allenstein. Köppe'sche Buchhandlung.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

J. P. Bachem * Verlagsbuchhandlung * Köln

In **zweiter** und **dritter** Auflage wird in Kürze erscheinen

Politik und Geschichte der Zentrumspartei

Von

Dr. jur. Karl Bachem

Geh. Justizrat

In steifem Umschlag gebunden etwa 6 M.

Die erste Auflage dieses Buches war innerhalb weniger Tage zur Zeit der Nationalwahlen vergriffen.

Die neue, den inzwischen **eingetretenen anderen Verhältnissen entsprechend bearbeitete** Auflage wird binnen kurzem erscheinen.

Die noch rückständigen Bestellungen sind sämtlich vorgemerkt und finden sofort nach Ausgabe des Buches Erledigung. Ich bitte also, nicht wiederholt zu verlangen. Von der neuen Auflage werde ich voraussichtlich auch in beschränkter Anzahl bedingt liefern können.

Köln, den 5. März 1919

J. P. Bachem
Verlagsbuchhandlung

Felsen-Verlag / Buchenbach-Baden

Z

Neue Auflage in Sicht:

Die Kunst des Schreibens

Neue Auflage in Sicht:

Eine Prosaschule in 12 Unterrichtsbriefen von Dr. Broder Christiansen

Manfred Meister schreibt darüber in der Neuen Leipziger Illustrierten Zeitung (17. Dez. 18): „Einen guten Stil zu schreiben ist eine feine Kunst. Sie ist nicht jedem gegeben, und mancher hat vergeblich mit heißem Bemühen darnach gestrebt, sie sich zu eigen zu machen. Aber jeder, der mit Eifer ans Werk geht, erkennt bald, daß sich ihm oft unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg stellen, er steht vor einem Geheimnis, dessen Schleier er nicht zu lüften vermag. Worin liegt das Wesen des guten Stils, und wie kann ich ihn erlernen? Kann man ihn überhaupt erlernen? Dr. Broder Christiansen besaht diese Frage, und er zeigt auch den Weg zum guten Stil. In einem Werk, das einzig in seiner Art dasteht, hat er seine Erfahrungen niedergelegt. Es ist im Felsen-Verlag in Buchenbach erschienen. Diese grundlegende Arbeit des feinsinnigen Ästhetikers ist eine wunderbare Quelle reichster Erkenntnis, ein Jungbrunnen des Geistes, ein ganz köstliches Werk, das nur einen einzigen Fehler hat: daß es dem deutschen Volke nicht schon früher geschenkt wurde. Es ist ein unentbehrlicher Führer für jeden.“

Die Auflage ist vergriffen; wir hoffen die neue Anfang Mai vorzubringen. Der Ladenpreis ist 25 M., der Barpreis 17.50 M. und 11/10. **Vorzugsangebot** gültig bis zum 1. Mai; bar 15 M. und 11/10. Für dieses Vorzugsangebot haben wir einen Verlangzettel beigefügt.

◆◆◆◆◆◆ Felsen-Verlag / Buchenbach-Baden. ◆◆◆◆◆◆

L. Z.

Handgefertigte Künstler-Bunt-Papiere

Immer mehr bemerkbar macht sich das Fehlen von Einbandüberzugstoffen: Leinen, Kaliko, Leder und Seide fühlbar. Mein Künstlerbuntpapier will diesem Mangel abhelfen und tut es im glücklichsten Sinne. Die Farbenzusammenstellungen sind von wunderbarem Reiz bei tausendfacher Abwechslung, wie denn jeder Bogen ein Original darstellt, das nur einmal existiert. Die Papiere erinnern an Batik, dieses aber an Schönheit und Gestaltung weit übertreffend. Als Material ist bestes weißes Zeichenpapier verwandt, die Farben sind lichtecht und fast unverwischbar. Jeder Verleger, auch Sortimenter, der einen aparten Einband herstellen lassen will, lerne zuerst mein Erzeugnis kennen. Dies gilt in erster Linie von Verlegern von Luxusdrucken, Liebhaber-Ausgaben und „schönen“ Büchern. Die Firma Hans von Weber-München – ein Beispiel für viele – verwendet seit langem für ihre Hunderdrucke auch mein Papier. Ich versende Muster geg. Einsendung von 60 Pf. in Marken. Ein Verkehr über Leipzig kann aus den bekannten Gründen nicht stattfinden. Der Versand der Papiere erfolgt ab Frankfurt a. M. Die Bestellungen werden direkt u. der Reihe nach erledigt.

Victor von Zabern / Mainz B / (Abt. Versand.)

Z

Das politische Blatt

der evangelischen

national denkenden Frau

ist

Wege und Ziele

Monatsblatt für die deutsche Frau

Schriftleitung: Frau Dörthe Kögel geb. von Nathusius-Kiel und Dr. Gerhard Hoppe-Potsdam. — Ständige Mitarbeiter: Frau Dr. Hummel (Frauenbewegung), Prof. D. Freiherr von der Goltz (Kirchliche Fragen) und Dr. Karl Storck (Kunst und Literatur).

Jedes Heft mit Kunstbeilage

Ladenpreis 2.50 M. vierteljährlich

einschließlich Teuerungszuschlag des Verlags

Bar M. 1.75 mit 11/10

Einzelheft ord. 1 M., bar 70 Pfg.

Für Werbezwecke Prospekte und einzelne Probehefte kostenlos

Stiftungsverlag St. V. P. in Potsdam

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 28 (Buchhändlerhaus).